

OSMT 2017

Mai - September

Das monatliche Oldtimertreffen in den Stierenstallungen von Zug

- 700 Autos aller Marken
- Motorräder, Nutzfahrzeuge
- Festwirtschaft, Apéro Bar
- Musikalische Unterhaltung
- Sondershows



www.osmt.ch



Das neue GLC Coupé.

Das neue GLC Coupé vereint die Eleganz eines Coupés mit dem kraftvollen Auftritt eines SUV. Ausser mit seinem expressiven Äusseren überzeugt es mit einem hochwertigen Interieur. Bereits serienmässig begeistert es in jeder Fahrsituation dank Allradantrieb 4MATIC sowie Sportfahrwerk.

Ab sofort auch als Mercedes-AMG GLC 43 4MATIC Coupé erhältlich.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team von AUTO KAISER ZUG

Jetzt Probe fahren



Auto Kaiser AG

Hinterbergstrasse 19 - 21, 6330 Cham, +41 41 711 24 24, auto-kaiser.ch



Jahresprogramm 2017

| | |
|---|---------------|
| Vorwort Robert Hümbeli, Organisator | Seite 05 |
| Helferteam | Seite 07 |
| Situationsplan | Seite 11 |
| OSMT Shop | Seite 13 |
| Ausstellermöglichkeit, Halle 3 und Hofstall | Seite 15 |
| Clubs willkommen | Seite 17 |
| Treffen in den Stierenstallungen Zug: | |
| 7. Mai, Saisoneroöffnung in Zug | Seite 19 - 23 |
| 11. Juni, 2. Treffen in Zug | Seite 25 - 29 |
| 2. Juli, 3. Treffen in Zug | Seite 35 - 37 |
| 5. August, Mustang & Shelby Treffen in Zug | Seite 43 - 45 |
| 6. August, 4. Treffen in Zug | Seite 47 - 49 |
| 10. September, 5. Treffen in Zug | Seite 53 - 59 |
| Ausflüge mit Übernachtung: | |
| 15./16. Juni, 1. Ausflug nach Flims | Seite 31 |
| 8./9. Juli, 2. Ausflug nach Appenzell | Seite 41 |
| 19./20. August, 3. Ausflug nach Chur | Seite 51 |
| 16./17. Sept., 4. Ausflug nach Weggis | Seite 71 |
| 7./8. Oktober, 5. Ausflug nach Gstaad | Seite 73 |
| Partner stellen sich vor: | |
| Die firstcarlounge Emmen | Seite 09 |
| Philip Ellis, ein Zuger Motorsporttalent | Seite 33 |
| British Classic Car aus Knonau | Seite 39 |
| Oldierama aus Luzern-Littau | Seite 67 |
| Gastclubs stellen sich vor: | |
| NSU RO 80 Club Schweiz | Seite 21 |
| Old MG Club | Seite 29 |
| Mustang Club of Switzerland | Seite 43 |
| Traktorefründe Säuliamt | Seite 49 |
| Porsche 928 Freunde Schweiz | Seite 66 |
| Legenden: | |
| Bergrennen Küssnacht-Seebodenalp | Seite 26 - 27 |
| Charly Werder präsentiert sein Buch, „Wer?der Charly“ | Seite 60 - 61 |
| Der Porsche 928 wird 40-ig | Seite 63 - 66 |
| Sir Stirling Moos & Hans Binzegger | Seite 69 |
| Der Ferrari F40 wird Oldtimer | Seite 75 |
| Das Eigenthalrennen | Seite 76 - 77 |
| Virus Oldtimer | Seite 79 - 85 |
| Jubiläumsfahrzeuge | Seite 87 |
| OSMT Life Style 2016 | Seite 89 - 97 |
| Das Jahr 2017 bringt „neue“ Oldtimer | Seite 98 |



Impressum

Programmheft Oldtimer Saison OSMT 2017
 Grafik und Layout: Robert Hümbeli, Organisator
 Druck: ABC Druck+Kopie GmbH, Luzern
 Fotos: Romina Deflorin, Jürg Rohr,
 www.dream-cars.ch
 Auflagezeit: April bis September 2017
 Informationsquelle: wikipedia.ch



HARYWOOD GmbH

**Products of Harley Davidson
Werkstatt - Shop - Bar**

Im Bösch 106 (Industrie West), 6331 Hünenberg

Peter Iffensohn
Geschäftsinhaber & Customizer

Tel. 041/792 24 36 - Fax 041/792 24 38
E-mail: harywood@harywood.ch - www: harywood.ch

Kueng Classics



Garage Hans & Roman Küng, Schmidli, CH - 6314 Neuägeri
Tel. +41 41 750 10 55, info@auto-kueng.ch, www.kueng-classics.ch

Geschätzte Oldtimerfreunde

Die Oldtimersaison 2017, bereits die achte in den Stierenstellungen von Zug, ist eröffnet. Selbstverständlich gibt es auch dieses Jahr wieder Aktivitäten die, so hoffen wir, unserem Event den speziellen Reiz vermitteln und Sie motivieren uns zu besuchen.

In der Halle 3 wird es wie bereits in den Vorjahren Sondershows von Neufahrzeugen mit der entsprechenden Brücke zum Oldtimer geben.

Im traditionellen „Event im Event“ zeigen wir Ihnen verschiedenste Themen und stellen Clubs und Interessengemeinschaften eine Plattform zur Vorstellung ihres Vereins zur Verfügung.

Zahlreiche Unterhaltungen mit Musikformationen, Modeschauen und Tanzshows sollen Sie zudem beim Sonntagmorgenapéro nebst den zahlreichen tollen Fahrzeugen und spannenden Benzingesprächen bei guter Laune halten. Viel Spass!

Nebst dem traditionellen Treffen aller Marken, Autos, Motorräder und Nutzfahrzeuge bis Jahrgang 1987, erwarten Sie im 2017 Themen wie 50 Jahre Japanerautos in der Schweiz, Wirtschaftsaufschwung 50er Jahre, mit dem Beginn der Urlaubsfahrten Basel-Holzhäusern-Mailand oder Vorkriegsfahrzeuge.

Bei den Musikformationen sind wir traditionell geblieben. Dixie, Country und Rock and Roll Klänge werden uns monatlich begleiten.

Neu präsentieren wir im September (Saisonfinale) eine Girl Tanzgruppe, die Matchless Dance & Art.

Die Festwirtschaft und die Parkplatzverwaltung wird gleich geführt wie im Vorjahr. Ebenso haben wir die Einfahrtsituation und die Parkplätze ausserhalb des Areals bestens im Griff, so dass wir wieder einen grossen Besucheraufmarsch bewältigen können.

Beachten Sie das Datum vom 2. Treffen. Da der erste Sonntag im Juni auf Pfingsten fällt, an Pfingsten in den Stierenstellungen immer die traditionelle Zuger Springkonkurrenz statt findet, haben wir unseren Anlass auf das 2. Wochenende, also den 11. Juni gelegt. Danke für Ihr Verständnis.



Robert Hümbeli, Organisator

Zu unseren Ausflügen:

Dank der guten Zusammenarbeit mit Romantik Hotels & Restaurants Schweiz, die im 2017 ihr 40 jähriges Jubiläum feiern, ist es uns möglich nebst den Treffen in Zug, fünf attraktive, zweitägige Ausflüge zu realisieren. Ein spezielles OSMT Routenguide ist am Infostand erhältlich.

Zum Programmheft:

Das Heft informiert Sie über sämtliche Veranstaltungen der laufenden OSMT Saison. Für unsere Berichte „Virus Oldtimer“ und „Legenden“ haben uns treue Besucher Fotomaterial zur Verfügung gestellt. Danke all denen die zum guten Gelingen unseres Programmheftes beigetragen haben.

Zwei grosse Anliegen habe ich noch.

1. Berücksichtigen Sie doch bitte bei Gelegenheit unsere Inserenten, denn sie sind es, welche uns diesen tollen Anlass immer wieder ermöglichen.
2. Wenn einmal etwas nicht so läuft wie Sie es sich vorstellen, denken Sie daran, dass rund 25 freiwillige Helfer, monatlich und das bereits über Jahre, gewillt sind für eine einzigartige Veranstaltung ihr Bestes zu geben.

Ich wünsche Ihnen eine spannende, unfallfreie Saison 2017.

Ihr Robert Hümbeli

Organisator

1985 - 2015
30 JAHRE
Gesundheit, Schönheit, aber natürlich!

**DROGERIE
Im Dorfgässli**

Drogerie im Dorfgässli AG, Peter J. Schleiss
Dorfgässli 2, 6331 Hünenberg

Alles nach Ihrem Geschmack

Genuss und Service inklusive

swiss-coffee-concept AG
Peter Jordi
Rigweg 11, 6343 Holzhäusern
Telefon +41 (0)41 785 80 60
Telefax +41 (0)41 785 80 61
info@swiss-coffee-concept.com
www.swiss-coffee-concept.com

swiss • coffee • concept



Fine Vintage Fashion and Accessories
for Women and Men



Shopping-Raststätte A1, Würenlos, offen 9-21 Uhr an 365 Tagen
www.STORE74.ch



Mitwirkende ohne die unser Anlass undenkbar wäre



DIAVOLO MOTOR CLASSIC ANDERMATT

*Im Herzen von acht
beindruckenden Alpenpässen*

- AUTOS UND MOTORRÄDER BIS JAHRGANG 1988
- KORSO DURCH ANDERMATT MIT FAHRZEUGPRÄSENTATION
- OLDTIMER TAXIFAHRTEN FÜR DIE ZUSCHAUER
- 1. AUGUST FEIERLICHKEITEN MIT UNTERHALTUNG
- DIVERSE GASTRONOMIEANGEBOTE



first|carlounge®

Premium Car Housing

Hochwertige Einstellplätze

- Standorte in Feusisberg SZ und Emmen LU
- Kapazität von total rund 200 Fahrzeugen
- Überbreite Standplätze mit Stromzuführung
- Gut ausgeleuchtete, luxuriöse Parkplätze
- Grosszügige VIP-Bereiche
- Klimaüberwachte Gebäude
- Hoher Sicherheitsstandard
- Fahrzeuge aller Altersklassen
- Attraktiver Loungebereich
- Verkehrsgünstige zentrale Lage
- freie Zufahrt

Reservieren Sie sich Ihren Platz in der firstcarlounge®

Unter Autoliebhabern gibt es Rennfahrer, Technikbegeisterte, Nostalgiker, Ästheten oder einfach nur Sammler. Allesamt haben eines gemeinsam: Das Bedürfnis nach einem sicheren und hochwertigen Einstellplatz für ihre geliebten Fahrzeuge. Die firstcarlounge® Standorte Feusisberg SZ und Emmen LU bieten einen kompromisslosen Service rund um eine hochwertige Einlagerung Ihrer Fahrzeuge. Gerne geben wir Ihnen Auskunft und senden Ihnen unsere Unterlagen: **043 244 50 00**.

first|carlounge®
Premium Car Housing

Car Lounge AG
Firststrasse 34
CH-8835 Feusisberg SZ
043 244 50 00
info@car-lounge.ch
www.firstcarlounge.ch

Standorte:
firstcarlounge® Feusisberg
CH-8835 Feusisberg SZ
firstcarlounge® Luzern
CH-6032 Emmen LU



Einstellplätze in der säulenlosen firstcarlounge®-Halle in Emmen LU.

Eröffnung der firstcarlounge® Emmen LU *Unterkunft mit Stil für Fahrzeuge mit hohen Ansprüchen*

Autoliebhaber wünschen sich für ihre automobilen Raritäten eine hochwertige und sichere Unterkunft. Nach 4 Jahren erfolgreichem Betrieb der firstcarlounge® in Feusisberg wurde kürzlich in Emmen LU die zweite firstcarlounge® eröffnet. Als zweite High-End-Autoherberge erfüllt das neuste Vorzeigeprojekt der Car Lounge AG höchste Ansprüche.

firstcarlounge® Luzern – einzigartig und extravagant

Ausgangslage für die moderne und grosszügige firstcarlounge® Luzern war eine ausgediente Tennis-halle aus dem Jahre 1981. Sie wurde vom bekannten Bauingenieur Dipl. Ing. Heinz Isler ohne Stützen konstruiert, was für den neuen Zweck einer «Autoherberge» geradezu optimal war. Das historisch, hangartypische Gebäude wurde komplett neu ausgebaut und präsentiert sich heute als perfekte Unterkunft für exklusive Fahrzeuge. Ein Blickfang ist die helle Cockpit-Lounge mit Aussichtsplattform, schwebend in 4m Höhe. Ein weiteres Highlight sind vier grosszügige VIP Bereiche, die ausreichend Platz für private Sammlungen bieten.

Fachgerechte Umgebung und Sicherheit

Die rund 200 überbreiten Einstellplätze der firstcarlounge® Emmen und Feusisberg verfügen über eine eigene Stromzuführung und sind alle gut ausgeleuchtet. Ausschliesslich registrierte Personen erhalten über Sicherheitsschleusen Zugang zu den abgestellten Fahrzeugen. Das konstante Raumklima mit einer Luftfeuchtigkeit von 50% schützt die Fahrzeuge vor Rost und Schimmel. Rauch und Feuerüberwachung sind eine Selbstverständlichkeit.

Sind Sie interessiert?

Ein Einstellplatz kostet monatlich Fr. 300.— (exkl. MwSt.) inkl. kostenloser Nutzung der Lounge, welche über TV-Grossbildschirm, Fachbücher und -Zeitschriften sowie Gratisgetränke verfügt.

Gerne geben wir Ihnen Auskunft unter der Telefonnummer 043 244 50 00 oder über unsere Webseite www.firstcarlounge.ch.

firstcarlounge®
Premium Car Housing

Car Lounge AG
Firststrasse 34
CH-8835 Feusisberg SZ
043 244 50 00
info@car-lounge.ch
www.firstcarlounge.ch

Standorte:
firstcarlounge® Feusisberg
CH-8835 Feusisberg SZ
firstcarlounge® Luzern
CH-6032 Emmen LU

Ihre Carrosserie mit Pep



Kompetente Schadensabwicklungen mit Versicherungen

Carrosseriereparaturen aller Marken

Scheibenreparaturen oder Ersatz

Oldtimerrestaurationen

Komplette Innen- und Aussenreinigungen

Ersatzfahrzeuge während der Reparatur



**CARROSSERIE
BRANDENBERG**

Inh. Paul von Holzen

Allmendstrasse 6
6300 Zug

Telefon 041 711 99 02
info@carrosserie-brandenberg.ch
www.carrosserie-brandenberg.ch



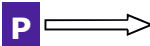



Situationsplan

In der Nähe vom Eisstadion Bossard Arena finden Sie das Areal des Braunviehzuchtverbandes "Stierenstallungen". (Adresse fürs Navi: Chamerstrasse 56, 6300 Zug) Nicht Ortskundige fahren Richtung Eisstadion.

Für Besucher ohne Oldtimer gibt es umliegende Parkplätze. Weiter empfehlen wir die Stadtbahn S1 oder die Zuger Verkehrsbetriebe ZVB, Haltestelle Schützengel.



-  Zufahrt
-  Einfahrt Oldtimer
-  Parkplätze Besucher ohne Oldtimer
-  Ausfahrt Oldtimer

- Hof für Sonderausstellungen
- Halle 3, für Sonderausstellungen
- Halle 3, Themenbar
- WC Anlagen, via Ausfahrt Oldtimer zugänglich
- Verpflegungscorner, GRILL
- Apéro Bar
- Festwirtschaft mit Musik
- Infostand & Aussteller
- Restaurant Brandenburg
Sonntag geschlossen





Retrogarage
Christian Heussi
Kantonsstrasse 62 • CH-8834 Galgenen
Tel.: +41 55 610 35 70 • Fax: +41 55 460 32 22
chrheussi@dalacomm.ch • www.retrogarage.ch
Aufbereitung von hist. Rallye- und Rennfahrzeugen



**Wir warten, reparieren und restaurieren auch
Ihren Oldtimer**

ACKLIN ZUG

le GARAGE



Die Markenunabhängige Garage im Zentrum der Stadt Zug – Ihr Partner auch für Classic-Cars!

Reto Acklin
Poststrasse 26, 6300 Zug
Telefon 041 711 35 35
Fax 041 711 35 36
mail@acklinzug.ch



- Neuste Infrastruktur
- Fahrzeugdiagnose
- Reparaturen und Unterhalt
- Restaurationen
- Karosserieabteilung
- Lackieraufträge
- Tradition seit über 100 Jahren



Vielseitig im Stadtzentrum

www.acklinzug.ch

Haben Sie die Plakette 2017 schon montiert?

Die OSMT Jahresplakette 2017 ist in den Farben grau und bordeauxrot. Der Preis beträgt CHF 50.00. Im Besitz der Jahresplakette geniessen Sie freie Einfahrt (mit Oldtimer) aufs Gelände in Zug.

Die Plakette kann auch für CHF 100.00 als Gönnerplakette gekauft werden. Mit der Gönnerplakette werden Sie, nebst oben erwähntem, monatlich zu einem Drink an unserer Apéro Bar eingeladen. Die Getränkergutscheine werden monatlich zugeschickt, daher ist die Angabe Ihrer Adresse notwendig.



Halsschmuck in Form einer RADChappe (Westernkrawatte)

Der OSMT Halsschmuck ist in Form einer historischen Radchappe mit OSMT Emblem. Der Durchmesser beträgt 4 cm. Dabei ist eine Schleife die um den Hals getragen wird. CHF 35.00

Routenguide No1

Der Routenguide, ein A4 Heft, beinhaltet sämtliche Ausflugsrouten die wir organisieren oder bereits realisiert haben. Treffpunkte, Restaurants, Hotels, Ansprechpartner, Distanz und Zeitplan. Der Guide zeigt Ihnen unser Ausflugsprogramm 2017 und hilft Ihnen bei der Gestaltung eines eigenen Ausflugs alleine, mit Bekannten oder in Ihrem Club. Viel Spass! CHF 2.00 am Infostand. Bei einem Postversand kommen CHF 5.00 dazu.



Danke für Ihren Einkauf



Herzliche Einladung zur Amplifon-Hörwelt

Wir bieten kostenlose Hörtests sowie persönliche Beratung rund ums Hören an. Entdecken Sie zudem unser Gehörschutz-Sortiment für Beruf und Freizeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

02. Juli / 06. August / 10. September 2017

Oldtimertreffen Zug (Stierenstallungen)

amplifon.ch



amplifon

 Ihre Experten für internationale Mobilität seit 1991.



Internationale Versicherungslösungen

Haben Sie Ihre Gesundheit genauso gut versichert wie Ihren Oldtimer?
Überlassen Sie Ihre Gesundheitsvorsorge nicht dem Zufall!

Kranken- und Unfallversicherung nach Schweizer Standard:

- › Privater Versicherungsschutz lebenslang,
unabhängig von Nationalität und Wohnland
- › Freie Arzt- und Spitalwahl weltweit

Weitere internationale Versicherungen für Private wie für Firmenkunden:

- › Reiseversicherung (Reise-Krankenversicherung)
- › Altersvorsorge
- › Erwerbsausfallversicherung
- › Todesfall- und Invaliditätsversicherung
- › Spezielle Risikoversicherungen
- › Sozialversicherungsabklärungen

Unerlässlich für alle, die sich oft oder lange im Ausland aufhalten.

ASN, Advisory Services Network AG

Bederstrasse 51, Postfach 1585,
CH-8027 Zürich, info@asn.ch
Tel.: +41 43 399 89 89

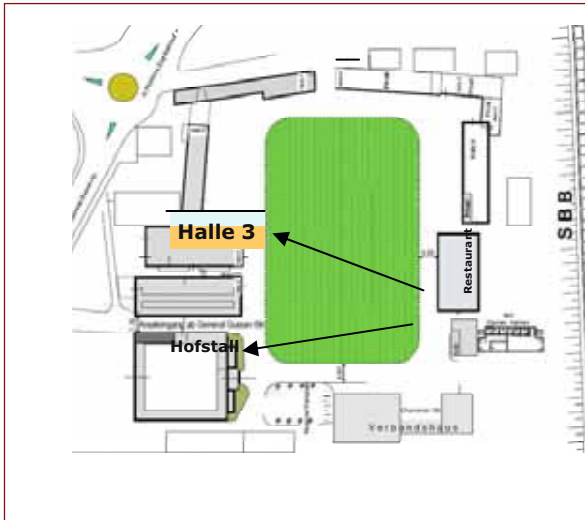
www.asn.ch



Ausstellermöglichkeiten in Halle 3 oder Hofstall

In der Halle 3 und im Hofstall zeigen wir vereinzelte Sonderschauen. Wir stellen uns vor, dass Sie als Auto- oder Motorradunternehmen Ihre Neufahrzeuge einem breiten Publikum präsentieren möchten. Wir bieten Ihnen die Plattform, dass Ihre Show ein Erfolg wird. Beispiel: Sie stellen Ihre Neuwagen aus, wir organisieren

Ihnen die dazugehörigen Oldies. *Motto in der Halle 3: Marke X von damals bis Heute.* Des Weiteren besteht die Möglichkeit eines Kundenevents mit Bar und Stehtischen. Interessiert? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir werden alles daran setzen, dass Ihre Ausstellung ein Erfolg wird.
Robert Hümbeli 079 214 42 92



Ausstellungsthema: Marke X von damals bis Heute







daru-wache
SICHERHEITSDIENSTE

DARU-WACHE AG

Filiale Zug | zug@daru.ch
Bösch 80a | 6331 Hünenberg

Rund um die Uhr umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Bewachung und Objektschutz, Revier- und Interventionsdienst sowie Ordnungs- und Verkehrsdienst.

— Very British! —



Little Greene®
— PAINT & PAPER 1773 —



Little Greene
— PAINT & PAPER 1773 —



Malerei AG, Spritzwerk
Farbencenter



041 761 99 27
www.malerboesiger.ch



Clubs willkommen

Monatlich wird ein Event im Event organisiert. Nebst Spezialanlässen wie 100 Jahre Maserati, die Schweden kommen oder auf den Spuren von Herbie, stellen wir Jahr für Jahr zahlreichen Clubs eine Vorstellungsplattform zur Verfügung. Melden Sie Ihren Oldtimerverein an und schon bald geniessen auch Sie mit

Ihren Freunden ein paar unvergessliche Stunden. Nebst dem für Sie bereitgestellten Parkplatz stellen wir Ihnen gegen Voranmeldung in der Festwirtschaft auch reservierte Tische zur Verfügung. Weiter organisieren wir Ihnen Kaffee und Gipfeli oder den Vereinsapéro.



mit uns heben Sie ab

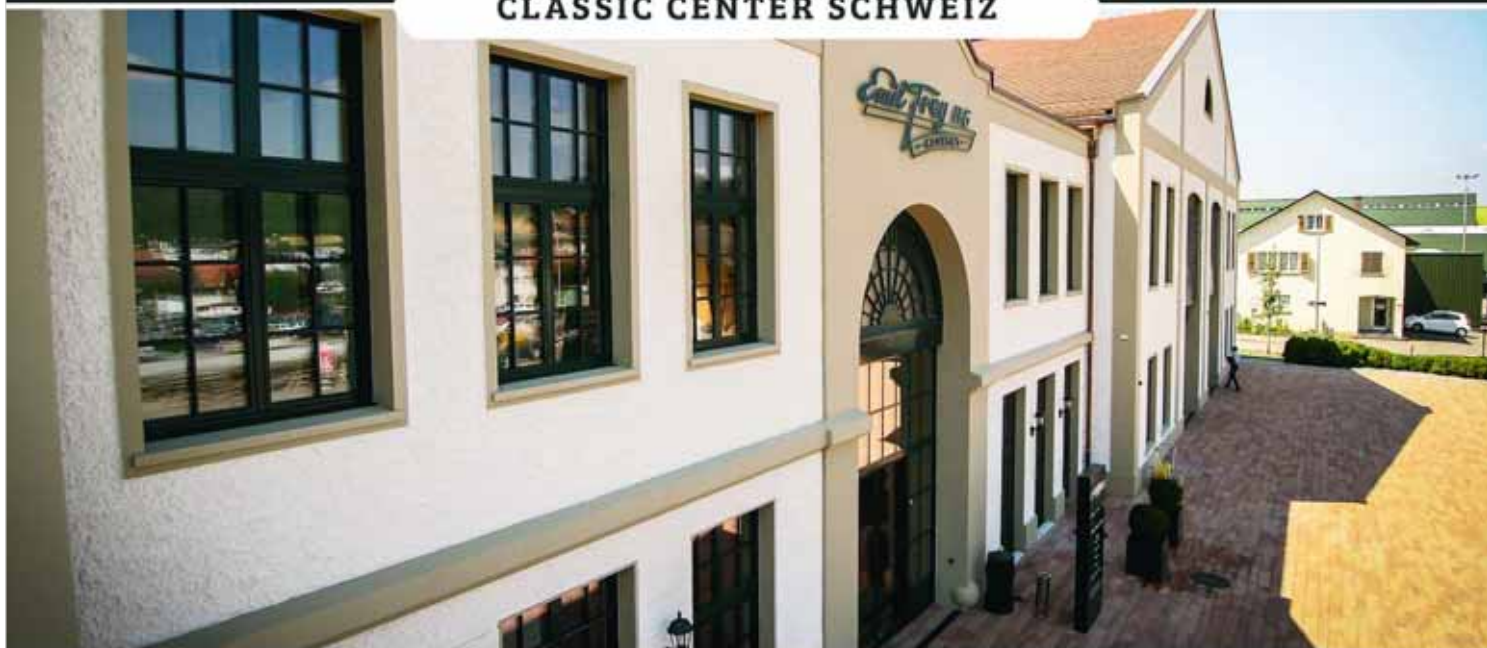


Verkauf und Vermietung - Hebebühnen und Mobilkrane - Möbel- und Bauaufzüge -
 PW-Anhänger diverser Marken
Reparaturen und Service - Fachwerkstatt für PW-Anhänger mit Prüfstand -
 MFK-Prüfung und Instandstellungen - Grosses Anhänger-Ersatzteil- und Zubehörager
Kran-, Hebebühnen- und Möbelliftarbeiten

aklin
 SERVICETEC



CLASSIC CENTER SCHWEIZ



KLASSIKER IN KLASSISCHER UMGEBUNG

Das Unternehmen Emil Frey ist bereits selbst ein Klassiker – schliesslich wurde es, als eines der ältesten noch existierenden Automobilunternehmen der Schweiz, 1924 von Emil Frey als Reparaturwerkstätte für Automobile und Motorräder in Zürich gegründet.

In einer ehemaligen Textilfabrik beim Bahnhof Safenwil, deren Hauptbau ebenfalls aus den Zwanzigerjahren stammt, ist seit 2015 die Emil Frey Classics AG beherbergt.

Um dem neuen Zweck eine würdevolle Heimat zu bieten, wurde diese mit viel Sinn für Originalität modernisiert und mit einem im gleichen Stil gehaltenen Zusatzbau ergänzt.

- Autohandel von Classic Cars
- Werkstatt mit Komplettservice
- Roos Engineering Ltd
- Classic Car Hotel
- Classic Car Museum
- Museumshop und Café-Bar
- Event-Center (Räumlichkeiten bis zu 550 Personen)
- Fahrtrainings im eigenen Driving Center
- Rennsport
- Zentrale Lage
- Einfach mit Auto und ÖV erreichbar

Egal ob Classic Car oder Event – nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrem Anliegen.

Experts for your passion

EMIL FREY CLASSICS AG | Bahnhofplatz 2 | Postfach 417 | 5745 Safenwil
062 788 79 20 | info@emilfreyclassics.ch | www.emilfreyclassics.ch



7. Mai 2017, Saisonstart in den Stierenstallungen von Zug

Ab 09:30 Uhr, Einfahrt sämtlicher Oldtimer aller Marken, Autos, Motorräder, Feuerwehr-, Landwirtschaftsfahrzeuge und... und.... bis Jahrgang 1987. Bezug nehmend zum Motto freuen wir uns natürlich auf zahlreiche Japaner Autos. Ende der Veranstaltung: 13:30 Uhr.

Motto: *50 Jahre Japaner Autos in der Schweiz*



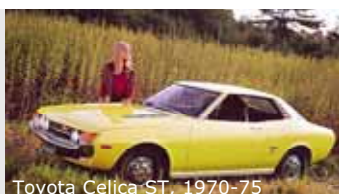
Mitte der 1960er-Jahre herrschte auf dem Schweizer Automarkt ein Wachstum wie nie zuvor. Emil Frey wollte seine Importfirma neu ausrichten. Während einer Südafrikareise lernte der Patron Anfang 1964 eine Automarke kennen, die weder er noch sein autobeegeisterter Sohn kannte: Toyota.

Zurück in der Schweiz, liess ihn das Thema Toyota nicht mehr los. Bereits in Südafrika hatte er gehört, dass Toyota nicht nur Kundenwünsche prompt erfülle, sondern auch stetig hohe Qualität liefere. Trotzdem nahm hierzulande kaum jemand japanische Autos ernst. Im Herbst 1966 fuhr Emil Frey das erste Mal ins Land der aufgehenden Sonne. In den Toyota-Fabrikhallen traf er auf rationelle Arbeitsabläufe, sorgfältige Fertigung und emsige Arbeiter. Nach zwei Wochen Verhandlungen unterschrieb er am 4. Oktober 1966 in Nagano einen Importvertrag. Die Erfolgsgeschichte von Toyota in der Schweiz nahm

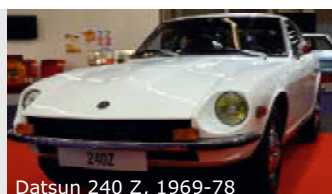
am 17. 2. 1967 mit einer Pressekonferenz und einem Sprung eines Toyota Corona 1500 durch Japans Fahne seinen Lauf. Emil Frey zeigt im Classic Car Museum Safenwil eine Sonderschau (noch bis am 30.6.17) der ersten Japaner in der Schweiz.



Toyota Crown, 1967-71



Toyota Celica ST, 1970-75



Datsun 240 Z, 1969-78



Datsun Bluebird Coupé, 1967-72

Gastclub: NSU Ro 80 Club Schweiz

Der NSU Ro 80 ist 50-ig. Dem mit Wankel-Motor ausgerüsteten Deutschen gäbe man das Alter nie. Claus Johannes Luthé, Autodesigner aus Deutschland, zeichnete diese sehr strömungsgünstige Karosserie. Mehr Infos zum NSU Ro 80 auf Seite 21.



Musikalische Unterhaltung: Dixie Deutz

Was 1983 bei einem Weinbauer in der Drosselgasse in Rüdesheim vor einem Deutz Traktor begann, hat sich im Laufe der Jahre stets weiterentwickelt. Das Repertoire der sieben Musikanten reicht von Dixie, Oldies, Blues bis über Volkstümlich und Polka. Ein spezieller Mix, der bei jedem Anlass für ein gutes Fest ein Garant ist. Sie kommen aus Neuheim und Umgebung und musizieren immer noch mit grosser Begeisterung.



www.dixiedeutz.ch

Gastronomie: Helfer die für Sie ihr Bestes geben

Nebst der traditionellen Festwirtschaft (600 Sitzplätze) und dem Verpflegungscorner mit Grill, Pizzas, Fischchnusperli und Soft Ice, sorgt die grosse Apéro Bar für zusätzliche Netzwerkpflege.



Nicht Oldtimerfahrern empfehlen wir die Stadtbahn S1, Haltestelle Schutzengel. Vielen Dank für Ihren Besuch!

Swiss⁺X Bikes



PIAGGIO®

Vespa®



TOMOS

PONY

ROCK MACHINE

POWERFLEX



Zweiradcenter Steinhausen

Bahnhofstrasse 67

CH-6312 Steinhausen

Tel: 041 511 25 12

info@swissx-bikes.ch



www.swissx-bikes.ch



NSU Der RO 80 (Wankel) wird 50-ig

Der NSU Ro 80 erschien im Oktober 1967 mit einer strömungsgünstigen Karosserie, die zu ihrer Zeit ungewohnt wirkte. Als eines der wenigen Serienfahrzeuge hatte er einen Wankelmotor, der 115 PS leistete. Dieser Motor machte in der Anfangsphase durch häufige Dichtleistendefekte Probleme, denen der Hersteller jedoch mit kulantem Motorenaustausch begegnete. Dennoch litt der Ruf des neuen Modells und des Wankelmotors darunter erheblich.



Die im Entwurf von Claus Luthé verwirklichte Keilform war stilprägend im Automobildesign der 1980er-Jahre. Insbesondere bei Audi wurde das Erscheinungsbild des Ro 80 bestimmend für ganze Fahrzeuggenerationen.

Das Fahrzeug bot innen mit einer Breite von 1475 mm vorn und hinten viel Platz, die Beinfreiheit war gross. Der Kofferraum liess sich durch getrennt herausnehmbare Rückenlehnen erweitern. Der 83 Liter fassende Benzintank war ausserhalb der Knautschzone vor der Hinterachse eingebaut.

Vom Ro 80 wurden bis Juli 1977 nur 37.406 Exemplare produziert. Er blieb, technisch gesehen, ohne Nachfolger. Das letzte produzierte Fahrzeug wurde dem Deutschen Museum übergeben. Der älteste erhaltene NSU Ro 80 trägt die Fahrgestell-Nr. 80 001 061, Fertigungsdatum Donnerstag, 19. Oktober 1967, Farbe saguntoblau.

Das „Ro“ im Namen steht für „Rotationskolben“.



1971 wurde in Turin eine Studie von Pininfarina, der **Ro 80 2 Porte +2**, vorgestellt. Dieses Modell sollte der Nachfolger des Ro 80 werden. Die technischen Daten waren grösstenteils vom Ro 80 übernommen. Eine Besonderheit stellten die hinteren Türen dar, die an der C-Säule, angeschlagen waren. Eine weitere Besonderheit war das Dach, das zu einem grossen Teil nach hinten geklappt und auf der Kofferraumklappe abgelegt werden konnte. Der Ro 80 2 Port + 2 wirkte aber 1971 zu futuristisch, sodass die Entwicklung eingestellt wurde.



NSU RO 80 - CLUB SCHWEIZ

Der NSU Ro 80-Club der Schweiz wurde am 7.6.1980 gegründet und zählte schon im ersten Jahr 53 Mitglieder. Der geniale Motorenkonstrukteur Felix Wankel war von 1981 bis zu seinem Tod 1988 Ehrenmitglied des Clubs. Zu diesen gehörte auch der 2008 verstorbene Claus Luthé, der Designer des NSU Ro 80.

Zahlreiche Mitglieder gehören dem Club seit dessen Gründung an. Sie alle sind dem NSU Ro 80 bis heute treu geblieben, manche von ihnen fahren gar kein anderes Auto.

Zu den seit Jahren traditionellen jährlichen Anlässen und Ausfahrten gehören das Familien-Grillfest, die Neuseeland Beach-Party für Wankelfreunde im Wankelhaus in Staad und die Technikstämme im Frühjahr und Herbst.

Weiter unterhält der Club ein eigenes, zentrales, umfangreich dotiertes Ersatzteillager mit Neuteilen, Occasionsteilen und Nachfertigungen.



Mitglieder sind herzlich willkommen:

Als Mitglied profitieren Sie von einer umfassenden und vorteilhaften Ersatzteilversorgung, kompetenter technischer Unterstützung, international besten Beziehungen und einem ungezwungenen Clubleben im "wankelnden Kreis" Gleichgesinnter mit der Liebhaberei NSU Ro 80 und Wankel. Der aktuelle Jahresbeitrag beträgt CHF 120.00.

Weitere Infos unter: www.nsu80.ch



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY

NEW TOYOTA
C-HR

DAS TOYOTA JUWEL



ERLEBEN SIE DEN NEUEN C-HR BEI:

TOYOTA.CH

Auto Seiler AG

Rigiweg 27, 6343 Holzhäusern/Rotkreuz
Tel. 041 790 14 63, www.autoseilerag.ch

C-HR Hybrid Style, FWD, 1.8 HSD, 90 kW, Ø Verbr. 3,9l/100 km, CO₂ 87 g/km, En.-Eff. A. Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immat. Fahrzeugmodelle: 139 g/km.



OLDIERAMA

Restaurationen
Werkstatt und Handel



OLDIERAMA AG | Grossmatte 12a | 6014 Luzern-Littau | 041 340 42 20
Ihre Adresse für altes Blech | info@oldierama.ch | www.oldierama.ch



Ein paar historische Daten zum Wankelmotor



1960, NSU Prinz III

1960, wurde erstmals ein Auto von einem Wankelmotor angetrieben. Es war ein NSU Prinz III. Im September 1962 ging der erste Wankelmotor in Serie. 1963 wurde der NSU Wankel Spider auf der IAA der Öffentlichkeit präsentiert und Mazda stellte einen Versuchswagen mit einem Zweischeibenmotor auf der Tokyo Motor Show aus.



60-er Jahre, Skoda baut Versuchsauto mit Wankel

Im Oktober 1964 ging der NSU Wankel-Spider in Serie. 1965 stellte NSU den Zweischeiben-Motor-Typ 506/509 auf der IAA aus. 1967 wurde der NSU Ro 80 auf der IAA in Frankfurt der Öffentlichkeit präsentiert. Am 21. April dieses Jahres

gründete NSU & Citroën das gemeinsame Tochterunternehmen Comotor in Luxemburg. Mazda ging im Mai mit dem Cosmo Sport in Serie. 1969 begann Citroën mit der Operation M35, bei der an etwa 300 handverlesene Kunden Citroën M35 verkauft wurden, die zusammen über 30 Millionen Versuchskilometer zurücklegten. Mercedes-Benz präsentierte den C-111 mit einem Dreischeibenmotor auf der IAA in Frankfurt. Im Herbst wurde der Ro 80 Motor von Doppel- auf Einfachzündung umgestellt und eine Hochspannungs-Kondensatorzündung eingebaut.

1970 sah man den Mercedes-Benz C-111 auf dem Genfer Automobil Salon. In der Folge entschied sich Mercedes jedoch gegen den Einbau von Wankelmotoren.

Beim NSU Ro 80 wurden thermische Abgasreinigung und Drehzahlwarner eingeführt und Mazda produzierte im Jahr 1972 155.500 Autos mit Wankelmotoren. VW zog sich aus dem von NSU und Citroën geschlossenen Vertrag zurück, und Comotor wurde alleiniges Tochterunternehmen von Citroën.



1964, NSU Spider

1973 legte Mazda mit 240.000 Einheiten noch einen drauf und im September begann Citroën mit der Serienproduktion des Citroën GS Bitorator. Die Produktion des NSU Ro 80

wurde Ende 1977 nach 37.450 gebauten Einheiten eingestellt. Dann wurde es ruhig auf dem europäischen Automarkt währenddem Mazda weiter auf den Wankelmotor setzte.



1969, Citroën M35, Versuchsfahrzeug, 267 Stk.

1978 begann man bei den Japanern mit der Produktion des RX-7. Dieser wurde bis im Herbst 2002 gebaut und von dessen Baureihe verkaufte man insgesamt 811.634 Fahrzeuge.

50 Jahre ist es her seit Mazda den 110 S Cosmos in Serie baute. Rechtzeitig zum 50 Jahre Jubiläum der Wankeleinsätze soll der RX-9, selbstverständlich auch mit Wankelmotor, vorgestellt werden.



1967-72 Mazda 110S Cosmos Sport

Der Wankelmotor im Renneinsatz

Um den Wankelmotor in der Motorwelt zu etablieren, nahmen das NSU- und das Mazda-Team an diversen Autorennen teil und konnten einige Siege verbuchen, die systembedingt keine Rückschlüsse auf den Motor alleine zulassen. Es waren die Deutsche Rallyemeisterschaft (1969), das 24-Stunden-Bootsrennen von Rouen (1966), deutscher Bergmeister aller Klassen (1967 und 1968), der Sieg im 24-Stunden-Rennen von Le Mans (1991), bei dem der Motor im Bereich des maximalen Drehmoments etwa 285 g/kWh verbrauchte, ferner unter anderem Siege in der amerikanischen- und australischen Tourenwagenmeisterschaft. Ebenso konnten Siege in der offenen Klasse der Rennboote verzeichnet werden (1973). Von 1980 bis 1986 lieferte Mazda als alleiniger Ausrüster Wankelmotoren für die Südafrikanische Formel-Atlantic-Meisterschaft, in der britische Formel-2-Chassis eingesetzt wurden. Der grösste Triumph war der Sieg in Le Mans mit



1969, Mercedes-Benz C111, Prototyp



1991, Sieg in Le Mans, Mazda 787B-Wankel

Fahrern wie Weidler, Herbert und Gachot. Gefahren wurde eine Strecke von 4922,81 km mit einem Durchschnitt von 205,333 km/h. Es war der bislang einzige Gesamtsieg eines japanischen Autos sowie der einzige Erfolg eines mit Rotationskolbenmotor angetriebenen Wagens bei diesem Rennen und hat damit sicherlich historischen Wert.



1971, Mazda RX-2



1978 Mazda RX-7

Die Binelli Group Zug freut sich,
Sie am Oldtimertreffen Zug in Halle 3
zu begrüßen.

Binelli Group Zug

Neuhofstrasse 1
6340 Baar
binelli-group.ch



Freude am Fahren

**FÜR ALLE, DENEN
DAS BESTE NICHT
GUT GENUG IST.**

BINELLI GROUP ZUG
Ihr BMW Partner in der Region Zug.



11. Juni 2017, 2. Treffen in den Stierenstallungen von Zug

Ab 09:30 Uhr, Einfahrt sämtlicher Oldtimer aller Marken, Autos, Motorräder, Feuerwehr-, Landwirtschaftsfahrzeuge und... und... bis Jahrgang 1987. Bezug nehmend zum Motto freuen wir uns natürlich auf zahlreiche 2 Plätze aus Italien, Deutschland, Frankreich und England. Ende der Veranstaltung: 13:30 Uhr.

Motto: Europäische Cabrios & Roadster der 50er & 60er Jahre



Cabrio ist die Abkürzung für das französische Cabriolet (von franz. cabrioler, „Luftsprünge/ Capriolen machen“). In Italien sprach man vom Spider, in Deutschland war es das Kabriolett und in England der Roadster. Als Roadster wurde ursprünglich die offene Karosseriebauform eines zweisitzigen Sportwagens bezeichnet, der über kein festes Dach oder klappbares Verdeck verfügte, jedoch zur Not mit einfachen Hilfsmitteln geschlossen werden konnte. Roadster dienten vorwiegend dem Fahrspass, Komfort wurde zugunsten eines niedrigen Gewichts in den Hintergrund gestellt.



MG A 1955-1962



Alfa Romeo Giulietta 1955-62



BMW 507, 1956-1959



Renault Caravelle, 1959-1968

Gastclub: Old MG Club

Wir freuen uns auf tolle Sportwagen Made in UK. Mehr Infos zum Old MG Club finden Sie auf Seite 29.

Gastclub Motorrad:

OK Bergrennen Küssnacht-Seebodenalp

Aus Anlass des am 12./13. August 2017 stattfindenden Bergrennen Küssnacht-Seebodenalp werden den Rennfahrern die Startnummern ausgehändigt. Wir freuen uns auf zahlreiche historische Rennmaschinen.

Musikalische Unterhaltung: The Hobos

Der Zug der Hobos tourt stimmungsvoll durchs Land von Bluegrass und Country bis hin zum Country Rock. 1998 aufgegleist, sind The Hobos seitdem unterwegs zu allen Freunden der Country Musik.

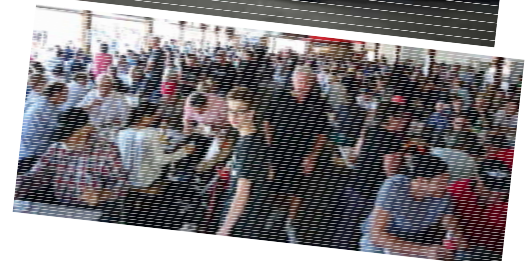
Sondershow in Halle 3: Binelli Group Zug

Die Binelli Group Zug (ehemals Bavaria Auto AG) zeigt uns Neues aus dem Hause BMW. Wir "werten" die Ausstellung mit historischen BMWs auf. Kommen Sie mit Ihrem Oldie BMW. Mit ein bisschen Glück werden Sie für die Halle 3 rekrutiert. Sie schlagen mit Ihrem Fahrzeug die Brücke von alt nach neu und erhalten an der BMW Bar einen von uns offerierten Apéro.

Gastronomie: Helfer die für Sie ihr Bestes geben

Nebst der traditionellen Festwirtschaft (600 Sitzplätze) und dem Verpflegungscorner mit Grill, Pizzas, Fischchnusperli und Soft Ice, sorgt die grosse Apéro Bar für zusätzliche Netzwerkpflege.

Nicht Oldtimerfahrern empfehlen wir die Stadtbahn S1, Haltestelle Schutzengel. Vielen Dank für Ihren Besuch!





Bergrennen Küssnacht-Seebodenalp

Die nationalen Motorrad-Bergrennen «Küssnacht-Seebodenalp» galten in den 20er- und 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts als eine der bedeutendsten Veranstaltung im nationalen Motorradsport.

Das erste Rennen wurde am 7. Juli 1929 unter dem Patronat des Zentralschweizer Motorfahrer-Verbandes als «1. Bergprüfungsfahrt» durchgeführt. Das Rennen vermochte über 2000 Schaulustige anzulocken. In den Folgejahren 1930 und 1931 nannte sich der Anlass «Bergrennen für Motorräder und Seitenwagen».

1932 und 1933 waren die Rennen bereits offiziell als «Nationales Bergrennen» anerkannt und galten zugleich als Meisterschaftsrennen für Amateurfahrer. Dann wurde es still um das Küssnachter Bergrennen.

Erst im Jahr 2005 küssten einige Motorrad-Fans das Bergrennen aus dem Dornröschen-Schlaf. Knapp drei Jahre später, am 1. und 2. September 2007, fand das erste Rennen der Neuzeit statt. Im Jahre 2011 wurde die dritte und 2014 die vierte Auflage dieses Rennens durchgeführt.



Nächstes Rennen: 12./13. August 2017
Mehr Infos: www.bergrennen-seebodenalp.ch



3. Juli 1932, Knobel Glarus in einer Zeit von 6.24.0

Fotos: Buholzer Emmenbrücke

TRADITION TRIFFT MODERNE.

Multistrada 1200 Enduro.
 Fahren und geniessen.
 Kilometer um Kilometer.



DUCATI ZENTRALSCHWEIZ

Ducati Zentralschweiz • CH-6045 Perlen • ducatizentralschweiz.ch

Eine Herausforderung für Mensch und Maschine

Ein echter Leckerbissen für Oldtimerfreunde. Am 12. und 13. August findet das grösste Oldtimer-Bergrennen der Schweiz, das Seebodenalp-Bergrennen mit historischen Motorrädern statt. Über 230 geschichtsträchtige Maschinen stellen sich der Herausforderung und brettern über die legendäre Bergstrecke auf die Seebodenalp. Die wunderbare Bergkulisse, das Fahrerlager am Fusse der Rigi, die Technik und die Leistung von Mensch und Maschine wird Fahrer und Zuschauer in Begeisterung versetzen.

Die nationalen Motorrad-Bergrennen «Küssnacht-Seebodenalp» galten in den 20er- und 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts als eine der bedeutendsten Veranstaltungen im nationalen Motorradsport. Ein paar Oldtimerfans haben vor einigen Jahren das Bergrennen zu neuem Leben erweckt. Mit Erfolg, wie die zahlreichen Teilnehmenden und der Publikumsaufmarsch bewiesen. Das Bergrennen wird auf der Originalstrecke des historischen Rennens ausgetragen. Der Start befindet sich in Küssnacht, das Ziel auf der Seebodenalp. Die über fünf Kilometer lange Bergstrecke weist eine durchschnittliche Steigung von 13 Prozent auf – eine echte Belastung und Herausforderung für Mensch und Maschine.

Faszination Technik

Die historischen Motorräder, Seitenwagen und Rennreiräder garantieren Technik und Spektakel. So gehen in unterschiedlichen Kategorien über 230 Motorräder aus der Zeit von 1900 bis 1976 an den Start. Dabei sind auch Rennmotorräder nicht zu überhören. Im weiteren sind historische Automobile zu sehen. Auserlesene Fahrzeuge kommen als Begleit- und Vorfahrzeuge zum Einsatz und sind am Start oder im Fahrerlager zu besichtigen. «Mit diesem Rennen wollen wir Besitzern von Oldtimer-Motorrädern die Möglichkeit bieten, ihre Maschinen unter Wettbewerbsbedingungen zu fahren», sagt Roman Schlömmer, Präsident des organisierenden Vereins «Bergrennen Küssnacht-Seebodenalp».

Jahrestreffen Freude alter Motorräder (FAM) und Laverda Club Schweiz

Alte Motorräder erfreuen sich in allen Bevölkerungskreisen einer zunehmenden Beliebtheit. Wann immer ein alter Töff über Pässe und durch Ortschaften knattert, erregt er Aufsehen und weckt in vielen Leuten augenblickliche Begeisterung. Die Mitglieder des FAM pflegen und fahren ihre alten Maschinen auf zwei oder drei Rädern. Als ein Publikumsmagnet wird die Sternfahrt an das historische Bergrennen Jung und Alt in ihren Bann ziehen. Zudem organisiert der Laverda Club Schweiz das Internationale Jahrestreffen am «Bergrennen Küssnacht-Seebodenalp». Teilnehmer aus ganz Europa werden mit ihren legendären Maschinen die historische Veranstaltung bereichern.

Unverzichtbare Helfer

Für die Durchführung sind die Organisatoren auf grosse Unterstützung angewiesen. Historischer Motorradsport ohne Sponsoren, freiwillige Helfer und Streckenposten ist undenkbar. Mehr als 200 Funktionäre und Helfer sind an der Strecke am Berg und hinter den Kulissen ehrenamtlich für den historischen Motorsport im Einsatz.

Internationales
BERGRENNEN
FÜR HISTORISCHE MOTORRÄDER
KÜSSNACHT AM RIGI

Rennen, Festwirtschaft und Musik
Samstag/Sonntag, 12./13. August 2017
www.bergrennen-seebodenalp.ch

Das Programm

Freitag, 11. August:
Bezug Fahrerlager und Fahrzeugabnahme auf der Seebodenalp

Samstag, 12. August:
Zwei Trainingsläufe mit anschliessendem grossen Oldtimerfest

Sonntag, 13. August: Zwei Wertungsläufe mit anschliessender Siegerehrung

www.bergrennen-seebodenalp.ch



WIR VERLEIHEN ZWAR KEINE FLÜGEL



ABER WIR SORGEN ZUVERLÄSSIG FÜR IHREN START UND ANTRIEB

Ihr Spezialist für Starter- und Antriebsbatterien berät Sie gerne:
Tel. 044 383 34 50, www.imag.ch

 **oerlikon** Exklusiv bei

IMAG
seit 1923



Restaurieren und Verkauf antiker Tanksäulen



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag, 18 bis 21 Uhr



1. Samstag im Monat,
10 bis 16 Uhr



oder nach Vereinbarung

RPR Old Gas Shop, Pelzacker 3, 5053 Staffelbach
Telefon 062 726 16 82 oder 076 310 31 53

www.rpr.ch info@rpr.ch

 **BRITISH CLASSIC CAR SPARES**



BSF BSW UNF UNC Gewinde-Reparatur-Sortimente Made in Germany

Gewinde-Reparatur-Sortiment nach ISO2 ab 54.55 Fr.
Gewinde-Reparatur-Sortiment 1/4"-1/2" nach ISO2 414.50 Fr.

Gewindeschneider

60TPI BA BSCy BSF BSP BSW ENG (M.E.) M UNC UNF ab 6.- Fr

Schrauben Set

UBK 1 UNF Schrauben Set 4000lg. 1/4 5/16 3/8" Schrauben Muttern Stopmmuttern 45.- Fr.

GBK 1 UNF Schraubschrauben Set 4000lg. 1/4 5/16 3/8" Schrauben Muttern Stopmmuttern 64.80 Fr.

BSF 1/4 5/16 3/8" 2GA Schrauben Muttern Stopmmuttern U-Scheiben Federringe 64.- Fr.

**Gotthardstrasse 63
6045 Meggen**

**Tel. 041 378 0000
Fax. 041 378 0001**

**www.bccs.ch
mail@bccs.ch**

Die MG T - Typenreihe 1936 bis 1955

Der MG TA, Bauzeit 1936-1939, hatte einen Hubraum von 1292 cm³ und leistete 50 PS bei 4500/Umin. Die oberen Gänge des Vierganggetriebes waren synchronisiert. Die meisten Fahrzeuge wurden als offene Zweisitzer mit einer Karosserie in Gemischtbauweise (Stahlblech auf einem Gerippe aus Eschenholz) gebaut. Er erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 125 km/h und beschleunigte von 0 auf 100 km/h in 23,1 Sekunden. 1936 kostete das Fahrzeug in GB £ 222; etwas mehr als 3000 Exemplare wurden gebaut.



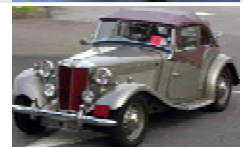
Der MG TB, Bauzeit 1939-1940, hatte einen Hubraum von 1250 cm³ und leistete 54 PS bei 5200/Umin. Es gab ihn als offenen Zweisitzer oder luxuriöseres Tickford-Cabriolet von Salmons & Sons. Mit 379 gefertigten Exemplaren ist er der seltenste T-Type.



Der MG TC, Bauzeit 1945-1950, war der erste Wagen, den MG nach dem Zweiten Weltkrieg herausbrachte. Er sah dem Vorkriegs-TB sehr ähnlich und hatte fast den gleichen Motor. Dieser hatte eine geringfügig auf 7,4 : 1 erhöhte Kompression, leistete 54,5 PS bei 5200/Umin und bot eine modernere Ausstattung im breiteren Innenraum. Er wurde auch in die USA exportiert, allerdings nur in rechtsgelenkter Ausführung. Es wurden über 10.000 Fahrzeuge gefertigt, für MG-Verhältnisse eine grosse Zahl. Preis 1947 in GB £ 527.



Der MG TD, Bauzeit 1950-1953, erhielt Einzelradaufhängung mit Schraubenfedern vorne – kleinere 15"-Scheibenräder und die auf Wunsch lieferbare Linkslenkung. Mit dem TD wurde auch der TD Mk. II eingeführt. Er hatte einen etwas höher verdichteten Motor, der 57 PS bei 5500/Umin leistete. Insgesamt entstanden fast 30.000 TD, davon ca. 1700 Mk-II-Modelle. 1953 zählte man in England nur 1656 Stück, 23.488 wurden in die USA exportiert. Höchstgeschwindigkeit 123 km/h, 0 - 100 km/h in 18,2 Sekunden, Verbrauch: 10,6 l/100 km.



Der MG TF, Bauzeit 1953-1955, war ein Lückenbüsser, der dazu diente, die Produktion aufrechtzuerhalten, bis der neue MGA fertig war. Er war ein aufgewerteter TD mit einem nach hinten geneigten Kühlergrill und in die vorderen Kotflügel integrierten Scheinwerfern. Der Verschluss auf der Kühlermaske war eine Attrappe, da der Motor ein geschlossenes Kühlsystem hatte. 1954 wurde der Motor auf 1466 cm³ vergrössert. Er gab 63 PS bei 5500/min ab. Das Modell wurde als TF 1500 angeboten. Produktionszahl: 9600 TF, davon 3400 TF 1500.



Willkommen im Club... im Old MG Club!



1968, also vor genau 49 Jahren von drei MG-Enthusiasten gegründet, hat sich der Old MG Club (OMGC) in seinen bald 50 Jahren zu einem sicheren Wert in der MG-Szene entwickelt. Heute umfasst der Old MG Club ungefähr 60 aktive Mitglieder. Durch diese überschaubare Grösse kennt man sich noch persönlich und fühlt sich freundschaftlich verbunden. An unseren immer gut organisierten Ausfahrten – Motto: viel Plausch, kein Temporaus – nehmen jeweils etwa 15 Teams mit SA-, T-Series-, A- und B-Modellen teil. Also genau die richtige Grösse: nicht zu gross, nicht zu klein...

Dieser familiäre Club von MG-FahrerInnen begrüsst Sie herzlich auf seiner informativen Homepage. Werfen Sie einen Blick hinein, um uns besser kennenzulernen. Sie finden viele farbige Berichte über unsere Club-Ausfahrten der vergangenen Jahre, das aktuelle Programm, einen kleinen Shop und vieles mehr unter: www.old-mg-club.ch

Das erwartet unsere Mitglieder im Laufe des Jahres:

- Eine Frühlingsausfahrt zum Saisonstart.
- Ein fröhlicher Grill-Nachmittag anfangs Sommer.
- Eine mehrtägige Sommerreise im August.
- Eine prächtige Herbstfahrt zum Ausklang der Saison.
- Ein vergnügliches Preiskegeln in der Vorweihnachtszeit.
- Ein gemütlicher Chlaushöck.
- Eine Generalversammlung mit kulinarischem Finale.
- Ein leckerer Sonntagsbrunch im Winter.
- Jeden 1. Freitag im Monat ein Stammtisch – zum Fachsimpeln, aber auch zum Plaudern und Lachen.



Das alles können auch Sie für einen Jahresbeitrag von Fr. 120.- erleben. Alle Besitzer eines mindestens 30 Jahre alten MGs sind herzlich in unserem Club willkommen. Interessiert? Dann verlangen Sie Unterlagen bei unserem Präsidenten Werner Krähenbühl, Engstringerstrasse 55a, 8952 Schlieren, Tel. 044 730 04 52 oder unter www.old-mg-club.ch/theclub.html - Rubrik Mitglied werden.



2 Gipfel, 3 Highlights

Oberalppass – Schweizerhof – Klausenpass

Tauchen Sie während Ihrer Fahrt auf einem der schönsten Passwege Europas ab in die Belle Epoque, und machen Sie Halt im Schweizerhof Flims, Romantik Hotel. Hier vergnügten und entspannten sich bereits im Jahre 1903 Feriengäste im einmaligen Jugendstil Ambiente. Diese Grandezza ist noch heute zu spüren. Auch in der vierten Generation bleibt die Familie Schmidt ihren Werten als familiär geführtes Erstklasshotel treu.

Für Sie – Schweizerhof Spezialangebot 2017

Reservieren Sie direkt bei uns mit dem Stichwort «OLDTIMER» und wir schenken Ihnen 15% auf den Übernachtungspreis inkl. Frühstück. Im Preis inbegriffen sind ein Willkommensapéro sowie Zugang zu unserem SPA mit Indoorpool, Infrarotkabine, Caldarium und finnischer Sauna.

Wir freuen uns auf Sie!



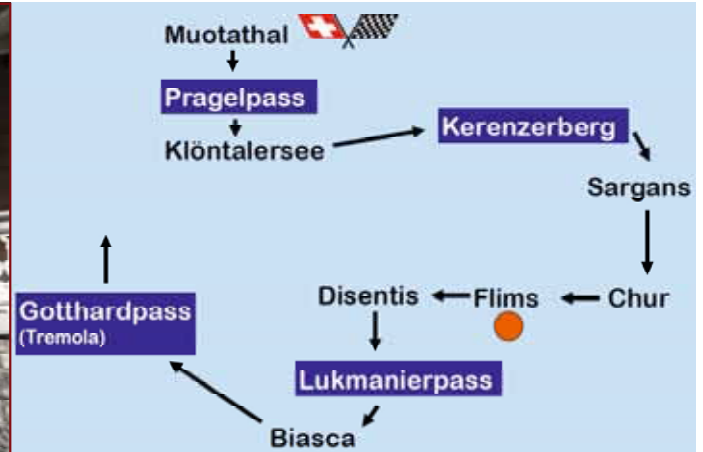


15. / 16. Juni 2017 - „4 Gipfel, 5 Highlights“ nach Flims

Die Autofahrt, für einmal Donnerstag/Freitag, startet im Muotathal. Via Pragelpass, Klöntalersee, Kerenzerberg, Sargans gelangen wir ins Romantik Hotel Schweizerhof in Flims. Nebst Apéro, umgeben von unseren Fahrzeugen und einem reichhaltigen Nachtessen, er-

wartet uns ein entspannter und gemütlicher Abend im Kreise Gleichgesinnter.

Am Sonntag geht es via Disentis, Lukmanierpass über die alte Gotthardstrasse (Tremola) wieder zurück in die Zentralschweiz.



Programm:



Donnerstag, 15. Juni 09:30 Uhr Eintreffen im Hüttenhotel Husky-Lodge in Balm, Muotathal, - Kaffee und Gipfeli
Abfahrt in Richtung Pragelpass, 1550 M.ü.M.

Mittagslunch am Klöntalersee

Abfahrt in Richtung Kerenzerberg-Sargans-Chur nach Flims

Ankunft Romantik Hotel Schweizerhof, Flims

Zeit zur freien Verfügung, z.B. freie Benützung von Sauna oder Indoorpool, Apéro, dieser findet bei schönem Wetter umgeben von unseren Oldtimern statt, Nachtessen, Übernachtung

Freitag, 16. Juni 10:00 Uhr Frühstück, Abfahrt in Richtung Disentis-Lukmanier-Biasca-Gotthardpass
Verabschiedung im Restaurant Gotthard Mätteli in Hospental

Preise pro Person im Doppelzimmer: CHF 260.00

Preise pro Person im Einzelzimmer: CHF 290.00

Im Angebot inbegriffen sind:

Kaffee & Gipfel beim Treffpunkt, Big Spezial Apéro auf der Veranda des Schweizerhof in Flims umgeben von unseren Oldtimern, Nachtessen (exkl. Getränke), Benützung Indoorpool, Caldarium, Sauna, Übernachtung im Doppel- oder Einzelzimmer, Frühstück, Roadmap, Kurtaxe, MwSt.

KULINARISCHES SPEZIALANGEBOT

*Gönnen Sie sich
und Ihrem Oldtimer
am Samstag
noch etwas Ruhe.*

OLDTIMER SUNDAY MORNING SPECIAL:

- Übernachtung im DZ/EZ
- 3-Gang Dinner am Anreisetag
- Reichhaltiges Frühstücksbuffet am Anlasstag
- Gratis Parking

Preis ab: CHF 198.00

*Sichern Sie sich noch heute
dieses sensationelle Angebot!*

Gerne nehmen wir Ihre Reservationsen telefonisch sowie online entgegen.
Bitte vergessen Sie nicht uns Ihren **Spezialbuchungscode OSMT** anzugeben.
Gültig vom: 6. Mai – 7 Mai, 10. Juni – 11. Juni, 1. Juli – 2. Juli,
4. August – 6 August (2 Nächte) 09. September – 10. September

sha@seminarhotelaegerisee.ch
Seestrasse 10, Unterägeri
www.seminarhotelaegerisee.ch
Telefon +41 41 754 61 61



Ein Zuger Motorsporttalent auf der Suche nach Werbepartnern

Philip Ellis im Audi Sport TT Cup 2017

Philip Ellis ist eines der vielversprechendsten Talente im Motorsport. Kaum ein anderer Fahrer hat so wenige Rennen gebraucht, um in der Formel 3 Euroserie anzukommen.

Die Reise fing im Frühling 2010 an, als er eine Belohnung für seine schulischen Leistungen erhielt. Diese Belohnung sah vor, Philip auf der Strecke von Lucmajor, in einem Formel BMW mit seinem eigenen Fahrercoach, drei Tage fahren zu lassen. Zur Überraschung aller Beteiligten, inklusive dem damaligen Inhaber der Rennschule, Günther Unterreitmeier, und seinem Fahrinstructor Sebastian Grunert, zeigte Philip sein aussergewöhnliches Talent als Rennfahrer.

Nach seinem atemberaubenden Einstieg in die Rennszene, inklusive gewonnener Meisterschaft der LO Formel Lista bei seinem Debüt, ging es für Philip mit der Formel 3 Euroserie und anderen Events als Fahrercoach und Fahrer weiter. Dazu zählen unter anderem Rentaxi-Events, Kart- und Langstreckenrennen, bei welchen er nach wie vor Konkurrenten, Zuschauer und andere mit seinem natürlichen Talent auf, als auch neben der Rennstrecke, beeindrucken konnte.

Selbst nach seiner vierjährigen Rennpause konnte Philip trotz schwierigen Start in die Saison mit konstanter Leistung, grossartigen Rennen und Resultaten überzeugen.



*Sind Sie an einer
Partnerschaft interessiert ?
Wir freuen uns auf Ihren
Anruf. 079 484 69 62*

Schon am ersten Wochenende machte Philip auf sich aufmerksam mit seiner atemberaubenden Aufholjagd, ebenso wie seine glänzende Vorstellung am Wochenende darauf, als er sein erstes Top 5 Ergebnis in der Eifel am Nürburgring, im Rahmenprogramm der ADAC 24 Stunden, einfuhr.

Die Leistungskurve war sehr positiv und zeigte stetig nach oben, was mit einem vierten Platz in Zandvoort (NL) und dem ersten Podium am Nürburgring von Philip unterstrichen wurde. Mit seinem Charakter auf, sowie neben der Strecke macht er stets auf sich aufmerksam und zeigt den Zuschauern immer wieder sein Können mit tollen Überholmanövern, seinem einzigartigen Fahr-

stil und gekonnten Positionieren seines Fahrzeuges – und das alles, mit einem verschmitzten Lächeln unter dem Helm.

Zwei Motorschäden während Philip auf P4 und respektive P3 lag, verhinderten beim Finale in Hockenheim weitere Podiumsplätze, wodurch er auf den immer noch fantastischen 6. Gesamtplatz zurückfiel.

In der Saison 2017 wird Philip wieder im Audi Sport TT Cup an den Start gehen. Gleiche Serie, höhere Ziele und Ambitionen!

**JAGUAR F-TYPE.
SPORTLICHKEIT IN 4x4.**



JETZT MIT ATTRAKTIVEN PRÄMIEN.

Alles, was einen JAGUAR ausmacht – und 4x4 mehr. Das ist die Quadratur unbändiger Leistungsbereitschaft und atemberaubender Fahrdynamik des neuen JAGUAR F-TYPE AWD Coupés. Erleben Sie, wie vielfach ausgezeichnetes Design, fortschrittliche Technologie sowie optimale Traktion und Stabilität zu einem fantastischen Fahrerlebnis in jeder Situation verschmelzen.

Testen Sie jetzt bedingungslose Performance auf einer Probefahrt und profitieren Sie von attraktiven Prämien.

Huber Premium-Cars

A. Huber AG

Chamerstrasse 18, 6300 Zug

Tel. 041 766 15 25, Fax 041 726 99 80

www.zug.jaguar-dealer.ch

2. Juli 2017, 3. Treffen in den Stierenstallungen von Zug

Ab 09:30 Uhr, Einfahrt sämtlicher Oldtimer aller Marken, Autos, Motorräder, Feuerwehr-, Landwirtschaftsfahrzeuge und... und.... bis Jahrgang 1987. Bezug nehmend zum Motto freuen wir uns natürlich auf zahlreiche Familienfahrzeuge der 50er und 60er Jahre. Ende der Veranstaltung: 13:30 Uhr.

Motto: 50er & 60er Jahre, Basel - Holzhäusern - Mailand

Ende der 1940er Jahre begann im Westen ein wirtschaftlicher Aufschwung, der ununterbrochen, lediglich von einer Konjunkturdelle in den Jahren 1966 und 1967, bis zur Ölpreiskrise im Jahr 1973 anhielt. Ab 1950 entwickelte sich der Massenkonsum. Autos, LPs und Fernsehen - viele neue Produkte versüssten alle Lebensbereiche und die Werbung erhielt Einzug in unser Leben. Viele Leute waren damals mit dem Auto unterwegs, sei es zum Picknick oder in den Sommerurlaub nach Italien. Autobahnen waren in der Schweiz noch kein Thema und so erinnere ich mich an Massenstaus auf der alten Gotthardstrasse, der Tremola. Die Nord-Süd Achse führte über eine Kreuzung in Holzhäusern ZG. Für Reisende aus nördlichen Ländern hiess es damals ein bisschen spöttisch: Basel - Holzhäusern - Mailand



Musikalische Unterhaltung: Roundabout

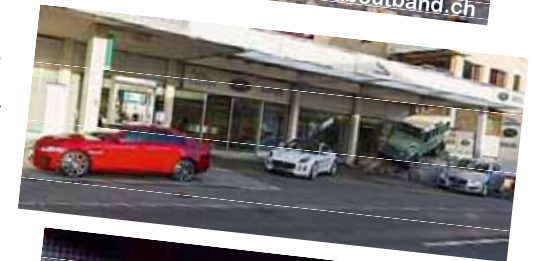
Die Band Roundabout unterhält uns zum zweiten Mal. Gespielt werden viele bekannte Hits aus der Zeit von Petticoat und Schmalzlocken. Die perfekte Präsentation der Songs in Spiel und Gesang macht die Band zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die kleine Zeitreise zurück, als die Musik noch von den Schallplatten aus der Jukebox kam, meinen wir, passt perfekt zu unserem Anlass. Wir freuen uns auf Roundabout.

PS. Am 22. September 2017 organisiert Roundabout die Sixties Night in Boswil AG.
Infos: www.sixties-night.ch



Sondershow in Halle 3: Huber Premium Cars

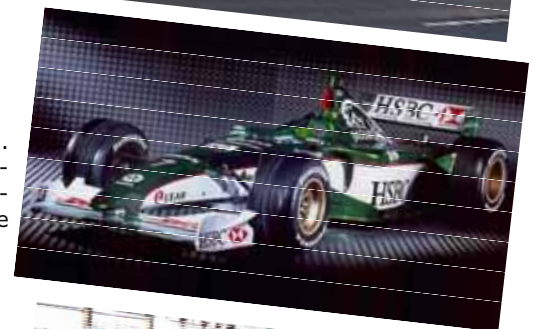
Huber Premium Cars Zug zeigt uns Neues aus dem Hause Jaguar und Range Rover. Dazu stellt uns Dönni Classic Car AG aus Roggwil, spezialist für historische Jaguars, ein paar britische Trouvaillen aus vergangenen Zeiten zur Verfügung. Wir sehen also Jaguars von damals bis heute. Dazu führen wir in Halle 3 eine Jaguar Apéro Bar.



Ein weiteres Highlight in Halle 3:

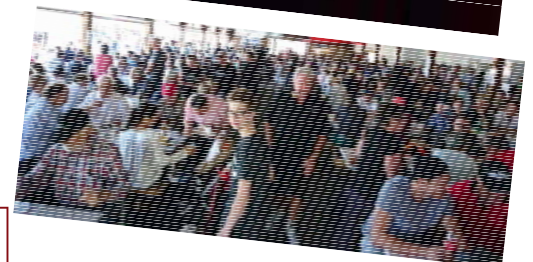
Dönni Classic Car AG

aus Roggwil, beglückt uns mit diesem Formel 1 Jaguar R1 aus der Saison 2000. Der Insider weiss, dass die Startnummer 7 der Wagen war, mit dem Eddie Irvine nach Ferrari seine erste Saison bei Jaguar bestritt. Als erfolgreichstes Resultat hat er mit diesem Renner den 4. Rang in Monaco errungen. Bestaunen Sie Formel 1 Technik die auch schon 17 Jahre alt ist.



Gastronomie: Helfer die für Sie ihr Bestes geben

Nebst der traditionellen Festwirtschaft (600 Sitzplätze) und dem Verpflegungscorner mit Grill, Pizzas, Fischchnusperli und Soft Ice, sorgt die grosse Apéro Bar für zusätzliche Netzwerkpflege.



Nicht Oldtimerfahrern empfehlen wir die Stadtbahn S1, Haltestelle Schutzengel. Vielen Dank für Ihren Besuch!

Vom Scheunenfund...



zu Concours



Restaurationen...



mit Geschichtsforschung



Spezialanfertigungen...



auf Kundenwunsch



Neuteile inkl. vielen raren NOS Teilen



Gebrauchtteile



A Better Class of Oil

DÖNNI CLASSIC CAR AG

Jaguar-Ersatzteile, Wartung und Restauration

Old Mill, Dorfstrasse 36, CH-6265 Roggliswil (LU)
fon +41 (0) 62 754 19 29, fax +41 (0) 62 754 19 80
www.jaguarclassic.ch, info@jaguarclassic.ch



Jaguar im Motorsport

1950 entschloss sich Jaguar, mit dem XK 120 beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans an den Start zu gehen. Der Sportwagen erwies sich als ausreichend dauerhaft und schnell, um in diesem harten Langstreckenrennen mithalten zu können. Für 1951 wurde ein erheblich verbessertes Rennmodell, der XK 120 C oder C-Type mit, von Malcolm Sayer gestalteter, strömungsgünstigerer Alukarosserie, filigranem Gitterrohrrahmen und noch weiter leistungsgesteigerter XK-Maschine entwickelt. Drei Fahrzeuge des C-Type traten in Le Mans an, der junge Stirling Moss war einer der Fahrer. Jaguar gewann das Rennen sowohl 1951 als auch 1953. Mit dem weiterentwickelten D-Type gewann man auch 1955, 1956 und 1957. 1957 errang der D-Type auch die Ränge zwei, drei, vier und sechs.



C-Type



D-Type

Bereits Ende 1956 zog sich Jaguar offiziell aus dem Rennsport zurück, setzte aber die technische Unterstützung von Privatfahrern und Rennställen wie Écurie Ecosse in beachtlichem Umfang fort. Auf der Basis des D-Type wurde 1956 der XK-SS als strassentaugliche Version dieses Rennsportwagens entwickelt. Die Kleinserienproduktion dieses Roadsters wurde im Februar 1957 durch ein Grossfeuer beendet, dem mehr als ein Drittel der Jaguar-Produktionsanlagen zum Opfer fiel. Die 17 gebauten XK-SS sind heute ebenso begehrte Sammlerobjekte wie die C-Type und D-Type selbst.

Mit etwas Glück trug auch der E-Type 1961 gleich bei seinem ersten Rennauftritt den Sieg davon. Um in der rasanten Rennwagenentwicklung mithalten zu können, entstand 1963 die Kleinserie Lightweight mit Aluminium-Karosserie, zusätzlichen PS, besseren Bremsen und weit breiteren Reifen. Der Lightweight war in Fahreigenschaften und Strassenlage überlegen. Der nicht mehr topaktuelle XK-Motor konnte aber nicht mehr auf das Leistungsniveau der Konkurrenz getunt werden. Der damalige Wiesbadener Jaguar-Importeur Peter Lindner besass einen solchen Lightweight. In Montlhéry bei Paris verunglückte er tödlich, in ein Streckenpostenzelt schleudernd. Der E-Type wurde vollständig zerstört, später aber weitgehend mit Neuteilen wieder aufgebaut.



Peter Lindner mit dem Lightweight am Nürburgring



XJ-12 C

Unter der Ägide von British Leyland kehrte Jaguar 1976/77 kurz mit dem XJ 12 C in den Tourenwagen-Rennsport zurück, musste aber rasch einsehen, dass das anspruchsvolle technische Konzept des Wagens letztlich zu grosse Zugeständnisse bei der Zuverlässigkeit erzwang. Der Schotte Tom Walkinshaw entdeckte zu Beginn der achtziger Jahre das Potential des XJ-S und präparierte ihn für die Tourenwagenklasse, die zu der Zeit von BMW beherrscht wurde. Die Radaufhängung des XJ-S erlaubte die reglements-konforme Verbreiterung der Reifen nach innen, während dies nach aussen zum Leidwesen von BMW nicht gestattet war. Den Protest von BMW konterte Walkinshaw mit einem Homologationsblatt, das den XJ-S mit nach innen verbreiterten hinteren Radkästen als Winterausführung für die dritte Welt auswies.

Tom Walkinshaw Racing gewann mit dem Jaguar XJ-S 1984 die Europäische Tourenwagen-Meisterschaft. Im gleichen Jahr kam der Amerikaner Bob Tullius mit seinem Rennstall „Group 44“ und Jaguar-Werksunterstützung nach Le Mans. Es dauerte aber noch weitere vier Jahre, bis es TWR 1988 gelang, mit dem V12-motorisierten XJR 9 unter Jan Lammers, Johnny Dumfries und Andy Wallace das Rennen als Sieger zu beenden.



XJ-S



XJR-9

Im gleichen Jahr errang Jaguar einen Doppelsieg bei den 24 Stunden von Daytona sowie zum zweiten Mal in Folge die Sportwagen-Weltmeisterschaft. 1990 erzielte Jaguar Doppelsiege in Le Mans mit Pryce Cobb, John Nielsen und Martin Brundle, auf dem zweiten Platz Jan Lammers, Andy Wallace und Franz Konrad und in Daytona mit Davy Jones, Jan Lammers und Andy Wallace, auf Platz 2 Martin Brundle, John Nielsen und Pryce Cobb. Auch 1992 war Jaguar in Daytona siegreich, während 1993 in Le Mans der XJ 220 C mit David Brabham, John Nielsen, David Coulthard immerhin einen Klassensieg errang.

Der Versuch von Ford, mit der Marke Jaguar in der Formel 1 Fuss zu fassen (von 2000 bis 2004) war nicht erfolgreich. Der bislang mit dem Ford-Cosworth V10-Motor recht gut organisierte Rennstall von Jackie Stewart wurde von Ford aufgekauft und mit viel Kapital ausgestattet. Die Motoren stammen weiter von der Konzernschwester Cosworth. Fahrer waren Eddie Irvine und Johnny Herbert, später kam Mark Webber dazu. Ende 2004 wurde der Jaguar-Rennstall von Red Bull übernommen.



Gentlemen, start your passion!



Ihre Leidenschaft. Wir pflegen – Sie geniessen.

Unsere Kompetenzen sind die Wartung und der Handel mit britischen Old- und Youngtimern. Zudem lagern wir Ihr gutes Stück, zwischen den Ausfahrten oder über die Wintersaison, bei uns ein. Für spezielle Anlässe - oder einfach zum selber geniessen - vermieten wir schöne Klassiker.

Höchste Zeit also, sich bei British Classic Cars über das umfassende Angebot zu informieren. Die Faszination ist grösser als Sie denken – der Einstiegspreis kleiner als Sie vermuten.

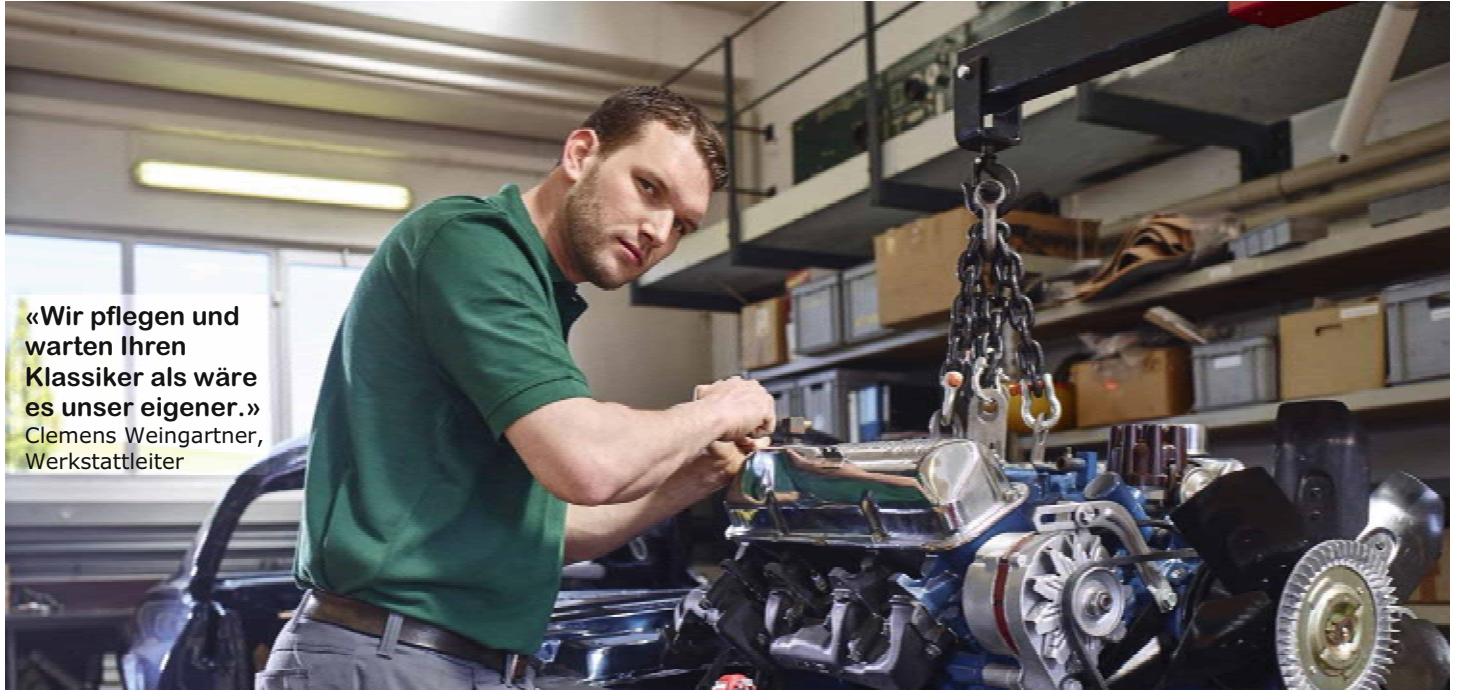
Wir freuen uns auf Ihren ersten Boxenstopp in Knonau.

British Classic Cars GmbH | Hasentalstrasse 13 | CH-8934 Knonau
T 0844 000 888 | info@british-classics.ch | www.british-classics.ch


British Classic Cars
Tradition · Präzision · Leidenschaft



Neues Zentrum für britische Oldtimer in Knonau



«Wir pflegen und warten Ihren Klassiker als wäre es unser eigener.»
Clemens Weingartner,
Werkstattleiter

Herr Weingartner, wer steht hinter British Classic Cars?

Hinter *British Classic Cars* steht die Familie Weingartner. Unser Betrieb hat sich voll und ganz der Welt britischer Young- und Oldtimer verschrieben. Wir haben uns aus der *British Premium-Cars AG*, der offiziellen Servicevertretung für Jaguar und Land Rover, formiert. Diese bietet seit mehr als 10 Jahre Oldtimer-Reparaturen an, jedoch nicht unter eigenem Namen. Nun haben wir aus dieser Oldtimerabteilung eine eigenständige Firma gegründet - die *British Classic Cars*.

Welche mittelfristigen Ziele verfolgen Sie mit der neuen Firma?

Wir wollen uns zum führenden Anbieter der Zentralschweiz für britische Old- und Youngtimer der Baujahre zwischen 1960 bis 2000 entwickeln. Unsere erfahrenen Mitarbeiter sind langjährige Mechaniker. Liebhaber von britischen Young- und Oldtimern sollen sich nirgends besser aufgehoben und verstanden fühlen.

Welche Dienstleistungen bieten Sie an?

Unsere Dienstleistungen basieren auf 3 Säulen: Werkstatt, Beratung & Verkauf sowie Storage. In der Werkstatt bieten wir nebst den klassischen Unterhalts- und Instandstellungsarbeiten auch Teilrestaurationen an. Beim Handel reicht die Angebotspalette von der Beurteilung und Kaufberatung über An- und Verkauf bis hin zu Versicherungs- und Finanzierungslösungen. Kunden finden bei uns umfassende Serviceleistungen in den Bereichen Fahrzeugtransport und Überführung

sowie einen Valet-Service (Domizil und Flughafen). Zudem führen wir ein hochwertiges Oldtimer-Hotel für Dauermieter oder zum Einstellen über den Winter.

Wer arbeitet bei Ihnen?

Wir sind ein 6-köpfiges Team von versierten Oldtimer-Spezialisten. Aber auch der Berufsnachwuchs ist uns wichtig. So bilden wir zurzeit einen der ersten Fahrzeugrestauratoren in der Schweiz aus.

Ihr Mehrwert für Kunden?

Einen Oldtimer zu besitzen, ist für viele die Erfüllung eines Lebensraums und eine langfristige Wertanlage zugleich. Wir pflegen und warten diese Klassiker, als wären es unsere eigenen. Die Besitzer erwarten Qualität, Sorgfalt und umfassenden Service. Genau das bieten wir. Wir haben aus unserer Leidenschaft für Klassiker eine Berufung gemacht.

Und falls ich auch noch eine schöne Mercedes Pagode besitze?

Ein wunderschönes Auto. Wir kümmern uns gerne darum! Wer mehr als einen Oldtimer besitzt, will nur eine Werkstatt. Die möchten wir sein. Wir versprechen all unseren Kunden einen kompletten Rundum-Service, auch wenn unsere Herzen tief drinnen eher britisch schlagen.

Herr Weingartner, vielen Dank für dieses Gespräch und viel Erfolg!


British Classic Cars
Tradition · Präzision · Leidenschaft

British Classic Cars GmbH

Hasantalstrasse 13
8934 Knonau

Tel. 0844 000 888

www.british-classics.ch

info@british-classics.ch



Gutschein

für eine **kostenlose Marktwertschätzung und Zustandsbeurteilung** Ihres Young- oder Oldtimers.
Gültig bis 31. Mai 2018.

Melden Sie sich an. Wir freuen uns auf Sie.



ROMANTIK HOTEL SÄNTIS

A P P E N Z E L L

Sünd wilkommen

ROMANTIK heisst,
dem Alltag den Rücken kehren,
gemeinsam die Zeit anhalten
und sich an kleinen Details erfreuen.

Gerne zeigen wir Ihnen
was für uns ROMANTIK bedeutet.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage
und Ihren Besuch!

Catriona & Stefan A. Heeb
und Mitarbeiter.



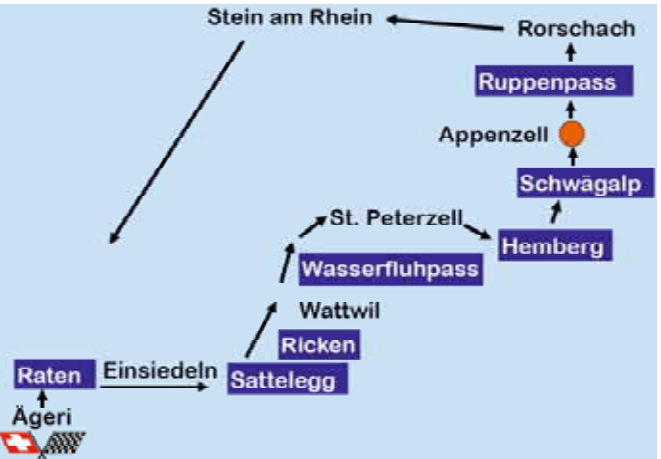
Landsgemeindeplatz 9050 Appenzell
T 071 788 11 11 www.saentis-appenzell.ch



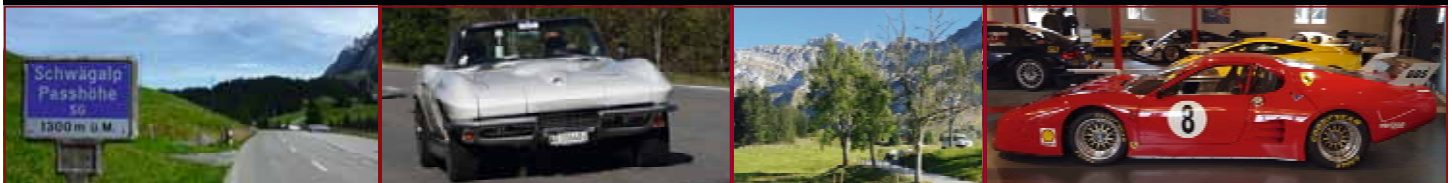
8. / 9. Juli 2017 - „Mit Reiz durch die Ostschweiz“ nach Appenzell

Die Autofahrt startet im Kanton Zug. Via Raten, Ricken, St. Peterzell, Hemberg, Schwägalp geht es nach Appenzell ins Romantik Hotel Säntis, direkt am Landsgemeindeplatz. Nebst Apéro und reichhaltigem Appenzelermenu erwartet uns ein gemütlicher Abend im Kreise

Gleichgesinnter. Am Sonntag begeben wir uns via Ruppenpass nach Rorschach. Dort besuchen wir das Museum Autobau mit zahlreichen Rennwagen, klassischen Sportwagen, Konzeptfahrzeugen und Jugendträumen. Die Rückfahrt wird je nach Wetter vor Ort bestimmt.



Programm:



| | | |
|------------------|-----------|---|
| Samstag, 8. Juli | 09:30 Uhr | Eintreffen im Restaurant Moosrank in Baar, - Kaffee und Gipfeli Abfahrt in Richtung Ägeri-Raten-Einsiedeln-Sattellegg Mittagslunch im Bergrestaurant Sattellegg, 1198 M.ü.M. Abfahrt in Richtung Ricken-Wasserfluhpass-St.Peterzell-Hemberg-Schwägalp Ankunft Romantik Hotel Säntis, Appenzell Zeit zur freien Verfügung, z.B. freie Benützung von Sauna oder Solarium, Apéro, dieser findet bei schönem Wetter auf der Gartenterrasse statt, Nachtessen, Übernachtung |
| Sonntag, 9. Juli | 10:00 Uhr | Frühstück, Abfahrt über den Ruppenpass (1003 m.ü.M.) in Richtung Rorschach Besuch des Automuseums Autobau mit zahlreichen Rennwagen, klassischen Sportwagen, Konzeptfahrzeugen, Jugendträumen. Die Rückfahrt wird je nach Wetter vor Ort bestimmt. |
| | | Preise pro Person im Doppelzimmer: CHF 270.00 Preise pro Person im Einzelzimmer: CHF 290.00 |

Im Angebot inbegriffen sind: Kaffee und Gipfeli am Treffpunkt, Apéro, Nachtessen (exkl. Getränke), freie Benützung von Sauna und Solarium, Übernachtung, Frühstück, Roadmap, Kurtaxe, MwSt.

6. MUSTANG & SHELBY MEETING

5. AUGUST 2017 IN ZUG



fordmustang.ch

Ford MUSTANG



Go Further





Mustang Club of Switzerland

Der Mustang Club of Switzerland (www.fordmustang.ch) wurde am 12. April 1980 in Murten bei Bern als nationaler Club für Fahrzeuge der Marken Ford Mustang oder Shelby Ford Mustang gegründet. Anfänglich gegründet als Mustang American Club erfolgte im Jahre 2001 die Umbenennung in den Mustang Club of Switzerland. In seiner mittlerweile 37 jährigen Clubgeschichte behielt der Mustang Club of Switzerland die schweizweit führende Rolle als Vertreter der Modellreihen Ford Mustang und Shelby stets inne. Aktuell zählt der Mustang Club of Switzerland etwa 250 Mitglieder (Besitzer eines Ford Mustang oder Shelby) aus der gesamten Schweiz im Alter von 20 bis über 80 Jahren.

Der Mustang Club of Switzerland hegt seit Gründungsbeginn intensive Beziehungen zu anderen Mustang Clubs auf der ganzen Welt. Stellvertretend dafür seien unter anderen an dieser Stelle aufgeführt:

Mustang Club of Southwest Florida
(www.gulfshoremustangclub.com)
Mustang Club of Denmark
(www.mustangklubben.dk)
Classic Mustang Club Sweden
(www.mustangclubsweden.org)

Daraus resultierten in der langjährigen Clubgeschichte unzählige Highlights wie:

1989
Teilnahme am Pony Drive in den USA

1994
Teilnahme am Mustang Roundup in den USA

2014
Auftritt in der CBS US-TV Show «The Amazing Race»
mit eigenen Clubfahrzeugen

2014
Teilnahme am 50th Mustang Anniversary Celebration
in Las Vegas / USA
und vieles mehr....

Die schweizweit führende Rolle des Mustang Club of Switzerland führte auch zu diversen Auftritten in Printmedien sowie in diversen Kinofilmen.

Von Beginn an steht der Club für die Pflege der gesamten Marke Ford Mustang und die damit verbundene Freundschaft unter den vielen Clubmitgliedern.

Der Mustang Club of Switzerland ist langjähriges Mitglied des Dachverbandes Swiss Oldtimers und ist nach der Erfolgten Fusion mit der FSVa Mitglied bei der Swiss Historic Vehicle Federation (www.shvf.ch)

Unzählige Informationen über die Clubgeschichte, das Clubleben, wertvolle Informationen über den Ford Mustang in geschichtlicher und technischer Hinsicht können unserer fortlaufend aktualisierten Webseite (www.fordmustang.ch) entnommen werden.

Die erstmalige Durchführung des mittlerweile legendären Mustang & Shelby Meetings fand im Jahre 2005 auf dem Flugplatz Birrfeld im Kanton Aargau statt. An gleicher Örtlichkeit folgten im Jahre 2007, 2009, 2011 und 2014 vier weitere erfolgreiche Austragungen.

Nun sind Sie herzlich eingeladen zur sechsten Austragung des Mustang & Shelby Meeting, erstmals in der Stadt Zug.

Es grüsst Sie herzlichst ...



René Suter
Präsident Mustang Club of Switzerland



Go Further



Ford MUSTANG



**WIR SEHEN UNS DANN IN
GUT 30 JAHREN WIEDER.**



Samstag 5. August 2017, 6. Mustang & Shelby Meeting in Zug

Dieser Anlass wird vom Mustang Club of Switzerland organisiert. Wir vom OSMT Zug unterstützen und begleiten den Club. Samstag, ab 10:00 Uhr, Einfahrt Ford Mustang & Shelby. Das Areal ist ausschliesslich für Mustang und Shelby reserviert. Es werden rund 600 dieser Fahrzeuge erwartet. Ende der Veranstaltung 22:00 Uhr



Am 17. April 1964 präsentierte Ford den Mustang der ersten Generation als Coupé sowie als Cabriolet. Dem Mustang war vom Start weg ein grosser Erfolg beschieden. Das Fahrzeug sollte das junge, sportliche Publikum ansprechen und konnte ab 2.368 US-Dollar erworben werden. Am Abend des offiziellen Verkaufstarts, dem 17. April 1964, waren bereits etwa 22.000 Fahrzeuge verkauft. Bis Ende des ersten Jahres konnten 680.992 Einheiten verkauft werden. Dies stellte einen Rekord in den USA dar. Ganz offensichtlich füllte der Mustang auf dem Markt eine Lücke aus, deren Ausmass nicht zu ahnen war.

Bauzeiten des Ford Mustangs:

- Mustang I, (es gab 4 Serien), 1964-73
- Mustang II, 1973-78
- Mustang III, 1979-93
- Mustang IV, 1994-04
- Mustang V, 2004-14
- Mustang VI, seit 2014

Der Shelby Mustang war in den 1960ern ein geunter Sportwagen. Er gehörte zur Serie von Ford Mustangs, die von Carroll Shelby's Firma im Stile des Shelby Cobra speziell umgebaut und als Serie verkauft wurden. Die erste Shelby-Version des Mustang erschien 1965. Alle '65er Shelybs waren weiss lackiert mit (optionalen) parallelen blauen Streifen von der Spitze bis zum Heck. Es gab auch Türschwelenstreifen mit dem GT350 Schriftzug. Der Motor war ein modifizierter K-code 289HP Windsor V8 mit speziellen „Cobra“ Ventilabdeckungen. Ein spezieller Ansaugkrümmer und Holley Vergaser erhöhten die Leistung von 271 auf 306 PS. 1968 verlor Shelby die Pacht für seine Fabrik am Los Angeles International Airport, weshalb die Fertigung der Autos nach Ionia, Michigan verlegt wurde, dann allerdings unter der Kontrolle der Ford Motor Company.



Eventattraktionen:

10:00 Uhr

- Beginn 6. Mustang & Shelby Meeting

Showacts

- THE HOBOS
- Julian von Flüe und Band
- Dancing Cats
- ...und vieles mehr

- Fahrzeugpräsentationen
- Tombola
- Passagierfahrten

22:00 Uhr

- Ende des 6. Mustang & Shelby Meetings



Nicht Mustang- & Shelby Fahrern empfehlen wir die Stadtbahn S1, Haltestelle Schutzengel. Vielen Dank für Ihren Besuch!

IHR NEUER MASERATI-PARTNER FÜR DIE ZENTRALSCHWEIZ

WWW.MASERATI-ZUG.CH



WILLKOMMEN BEI MASERATI ZUG – WO DIE ITALIENISCHE TRADITIONSMARKE ZUHAUSE IST

Die italienische Traditionsmarke Maserati hat in der Zentralschweiz ein neues Zuhause. Besuchen Sie uns an der Alpenblickkreuzung in Cham (amag-Cham-Areal) und lassen Sie sich von der Sportlichkeit, der Eleganz und der Performance dieser aussergewöhnlichen Fahrzeuge begeistern. Das Maserati Team Zug freut sich auf Ihren Besuch!

MASERATI ZUG · AUTO 1 AG

Alte Steinhäuserstrasse 1 (auf dem amag-Cham-Areal) - 6330 Cham
Telefon: 041 748 67 47 · www.maserati-zug.ch



MASERATI



6. August 2017, 4. Treffen in den Stierenstellungen von Zug

Ab 09:30 Uhr, Einfahrt sämtlicher Oldtimer aller Marken, Autos, Motorräder, Feuerwehr-, Landwirtschaftsfahrzeuge und... und... bis Jahrgang 1987. Bezug nehmend zum Motto freuen wir uns natürlich auf zahlreiche Firmen- und Nutzfahrzeuge, vom Traktor, Militär-, Polizei und Feuerwehrfahrzeug, Kleintransporter bis zum Bus.
 Ende der Veranstaltung: 13:30 Uhr

Motto: *Historische Firmen- und Nutzfahrzeuge*

Die Geschichte der Nutzfahrzeuge beginnt mit der Erfindung des Rades ca. 5000 v. Chr. Die Herstellung von Karren und Kutschen im Laufe der Jahrtausende stellt als Geschichte des Nutzfahrzeughandwerks eine Vorbedingung der Erfindung motorisierter Nutzfahrzeuge dar. 1895 startet die Entwicklung von Bus und Lastwagen. Später folgen Fahrzeuge für den gewerblichen, landwirtschaftlichen und behördlichen Bereich. Speziell Umgebaute Fahrzeuge werden auch von Polizei, Feuerwehr sowie vom Militär genutzt.



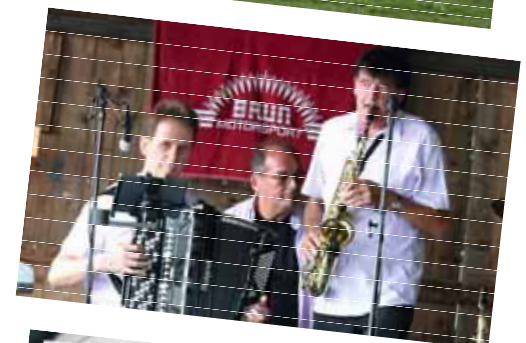
Gastclub: Traktorefründe Säuliamt

Seit 2006 treffen sich Begeisterte alter Traktoren und Landmaschinen aus der Region Säuliamt. Aus der anfänglichen Interessengemeinschaft wurde nach dem ersten selber organisierten Treffen im 2010 ein Club. Im 2016 feierten sie ihr 10 jähriges Bestehen. Wir freuen uns auf Nutzfahrzeuge aus dem Säuliamt.



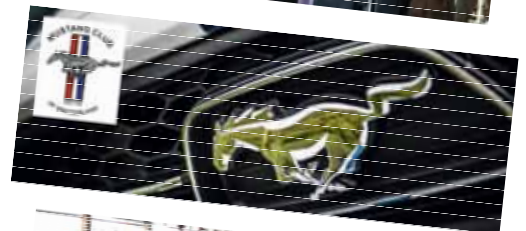
Musikalische Unterhaltung: Swinging Boys

Der ehemalige Autorennfahrer und Teamchef Walti Brun und seine „Boys“ unterhalten uns bereits zum vierten Male mit verschiedensten Musikrichtungen. Der heutige Wirt vom Restaurant Allmendhuisli in Stans wird uns einmal mehr zeigen, dass er auch musikalisch das Herz am richtigen Fleck hat. Wir freuen uns auf die Swinging Boys.



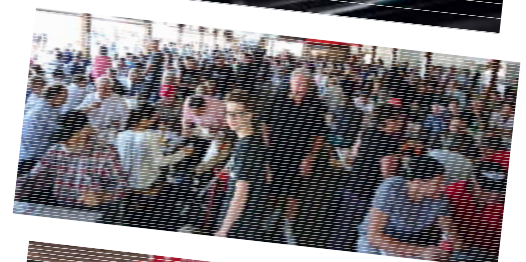
Halle 3: Sondershow Mustang & Shelby

Anlässlich des internationalen Mustang & Shelby Meetings vom Vortag zeigen wir in Halle 3 Raritäten dieser amerikanischen Legenden. Dazu führen wir in Halle 3 eine Mustang & Shelby Apéro Bar.



Gastronomie: Helfer die für Sie ihr Bestes geben

Nebst der traditionellen Festwirtschaft (600 Sitzplätze) und dem Verpflegungscorner mit Grill, Pizzas, Fischchnusperli und Soft Ice, sorgt die grosse Apéro Bar für zusätzliche Netzwerkpflege.



Nicht Oldtimerfahrern empfehlen wir die Stadtbahn S1, Haltestelle Schutzengel. Vielen Dank für Ihren Besuch!



Driven by e-motion.

IONIQ



Ein Modell.
Drei Antriebsarten.

IONIQ hybrid ab CHF 29 490.¹

IONIQ electric ab CHF 36 990.²

IONIQ plug-in ab Sommer 2017³



HYUNDAI

NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.

1 1,6 GDI Launch, Abb.: 1,6 GDI Launch Plus ab CHF 33'590.-, Normverbrauch gesamt 3,4 l/100 km, CO₂-Ausstoss 79 g/km, CO₂-Ausstoss aus Treibstoff/Stromproduktion 17 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. 2 Elektromotor 88 kW Launch, Abb.: Elektromotor 88 kW Launch Plus ab CHF 39'990.-, Normverbrauch gesamt 11,5 kWh/100 km (Benzinäquivalent 1,4 l/100 km), CO₂-Ausstoss aus Stromproduktion 9 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. – 3 1,6 GDI: weitere technische Daten bei Drucklegung noch nicht im Detail bekannt. – Ø CH CO₂: 134 g/km. – Abbildungen: Symbolbilder.

K.GRAF
Automobile ag

Karl Graf Automobile AG

Zürichstrasse 30

8932 Mettmenstetten

Tel. 043/466 70 00

www.grafauto.ch

EPPER
LUZERN-KRIENS

Occasionen

EPPER
LUZERN-KRIENS

Permanent offene Ausstellung mit über 100 Fahrzeugen aller
Marken

an der Arsenalstrasse 27 in Kriens



PEUGEOT

EPPER

LUZERN-KRIENS



HONDA

Epper an der Autobahn AG · Arsenalstrasse 27 · 6010 Kriens · Tel. 041 319 39 50 · www.epper.ch

Mitglied Gewerbeverband

Historische Firmen- und Nutzfahrzeuge



1979 Kloten, Saurer 4x4 im Fahrschuleinsatz mit OSMT Organisator



1917 Cham, „erstes Firmenfahrzeug der Firma Emil Reggiori“



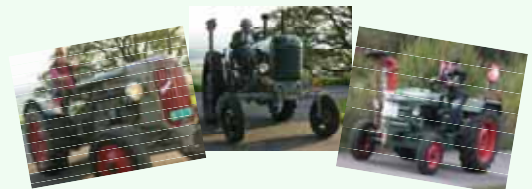
1919 Zug, „erstes Firmenfahrzeug der Firma Alois Uttinger“

Die Traktorefründe Säuliamt zu Gast am OSMT Zug



Das Säuliamt liegt am Weg von Zürich nach Zug. Eingebettet zwischen Üetliberg-/Albiskette und der Reuss. Seit 2006 treffen sich Begeisterte alter Traktoren und Landmaschinen aus der Region. Aus der anfänglichen Interessengemeinschaft wurde nach dem ersten von ihnen organisierten Treffen im 2010 ein Club.

2016 feierten sie ihr 10 jähriges Bestehen.



Weitere Infos zum Clubleben unter: www.säuliamtler-traktorefründe.ch



Mit dem *Oldtimer*
den *Stern* geniessen

Willkommenscüpli

Gedeckter Standplatz oder Garage

Kochbüchlein mit Bündner Rezepten

4 Gang Saisonales Menu im
Restaurant Veltliner Weinstube z. Stern

Frühstück mit Körnlipicker Egga

Mineralwasser PET Fläschchen für auf die Reise

Preis pro Person CHF 188.00



Angebot gilt für Gäste welche mit einem Veteranenfahrzeug
anreisen (das Fahrzeug muss älter als Jahrgang 1974 sein).
Gültig von April bis Oktober 2017.



19. / 20. August 2017 - „Vier Länder Tour“ nach Chur

Die Ausfahrt startet im Kanton Zug. Via Menzingen, Rapperswil, Tösstal, Hulfteggpass geht es nach Konstanz. Dort überqueren wir mit der Fähre den Bodensee und gelangen nach Meersburg. Wir fahren dem See entlang bis Bregenz. Weiter führt die Strecke über Va-

duz zum Romantik Hotel Stern in der Churer Altstadt. Nebst Apéro und reichhaltigem Abendessen verbringen wir einen gemütlichen Abend im Kreise Gleichgesinnter. Am Sonntag führt der Weg via Disentis, Lukmanier, Biasca über den Gotthardpass (Tremola) zurück in die Zentralschweiz.



Programm:



Samstag, 19. August 09:30 Uhr Eintreffen im Seminarhotel in Unterägeri, - Kaffee und Gipfeli
 Abfahrt in Richtung Menzingen-Rapperswil-Tösstal-Hulfteggpass
 Mittagslunch im Restaurant Hulfteggpass
 Abfahrt in Richtung Konstanz-Autofähre-Meersburg-Hagnau-Friedrichshafen
 Alles entlang dem Bodensee bis Bregenz
 Weiter geht es nach Vaduz-Chur
 Ankunft im Romantik Hotel Stern in der Churer Altstadt
 Apéro, Nachtessen, Übernachtung

Sonntag, 20. August 10:00 Uhr Frühstück, Abfahrt in Richtung Disentis, Lukmanier, Biasca über den Gotthard pass (Tremola) in Richtung Zentralschweiz
 Verabschiedungsort ist das Restaurant Gotthard Mätteli in Hospental

Preise pro Person im Doppelzimmer: CHF 260.00
 Preise pro Person im Einzelzimmer: CHF 290.00

Im Angebot inbegriffen sind: Kaffee und Gipfeli am Treffpunkt, Apéro, Nachtessen (exkl. Getränke), Übernachtung, Frühstück, Roadmap, Kurtaxe, MwSt.



BENTLEY



Modernes Design – ein Schmuckstück. Überall.
Bentayga.

Für mehr Informationen rufen Sie uns an unter +41 (0)41 748 6767 oder besuchen Sie uns auf www.bentley-zug.ch Bentley Zug, Alte Steinhauserstrasse 1, CH-6330 Cham-Zug.

Bentayga Verbrauchsangaben – EU-Fahrzyklus (l/100 km): Innerorts: 19,0; ausserorts: 9,6; kombiniert: 13,1. CO₂-Emissionen: 296 g/km. Effizienzklasse: F.

BENTLEY ZUG

Der Name „Bentley“ und das geflügelte „B“ sind eingetragene Markenzeichen. © 2016 Bentley Motors Limited. Gezeigtes Modell: Bentayga



10. September 2017, Saisonfinale in den Stierenstallungen Zug

Ab 09:30 Uhr, Einfahrt sämtlicher Oldtimer aller Marken, Autos, Motorräder, Feuerwehr-, Landwirtschaftsfahrzeuge und... und... bis Jahrgang 1987. Bezug nehmend zum Motto freuen wir uns natürlich auf zahlreiche Vorkriegsfahrzeuge. Ende der Veranstaltung: 13:30 Uhr.

Motto: *Vorkriegsfahrzeuge*



Gastclub: Porsche 928 Freunde Schweiz

Zum 40-igsten Geburtstag vom 928er besuchen uns die 928 Freunde der Schweiz. Mehr Infos zum Fahrzeug und zum Club ab Seite 63.

Musikalische Unterhaltung: Two Banjos

Seit der Gründung im Jahre 1978 ist die Two Banjos Jazzband ihrem stilistischen Konzept über all die Jahre hinweg treu geblieben: den authentischen New-Orleans und Chicago-Jazz der zwanziger und dreissiger Jahre zu pflegen. Darüber hinaus ist die einmalige Originalität ihrer Instrumentierung mit zwei Banjos, einem Sousaphon und einem Waschbrett hinter der klassischen Frontlinie mit Trompete, Posaune, Klarinette/Saxophon unverwechselbares Markenzeichen der Band geblieben. Wir freuen uns auf Two Banjos.

Sondershow in Halle 3: Bentley Zug

Bentley Zug aus Cham zeigt uns Neues aus dem Hause Bentley. Wir "werten" die Ausstellung mit historischen Bentleys auf. Kommen Sie mit Ihrem Oldie. Mit ein bisschen Glück werden Sie für die Halle 3 rekrutiert. Sie schlagen mit Ihrem Fahrzeug die Brücke von alt nach neu und erhalten an der Bentley Bar einen von uns offerierten Apéro.

Showtime: Matchless Dance & Art

Seit 1999 begeistert die Matchless Tanzagentur.ch mit Ihren Tanzshows und Luftakrobatik Künsten. Die Tanzgruppe, welche ausschliesslich aus Frauen besteht, ist mit Enthusiasmus und viel Power im Einsatz. Ihre Kreativität und Professionalität zeichnet die Showgruppe aus. Matchless, aus dem englischen übernommen, bedeutet „einzigartig, unvergleichlich“. Viel Spass!

Modeschau:

Facts-Live & Trend + Herzblut Vintage Fashion

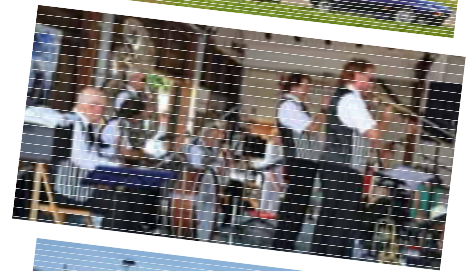
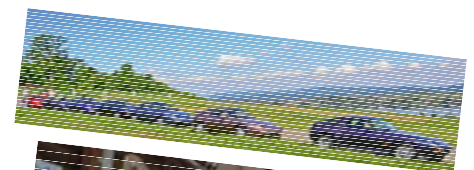
Facts-Live & Trend aus Cham zeigt Ihnen Mode und Fashion-Trends für Freizeit und Business und Herzblut Vintage Fashion aus Luzern entführt Sie in die Welt der eleganten Weiblichkeit der 40er, 50er und 60er Jahre. Viel Spass!

Fotoshooting: Charly Werder mit seinen Models

Charly Werder mit seinen Models, bereits zum vierten Male bei uns, stellt vereinzelte Oldtimer ins spezielle Rampenlicht. Vielleicht ist auch Ihr Fahrzeug auserwählt. Viel Spass!

Gastronomie: Helfer die für Sie ihr Bestes geben

Nebst der traditionellen Festwirtschaft (600 Sitzplätze) und dem Verpflegungscorner mit Grill, Pizzas, Fischchnusperli und Soft Ice, sorgt die grosse Apéro Bar für zusätzliche Netzwerkpflege.



Nicht Oldtimerfahrern empfehlen wir die Stadtbahn S1, Haltestelle Schutzengel. Vielen Dank für Ihren Besuch!

Die meisten
die uns finden ...

... finden uns gut!

gubel
R E S T A U R A N T

Restaurant Gubel
Christoph Gehrig
6313 Menzingen
Telefon 041 755 11 42
Mobile 079 548 02 11



P für 60 Fahrzeuge

Warum nicht nach einem OSMT-Ausflug das herrliche Panorama sowie das gemütliche Ambiente bei uns geniessen!



www.restaurant-gubel.ch

Der Berg
ruft!



Erfüllen Sie sich Ihren Traum
von einer Erlebnisfahrt im
britischen Klassiker.
Buchen Sie noch heute einen
unserer Miet-Roadster unter
043 333 18 18 oder
info@oldtimer-garage.com.


Oldtimer Garage
www.oldtimer-garage.com

Ihr Spezialist für • Classic-Car Service • Beratung • An-/Verkauf • Vermietung
Oldtimer Garage Zürichstrasse 177 8910 Affoltern a.A. www.oldtimer-garage.com



Für Sie gehe ich auf die Stör

Sind Sie im Hintertreffen mit den administrativen
Arbeiten oder haben Sie einen Personalengpass?

Ich komme gerne zu Ihnen und erledige Ihre
Pendenzen im Auftragswesen, in der Finanz- und
Lohnbuchhaltung oder im Personal- sowie
Sozialversicherungsbereich.

Sie treffen Fachkompetenz zu fairen Konditionen.

Telefon 041 769 77 55

E-Mail stoerfall.buero@bluewin.ch



Automobilhersteller aus der Schweiz

SIGMA

(Société Industrielle Genevoise de Mécanique et d'Automobiles) war ein Genfer Autounternehmen das im Jahr 1909 startete. Es entstanden Fahrzeuge von 2614 cm³ bis 4576 cm³ Hubraum. Insgesamt wurden etwa 250 Fahrzeuge produziert. 1914 endete die Produktion. Zwei Fahrzeuge dieser Marke sind im Musée de l'automobile de la Fondation Pierre Gianadda in Martigny zu besichtigen.



1911 Stella



1911 Sigma

Ciem und Stella

Die Compagnie de l'Industrie Électrique et Mécanique aus Genf begann 1904 mit der Produktion von Automobilen, zunächst unter dem Markennamen Ciem, ab 1906 unter Stella. Unter dem Namen Ciem wurden Benzin-Elektrische Antriebe hergestellt. Unter dem Namen Stella setzte man auf reine Benzinmotoren. 1911 produzierte man den Stella 10 CV mit 3000 cm³. Insgesamt entstanden etwa 200 Stella Modelle. 1913 endete die Produktion.

Maximag

Das Unternehmen Motosacoche aus Carouge stellte bereits Motorräder und Einbaumotoren her. Ab 1922 entstanden auch Automobile. Der Markenname lautete Maximag. Das einzige Modell, ein 5 CV, war ein Kleinwagen. Für den Antrieb sorgte ein Vierzylindermotor mit 1093 cm³. Der Motor war vorne montiert und trieb über eine Kardanwelle die Hinterachse an. Das Getriebe verfügte über drei Gänge. Zur Wahl standen Karosserien mit zwei und vier Sitzen. Bei den ersten Modellen wurde auf Vierradbremmen verzichtet. 1928 endete die Automobilproduktion nach etwa 200 hergestellten Exemplaren. Drei Fahrzeuge dieser Marke haben überlebt. Davon ist eines im Musée de l'automobile de la Fondation Pierre Gianadda in Martigny ausgestellt.



1924 Maximag



1922, Walther Steiger auf Steiger „Sport“ 11/55 PS

Steiger

Die Firma Steiger wurde 1914 vom Schweizer Ingenieur Walther Steiger in Burgrieden bei Laupheim D gegründet. Im Ersten Weltkrieg wurden hauptsächlich Flugzeuge und Flugmotoren repariert. Ab 1917 beschäftigten sich der Inhaber und sein Konstrukteur bereits mit Kraftfahrzeugen. Ursprünglich planten sie die Herstellung von Ackerschleppern, verlegten sich aber bald auf die Entwicklung von Personewagen. 1918 kam das erste Modell, der Steiger 10/50 PS, heraus. Der Tourenwagen mit 2,6-l-Vierzylindermotor 50 PS war zugleich das wichtigste Modell.

Die Besonderheit seines modern konzipierten OHC-Motors bestand in wahlweise zuschaltbarer Doppelzündung und in einer Königswelle, die über spiralverzahnte Kegelräder die obenliegende Nockenwelle antrieb. Die Fahrzeuge mit U-Profil-Pressstahlrahmen, zwei blattgefederten Starrachsen und Spitzkühler galten als technisch bemerkenswerteste Neuschöpfung der 1920er Jahre und als fortschrittlichste Serienwagen ihrer Zeit. 1921 wurde die Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt (Steiger AG). Ab da wurden auch eigene Karosserien gefertigt. 1922 kam ein zweisitziger Roadster mit größerem Motor (2,8 l Hubraum, 55 PS) heraus, der ab 1924 in einer nochmals stärkeren Variante (2,9 l, 70 PS) geliefert wurde. Die Fahrzeuge brachten es auf eine Höchstgeschwindigkeit von immerhin 140 km/h (100-PS-Rennversionen waren bis zu 180 km/h schnell). 1925 erschien der stärkere Tourenwagen Steiger 11/55 PS mit verlängertem Radstand und dem Motor des ersten Sportwagens. Die leistungsstarken Sport- und Rennversionen waren in den 1920er Jahren bei zahlreichen Autorennen (Solitude, Eifelrennen, Klausenrennen, Monza, Targa Florio) erfolgreich. Zeitweise beschäftigte der Betrieb bis zu 500 Angestellte. Trotz ihrer hochklassigen Produkte, die in vielerlei Hinsicht mit Bugatti verglichen wurden, musste das Unternehmen im Zuge der Automobilkrise 1926 Konkurs anmelden. Bis dahin entstanden rund 3.500 Fahrzeuge.



1923, II. Internationales Klausenrennen
Walter Kaufmann auf Steiger „Sport“
11/55 PS (2. Platz) Beifahrer Hans Mensch.

Steiger-Martini

Walther Steiger ging nach der Liquidation seines Unternehmens zum Schweizer Automobilhersteller Martini, bei dem er und sein Bruder Robert seit 1924 die Aktienmehrheit hielten, und brachte dort u. a. ein 95 PS starkes Sechszylindermodell heraus. Der luxuriöse Wagen mit 4,4-l-Maschine, der in der Schweiz als Martini-Six auf den Markt kam, wurde in Deutschland unter dem Namen Steiger-Martini 17/100 PS angeboten.

Wie zuvor bei Steiger wurden auch bei Martini verschiedene Rennversionen entwickelt, mit denen man zum Teil spektakuläre Erfolge erzielte, unter anderem die ersten vier Plätze beim Klausenrennen 1929. Die in sorgfältiger Einzelfertigung hergestellten Fahrzeuge konnten sich jedoch auf Dauer nicht gegen die zunehmend billigere Grossserien-Konkurrenz aus Deutschland, Frankreich



1927 Martini-Six

und Amerika behaupten. Von 1932 bis 1934 baute eine stark reduzierte Belegschaft noch einige Dutzend der überarbeiteten, grossen 4,4-Liter-Limousinen (als Martini NF) weiter. Mit 95 PS, synchronisiertem 4-Gang-Getriebe, Niederrahmenkonstruktion, Lockheed-Bremsen und hydraulischen Stossdämpfern stellte der NF ein modernes und luxuriöses Fahrzeug dar, das durch seine hervorragende Qualität ganz fraglos zur Weltextraklasse zählte. Aber auch dieses Modell konnte die Firma nicht mehr retten. Am 12. Juni 1934 wurden die Werkstore für immer geschlossen. Die Markenrechte wurden 1990 von dem Unternehmer Peter Schudel von der Müller-Martini-Holding übernommen. Es bestehen Bestrebungen, die Marke mit einem Ökoautomobil wieder zu beleben.

ZWEIHUNDERT NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN ALLER MARKEN

Die TopcarZug AG wurde im Jahre 2005 als ein Unternehmen der Pierre Sudan Gruppe gegründet. Mit modernster Infrastruktur und kompetentem Personal haben wir uns das Ziel gesetzt, unseren Kunden nicht nur top Dienstleistungen im Bereich Fahrzeugkauf anzubieten, sondern auch top Fahrzeuge!

Laufend haben wir 200 Fahrzeuge für Sie an Lager. Ob Sie nun einen gepflegten Gebrauchtwagen oder einen Neuwagen mit interessanten Rabattkonditionen suchen, bei uns finden Sie das richtige Fahrzeug.



- Alle Fahrzeuge mit Garantie
- Leasing und Finanzierung
- Eintausch / Ankauf

Das Team der TopcarZug AG freut sich auf Ihren Besuch.

TopcarZug AG

An- und Verkauf



Chollerstrasse 2 | 6300 Zug | Tel. 041 709 00 30 | www.topcarzug.ch



Automobilhersteller aus der Schweiz



1912 Turicum

Turicum (Römische Bezeichnung Zürichs)

1904 gründete der Uhrmacher Martin Fischer und Paul Vorbrodt die Automobilfabrik Turicum AG. Es wurde zunächst in Zürich produziert und ab 1907 in Uster. Martin Fischer verliess 1908 das Unternehmen, um unter seinem Namen Fischer-Automobile herzustellen. 1913 zählte Turicum rund 140 Mitarbeiter. Die Fahrzeuge wurden weltweit exportiert. Es gab sogar Lizenzproduktionen in Frankreich und Böhmen. Zuverlässigkeitsfahrten brachten zahlreiche Erfolge. Nach etwa 1000 gebauten Fahrzeugen musste die Produktion jedoch im Jahr 1914 eingestellt werden.



1907 Turicum



1913 Fischer

FISCHER

Das Unternehmen Fischer-Wagen AG wurde 1908 von Martin Fischer mit Hilfe eines Seidenfabrikanten in Zürich gegründet. Sein erstes Modell, der 16/22 PS, besass einen Vierzylindermotor mit 2011 cm³ und wurde von 1908 bis 1911 in 70 Exemplaren produziert. Zwischen 1911 und 1914 wurden 200 Einheiten des Nachfolgemodells mit Vierzylinder-Schiebermotor, der zwischen 33 und 35 PS leistete, hergestellt. 1914 wurden ausserdem zwei Exemplare des Modells 40 PS SS mit Sechszylinder-Schiebermotor, 4100 cm³ und 40 PS produziert. Ab 1919 erschien als letztes Modell, ein Kleinwagen mit zwei Sitzen in Tandemform, den ein V2-Motor antrieb. Zwei Autos dieser Marke sind im Verkehrshaus in Luzern.

SAG

(*Société des Automobiles à Genève*) wurde 1904 durch Lucien Pictet in Genf gegründet und begann 1906 mit der Produktion von Automobilen. Es gab die Vierzylindermodelle 20/24 CV und 35/40 CV. 1907 ergänzte das Sechszylindermodell 28/32 CV mit 5655 cm³ das Angebot. Es wurden 165 Exemplare hergestellt. Ein Fahrzeug dieser Marke ist im Musée de l'automobile de la Fondation Pierre Gianadda in Martigny zu besichtigen. 1910 übernahm Piccard, Pictet & Cie das Unternehmen. Daraufhin wurden die Fahrzeuge als Pic-Pic vermarktet.



1906 SAG



1911 Pic-Pic

Pic-Pic

Das Unternehmen wurde 1895 von Paul Piccard und Lucien Pictet in Genf gegründet. 1906 wurde die Piccard-Pictet & Cie in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und in Ateliers Piccard-Pictet & Cie. umbenannt. Im gleichen Jahr nahm das Unternehmen zusammen mit der zwei Jahre zuvor von Lucien Pictet gegründeten Société des Automobiles à Genève die Produktion von Automobilen unter der Marke Pic-Pic auf. 1924 endete die Produktion.

POPP

Lorenz Popp aus Basel war der Importeur von Benz & Cie. für die Schweiz. Er begann 1898 mit der Produktion von Automobilen. Die Modelle glichen den deutschen Benz-Modellen. Es gab das Modell 7 CV mit einem Zweizylindermotor mit 1594 cm³ im Heck. Die Kraftübertragung erfolgte über ein Zweiganggetriebe und Kette auf die Hinterachse. Es gab Karosserieaufbauten mit zwei und vier Sitzen. Es wurden nur sehr wenige Fahrzeuge hergestellt. 1900 endete die Produktion. Ein Fahrzeug dieser Marke ist im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern zu sehen.



1898, Popp



Tribelhorn

Tribelhorn (Elektromobil)

Das Unternehmen *A. Tribelhorn & Cie. AG* begann 1902 in Feldbach mit der Produktion von Automobilen und Lastwagen. 1918 erfolgte die Umbenennung in Elektrische Fahrzeuge AG und der Umzug nach Altstetten. Es wurden ausschliesslich Fahrzeuge mit Elektromotoren hergestellt. Der Schwerpunkt lag auf der Produktion von Nutzfahrzeugen, während Personenwagen nur in geringen Stückzahlen hergestellt wurden. 1902 entstanden die ersten Prototypen. 1907 bestand das Angebot aus mehreren Modellen (zweisitzig, dreisitzig, Limousine). 1918 erschien zudem ein Luxuswagen, der nur in geringen Stückzahlen produziert wurde. 1920 wurde die Produktion eingestellt. Zwei Fahrzeuge dieser Marke sind im Verkehrshaus in Luzern ausgestellt.

DUFAUX

Die Brüder Charles und Frédéric Dufaux begannen 1904 in Genf mit der Produktion von Automobilen. Sie waren Cousins von Henri und Armand Dufaux, die fünf Jahre zuvor den Motorradhersteller Motosacoche gegründet hatten. Das erste Auto war ein Rennwagen für den Gordon-Bennett-Cup 1904, der mit einem der ersten Achtzylinder-Reihenmotoren für Strassenfahrzeuge überhaupt ausgestattet war. Mit 12.763 cm³, 90 PS, erreichte er fast exakt das Volumen des späteren Bugatti Type 41 „Royale“. Im Herbst 1904 wurde mit diesem Fahrzeug in Genf ein Rekord über einen Kilometer mit fliegendem Start mit 115 km/h aufgestellt. Es folgten weitere Rennwagen mit Vier- und Achtzylindermotoren mit bis zu 26.400 cm³. Strassentaugliche Fahrzeuge gab es ab 1905. 1907 endete die Produktion von Dufaux. Je ein Fahrzeug dieser Marke steht im Verkehrshaus Luzern und im Automobilmuseum Mulhouse.



1904, Dufaux

US-CARROSSERIE



Urs Steiner

us-carrosserie.ch

Reparaturen • Restaurationen • Neuanfertigungen



Zonno AUTOSPRITZWERK

Unsere Spezialität ist die Lackierung Ihres Klassikers

www.autospritzwerk-zonno.ch

Rietlistrasse 1, 6345 Neuheim

Tel. 041 755 04 92

r.zonno@bluewin.ch



Speed Shop

T&MSCHILTER

KEEPING YOUR LEGEND ALIVE. WWW.TMSCHILTER.COM

pn autosattlerei mohler

www.sattler.ch

Unsere Spezialitäten sind
Lederausstattungen

Neufahrzeuge

Oldtimer

Motorräder

Boote/Jachten

Kleinflugzeuge/Helikopter

Reparaturen jeglicher Art

Oberneuhofstrasse 13, 6340 Baar, 41 763 09 09

Showtime am Saisonfinale! Tänzerinnen, Modeschau & Fotoshooting



Matchless Dance & Arts

Matchless Dance GmbH, Bösch 104, 6331 Hünenberg
041 780 77 77, info@matchless.ch
School: www.matchlesswelt.ch, Agentur: www.tanzagentur.ch

Seit 1999 begeistert die Matchless Tanzagentur.ch mit Ihren Tanzshows und Luftakrobatik-Künsten Firmen- & Mitarbeiteranlässe jeglicher Art. Die Tanzgruppe, welche ausschliesslich aus Frauen besteht, ist mit Enthusiasmus und viel Power im Einsatz. Ihre Kreativität, Seriösität und Professionalität zeichnet die Showgruppe aus. Matchless, aus dem englischen übernommen, bedeutet „einzigartig, unvergleichlich“. Und so wie der Name verpflichtet, so werden die Kunden, die Mitarbeiterinnen, die Anfragen und die Showideen individuell, persönlich und einzigartig angegangen. Motto-Tanzshows wie: Charleston, Pin up, Hollywood, Burlesque, Bonita Latina, Sixties, Swisness und viele mehr konnten bereits vielen bekannten Unternehmen (zum Beispiel Raiffeisenbank, Bofrost, SABAG, Trisa ...) präsentiert werden. Exklusiv werden die Anlässe auch durch lebhaftige Gästeanimationen, mit welchen die Gäste zu den Tanzschritten gewählter Zeitepochen angelernt werden. Die Gruppendynamik dieser Lernzeit macht Ihren Anlass unvergesslich und sorgt für Stimmung! Alle Tänzerinnen werden in der hauseigenen Tanzschule in Hünenberg ausgebildet. Diese bietet bereits Kindern ab 6 Jahren eine Möglichkeit Ihre Tanz oder Artistik Freude auszuleben. In diversen Förderklassen werden die Talente gezielt geschult und für Auftritte an Vereinen, Wettkämpfen oder Vorführungen vorbereitet. Matchless lebt und bewegt Leidenschaften.

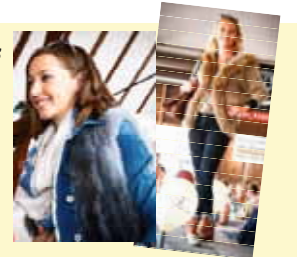
Wir freuen uns auf Matchless Dance & Art.

Fotoshooting mit Charly Werder & Models



Modeschau mit Herzblut Vintage Fashion aus Luzern und Facts-Live & Trend aus Cham

Herzblut Vintage Fashion aus Luzern entführt Sie in die Welt der eleganten Weiblichkeit der 40er, 50er und 60er Jahre und Facts-Live & Trend aus Cham zeigt Ihnen Mode und Fashion-Trends für Freizeit und Business. Viel Spass!




Herzblut
VINTAGE FASHION

HERZBLUT VINTAGE FASHION ÖFFNET IM APRIL DIE TORE!

Entflieht mit uns in die Welt der eleganten Weiblichkeit der 40er, 50er und 60er Jahre!

Wir freuen uns auf euch!

WEITERE INFOS AB MITTE MÄRZ ONLINE

Herzblut Vintage Fashion KIG
Zürichstrasse 73 / 6004 Luzern
T 041 420 93 93 / www.herzblut-vintage.ch



Facts - Live & Trends

Facts - an neuer Adresse, mitten in Cham an der Knonauerstrasse 3.

Mit dem Ziel vor Augen dem Kunden stets das Besondere zu bieten, überrascht Sie Facts mit einer umfangreichen und exklusiven Auswahl an Mode und Fashion-Trends für Freizeit und Business.

Als Liebhaber zum Detail können Sie sich der faszinierenden Ausstrahlung unserer Accessoires nur schwer entziehen.

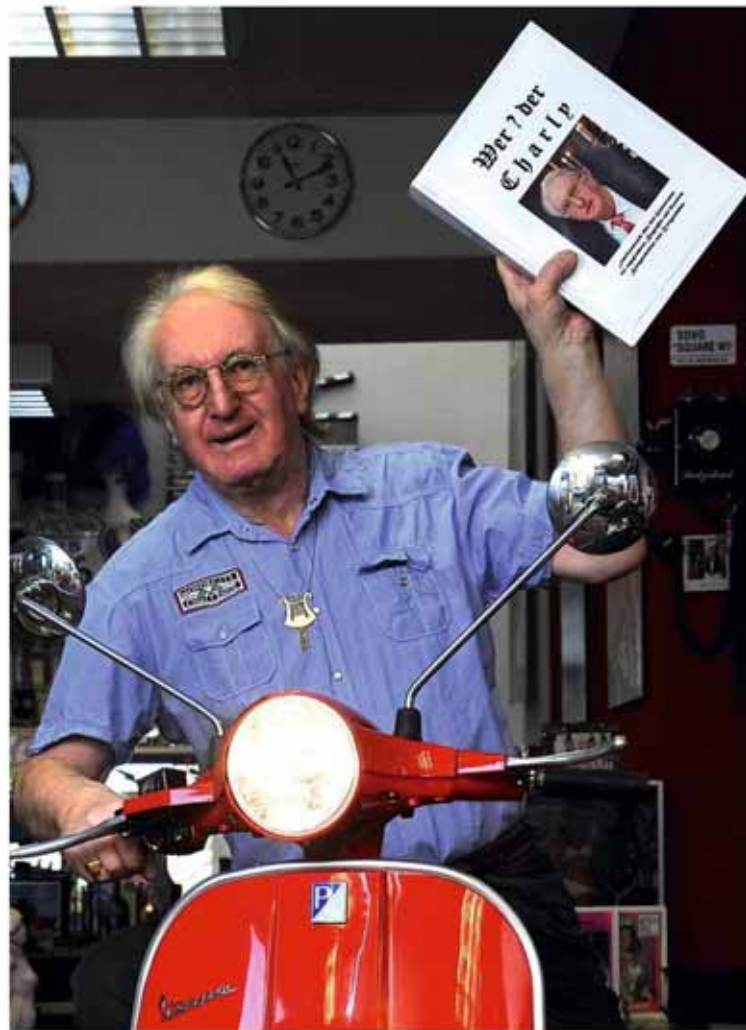
Werden auch Sie einer der vielen überzeugten Kunden von Facts und lassen Sie sich typgerecht von Kopf bis Fuss beraten oder völlig neu erfinden.

FACTS

Mo geschlossen
Di-Fr 09.00-18.00 Uhr
Sa 09.00-16.00 Uhr

Knonauerstrasse 3, 6330 Cham, www.facts-life-trends.ch

Wer ? der Charly



*Familienchronik über drei Generationen
mit angegliederter Biografie und illustren
Kurzgeschichten zum Zeitgeschehen
der vergangenen 170 Jahre*

www.charlywerdernews.ch



OSMT, Charly Werder seine Models und jetzt das Buch "Wer ? der Charly"



Ein Magirus Deutz 1944, der Ford Wehrmacht 1942 und der Berna mit Anhänger.: das waren einst Lastwagen aus dem historischen Fuhrpark des Transportunternehmers Karl Werder-Müller und seinen zwei Söhnen Hans und Karl



Mit zwei eigenen Fahrzeugen und über 30 Models war Charly Werder während drei Jahren quer durch die USA on Tour. Auftritte am Broadway in New York, In Los Angeles, San Francisco und in Miami zählten damals zur Tagesordnung.



Spannende Shootings mit den Todesengeln vom Autofriedhof Gürbetal Jacqueline, Eros und Corinne, sowie dem Shabby Chic Team in den Vilette Parkanlagen Cham und mit Hannah Loretz als Mexikanerin



Im Rampenlicht der Giganten, mit den attraktiven Models Corinne Müller und Hannah Loretz zwischen Chrom, Leder und Edelstahl. Fotografiert auf den Plattformen am internationalen Auto Salon in Genf

Seit 50 Jahren fotografiert Charly Werder weltweit mit seinen hübschen Models Mode und Lifestyle. Seit einigen Jahren auch an den beliebten OSMT Events in Zug. Am 5. März 2017 feierte der Filmemacher aus Cham die Buchverniissage seines Lebenswerks "Wer ? der Charly" mit illustren Geschichten auch zum Thema OSMT, dem grössten Oldtimertreffen in der Zentralschweiz. So findet man in seinem Buch auch die Entstehungsgeschichte zu OSMT. Mit vielen historischen Bildern berichtet Charly über den Werdegang des heutigen Grossevents der Kolinstadt.

Das Buch besteht aus vier spannenden Kapiteln mit 560 Seiten Information und über 2000 zum Teil historischen Fotos. Das Nachschlagewerk "Wer ? der Charly" ist am OSMT Informationsstand zum Preis von Fr. 95.-- erhältlich.



Restaurant ENGEL Holzhäusern

Holzhäusernstr. 1,
6343 Holzhäusern-Rotkreuz
041 790 42 69 / 70
info@engel-restaurant.ch www.engel-restaurant.ch

MO-FR **10-14 & 17-22 Uhr**, SA **ab 17 Uhr**, SO **10-22 Uhr** durchgehend warme Küche



Schweizer- und italienische Küche



Poulet im Chörbli

- Spezialitäten: Poulet, Pizzen & saisonale Gerichte
- Schweizer- und italienische Küche
- Verschiedene Cordon bleu
- Hauslieferdienst
- sonnige, grosszügige Gartenterrasse
- genügend Parkplätze, Bushaltestelle vor dem Haus

Wir verwandeln auch Ihre Drucksachen in einen Klassiker.



Hirschmattstrasse 42 – 6003 Luzern – Tel.041 210 91 31 – info@abcprint.ch – www.abcprint.ch



40 Jahre Porsche 928 (1977-1995)

Wir sind im Jahre 2017 und dürfen in den zeitlichen Rückspiegel schauen. Die Epoche ist vorbei, als Porsche AG, Deutschland(PAG) den 356er, oder den 911er produzierte. PAG hat das Angebot clever in die Breite entwickelt. Zusätzlich zu den Sportwagen hat man sich als Hersteller von Geländewagen, SUV's, Roadster und 4-türigen, schnellen Komfortautomobilen etabliert. Heute ist das Bewusstsein da, dass man mehr als leichte, spartanisch ausgestattete Heckmotor-Sportwagen bauen kann. Dies ist zwar spät, aber lieber jetzt als nie. Die Entstehung des Porsche 928 erfolgte in einer schwierigen Zeit.



1965 die Unfallserie mit Sportwagen und dem Heckmotor-Fahrzeug Chevrolet Corvair hat dem 356 und 911 in den USA sehr geschadet. Mr. Ralph Nader hat massive Sicherheitsbedenken veröffentlicht.

1968 begann man die Heckmotor-Philosophie zu überdenken. Erste Entwürfe für ein neues Porsche-Fahrzeug entstanden. 1969 startet PAG erste Versuche mit Frontmotor-Fahrzeugen.

Im Juli 1971 erfolgt die Evaluation von Antriebsart und Motorenanordnung für DAS neue Fahrzeugkonzept für die nächsten 8-12 Jahre nach 40 Kriterien. Resumé: Grosser V8-Motor auf Hinterachse = zu hecklastig, Quergestellter Heckmotor = zu laut, Mittelmotoranordnung = zu wenig Platz für Personen und Gepäck, Frontantrieb mit 300PS-Motor = Frontfahrwerk ist überfordert. Bester Kompromiss = Transaxle-Bauweise mit Frontmotor, Zentralrohr mit Welle und Getriebe im Heck mit 50%/50% Gewichtsverteilung auf den Achsen.

Am 21.10.1971 fällt Entscheid und Freigabe für dieses neue Fahrzeugkonzept, das interne Projekt K, später Projekt 928. Die wachsenden Bedürfnisse der USA-Kunden (Hauptmarkt) verlangten nach mehr Komfort, mehr Sicherheit, mehr Luxus. Entscheid für modernen Leichtbau in Mischbauweise, Transaxle-Prinzip, Frontmotor (8-Zyl.-5Liter-300PS), Getriebe im Heck. Einsatz modernster, innovativer Technologien in allen Bereichen der Entwicklung. Es wurden die besten und erfahrensten Entwicklungs-Ingenieure, Stylisten, Formgestalter und Aerodynamik-Spezialisten einbezogen. Sie konnten erstmalig von Grund auf ein komplett eigenständiges Fahrzeug konstruieren. Es war der technologische Neuanfang bei PAG basierend auf der Evaluation vom Juli 1971. Ohne Gleichteile von VW, oder Audi nehmen zu müssen, auch losgelöst von den bisherigen Fahrzeugkonzepten. Michael Bowler, Classic Cars, März 1979 schrieb: „Die Ingenieure von Porsche setzten sich vor ein weisses Blatt, um das ideale Auto zu konstruieren. Sie haben mit all ihrer Erfahrung genau das erreicht.“ Das Projekt 928, resp. der Porsche 928 war der Primus und von da an der neue Kompetenz- und Technologieträger der PAG bis zum Erscheinen des 959 im Jahre 1985. Die Transaxle-Bauweise und das Know-How vom Projekt 928 wurden in die nachfolgenden Entwicklungen der Typen 924, 944, 968 übernommen.

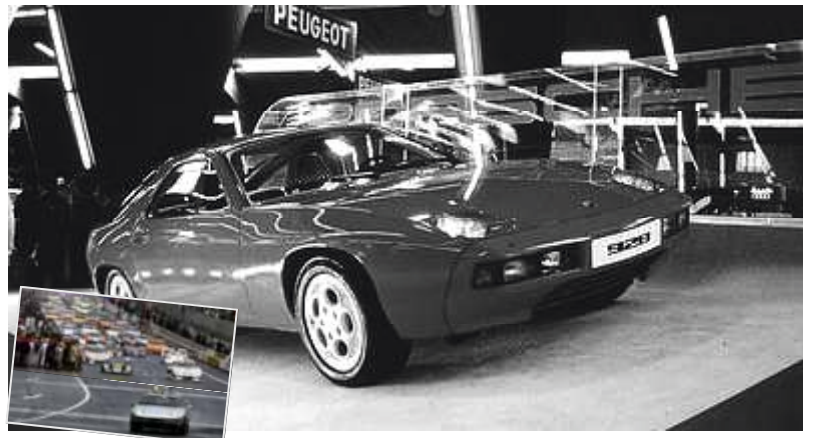


1973-1975: Kalter Krieg in Europa, 6.10.73 Kriegsausbruch: Vierter Krieg zwischen Arabern und Israel, Ölembargo, Tempolimiten, Sonntagsfahrverbote, Energie-, Autokrise, allgemeine Rezession, verunsicherte Bevölkerung. Zusätzlich noch strengere Abgas-, Geräusch- und Sicherheitsvorschriften. PAG sah das Entwicklungspotenzial des 911 als erschöpft. Verkäufe sind stark rückläufig, im „Keller“. PAG entlässt 17% der Belegschaft. Januar 1976: Verkaufsstart des Transaxle-Porsches 924, des neuen Hoffnungsträgers. Obwohl der Entwicklungsstart des 924ers später war, aber es bestand die Möglichkeit schneller zu agieren, deshalb hatte man den 924 früher auf den Markt gebracht. Er ist auf Anhieb ein Verkaufshit in den USA. Im 1976 werden weltweit 23'200 Stk verkauft. Im Jahre 1976 wurden

den 48% des Porsche-Fahrzeugumsatzes mit dem Porsche 924 erzielt! Der Porsche 924 war der finanzielle Rettungsanker für die PAG.

16.03.1977: Offizielle Erst-Präsentation des Porsche 928 am Preetag des Autosalons in Genf. DER Star des Salons, wirkte wie ein Magnet auf Presse, Prominente und Besucher. Presse-Kommentare: „Der 928 ist nicht irgendein neuer Wagen, sondern ein Stück Entwicklungsgeschichte des Automobils.“ (Gernot Röthing, Auto Zeitung, März 1977) „Porsche 928 ist ein technisch innovatives Hochleistungs-Automobil, eine Synthese von Langlebigkeit, Sportlichkeit und Komfort“. (Deutsche Tageszeitung, März 1977) „Bei der Erstpräsentation wirkte der 928, als sei soeben ein UFO gelandet“. (Salonloewen, Träume Wagen, 11/2014)

10.06.1977: 24h-Rennen in Le Mans: Der silberne Porsche 928, Schild S-CX 2141 wird mit Spektakel vor 300'000 Zuschauern bestens präsentiert und eröffnet das Rennen erstmalig als vorausfahrender Pace-Car.



40 Jahre Hochleistung mit grösster Sicherheit und Alltagstauglichkeit



29.08.1977: Start der Serienfertigung des Porsche 928 im brandneuen Porsche-Werk 2.

Der Porsche 928 war der erste Komfort- und Sicherheits-Sportwagen von PAG. Es wurde ein von Grund auf neuer, komfortabler und luxuriöser Hochleistungssportwagen erschaffen, der Reisen zum Vergnügen und nicht zu einem Autorennen macht. Er hat die perfekte Kombination von Fahrstabilität, Komfort, Sportlichkeit und Alltagstauglichkeit.

Feb. 1978: Der 928er wurde von einer internationalen Jury zum „Car of the Year 1978“ gewählt. Es ist auch bis heute der einzige Sportwagen und Porsche dem diese hohe Ehre zugesprochen wurde. Die Trophäe wurde in Monte Carlo durch Fürst Rainier von Monaco an den Porsche-Chef, Dr. Ernst Fuhrmann feierlich überreicht.

In der Bauzeit von 18 Jahren wurde der 928er laufend verbessert und neue Funktionen hinzugefügt.

Die Innovationen ab August 1977: Erster Porsche mit Servolenkung, erstes Grossserien-Automobil mit Benzintank aus Kunststoff, erstes Serienautomobil weltweit mit karosserieintegrierten Stossfängern im Bug- und Heckbereich, Aluminium-Fahrwerke vorne und hinten (Neu und Gewichtsreduktion), weltweit, erstes Fahrzeug mit spurkorrigierender Hinterachse, die „Weissach-Achse“, Gehäuse des V8-Motors aus speziell entwickelten Leichtmetalllegierungen, erstes Serienfahrzeug der Welt mit Ventilsteuerung über Zahnriemen. Serienmässig war auch schon: Zentralverriegelung, Aussenspiegel von innen elektrisch verstell- und beheizbar, Scheinwerfer-Reinigungsanlage, Klappscheinwerfer haben eine hydraulische Leuchtweiten-Regulierung und im Detail vieles mehr. Später kamen dazu:

Sept. 1979: 928 S(1) Automat. Klimaanlage, serienmässig, für USA ist 928 S mit geregelter Kat. im Angebot

Sept. 1985: 928 S(2) Erster Porsche mit serienmässigem ABS-System

Sept. 1988: 928 S4 Weltweit erstes Grossserienfahrzeug das RDK-**R**eifen**D**ruck**K**ontrollsystem hat

Sept. 1991: Alle Modelle von PAG haben serienmässig Fahrer- und Beifahrer-Airbags.

20.07.1995: Die Transaxle-Epoche war abgelaufen. Produktionsende für den Porsche 928



Porsche 928 Viertürer von 1987



Porsche 928 Kombi

TRADITION INNOVATION

GARAGE FRITZ SPEICH
CLASSIC CARS ZÜRICH

Dufourstrasse 29
8008 Zürich
Telefon 044 250 52 92
info@classiccarszurich.ch
classiccarszurich.ch

**Mieten
Sie Ihren
Traum-
oldtimer!**

otto Rent



Langächer Garage AG
Rolf Hanselmann

Langächerstr. 5
8907 Wettswil
info@langaecher.ch
www.langaecher.ch

**Auch für
Winter-
events**



40 Jahre Porsche 928, das heisst, 61'056 Stk. Weltweit

Ohne den kommerziellen Erfolg der Transaxle-Familie 924, 944, 968 und 928 mit 400'000 verkauften Porsches hätte PAG die 70er und 80er Jahre des vergangenen Jahrhunderts, als Hersteller von sportlichen Serienfahrzeugen wohl kaum überlebt. Die Transaxle-Fahrzeugfamilie als Ganzes, war für die PAG auch wirtschaftlich ein grosser Erfolg. Mit diesen Fahrzeugen hat man viel gelernt und ist in eine neue Liga aufgestiegen, die der komplexen Komfortwagen mit vielen Sicherheits-, Komfort-, und Luxus-Funktionen. Weil der 928 kein 911 ist, so muss sich der 928 seit seinem Debüt von 1977 mit allerlei Missverständnissen bis heute herumschlagen. Es waren zwei ganz verschiedene, nicht vergleichbare Fahrzeugkonzepte, die ganz andere Fahrzeugcharakteristik und Fahrgefühl beim Fahren vermitteln. Da ist die sehr unklare, schlechte Informationspolitik der damaligen PAG hauptsächlich Schuld. In zweiter Linie ist es die Automobil-Presse. Sie beide haben spätestens bei der Präsentation des 928ers gewusst, dass der Transaxle-928er ein ganz anderes Konzept ist und ein ganz anderes Fahrerlebnis abgibt, als dass sich die 911er Fahrer gewohnt waren. Unverständlich aus heutiger Sicht, dass man versuchte Elfer-Piloten, die vom reinen Fahrgefühl und ruppiger Fahrcharakteristik begeistert waren umzustimmen und zu „bekehren“. Der damalige PAG-Vorstand und das Marketing unterschätzten auch die hohe Modellloyalität der luftboxenden Stammkundschaft. Der Vergleich aus heutiger Sicht ist müssig. Deshalb, wer heute noch die Mair verbreitet, dass der 928er die gleichen Kunden ansprechen sollte, oder die Nachfolge des 911 antreten sollte, der steht abseits und stellt sein Porsche-Wissen und seine Kompetenz in Frage.

Produktionszahlen, -zeit und Entwicklungs-Varianten des Porsche 928

| | | | | |
|------------|---------------------------|----------|----------------|-------------------|
| 17'669 Stk | Porsche 928 (Urmodell) | 4'500ccm | 240 PS | 08.1977 – 07.1982 |
| 25'310 Stk | Porsche 928 S (1-3) | 4'700ccm | 300/310/288 PS | 08.1979 – 07.1986 |
| 15'246 Stk | Porsche 928 S4, S4-CS, GT | 5'000ccm | 320/320/330 PS | 08.1986 – 11.1991 |
| 2'831 Stk | Porsche 928 GTS | 5'400ccm | 350 PS | 08.1991 – 07.1995 |

61'056 Stk Total weltweit

Von 1977 bis 1995 wurden 1'700 Porsche 928 in die Schweiz importiert. In den 70er bis 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ist man dem 928er fast täglich begegnet. Viele davon waren im harten Einsatz als Geschäftsfahrzeuge und haben viele Tausend km zurückgelegt. In der Zwischenzeit sind es Liebhaber- und Hobby-Fahrzeuge geworden. Im Jahre 2016 fuhren noch etwa 400 Porsche 928 auf Schweizer Strassen.

Der Porsche 928 war 1977 technisch 10 Jahre und betreffs Formgebung 30 Jahre und mehr voraus. Der Porsche 928 ist von den besten Porsche-Ingenieuren erdacht, konstruiert, erprobt und bis zur letzten Schraube dank qualifiziertem Porsche-Personal geschaffen worden. Er besteht aus 100% Porsche-Genen. Dies gilt besonders für das handgeschaltete 928 Urmodell. Dies war der erste, reinrassige Grossserien-Porsche. Der Porsche 928 ist vom Beginn bis zum Schluss 100% Porsche. Mehr Porsche geht nicht!

Text und Bilder: Adrian Hagmann, Präsident 928-Freunde



Die 928-Freunde Schweiz stellen sich am 10. September 2017 vor.

Seit der ersten gemeinsamen Ausfahrt am 15. September 2013 begleitet uns die Idee:

„Wir haben Interesse und Freude an gemeinsamen Ausfahrten mit unseren 928ern“. Sinn der Treffen soll der Erfahrungsaustausch und das Kennenlernen von Gleichgesinnten, die die Vorzüge des einmaligen und fantastischen Neunachtundzwanzigers schätzen.

Im Jahre 1978 wurde er zum „Car Of The Year“ gekürt. Bis heute ist der 928er das einzige Modell von Porsche und der einzige Sportwagen, der diese hohe Auszeichnung und Anerkennung von der europäischen Fachjury erhielt. Es ist für uns Freude, Motivation und Ansporn dieses spezielle Kult-Fahrzeug der Automobilgeschichte in seiner schönsten Art zu erhalten und zu präsentieren.

Natürlich wollen wir auch unbeschwertem Spass, kulinarische Genüsse und in unserem Kreis viel Freude haben. Seit dem 8. Oktober 2016 sind wir ein selbständiger Club. In der Saison 2017 sind 4 Tagesausfahrten, 1 Treffen und 1 Wochenendveranstaltung im Programm.



Fahren Sie auch einen 928er ?

Haben Sie Interesse und Freude an gemeinsamen Ausfahrten und Erfahrungsaustausch mit anderen Liebhabern des Neunachtundzwanzigers?
Weitere interessierte, aufgestellte, humorvolle Geniesser des gepflegten Fahrens sind bei uns herzlich willkommen. Mail-Kontakt: 928freundeschweiz@bluewin.ch



Die Oldtimer-Profis in Luzern

OLDIERAMA AG wurde im Jahr 2008 gegründet. Dies nicht aus kommerziellen Interessen, sondern einfach aus Freude an altem Blech. Inzwischen ist die Firma grösser geworden und von Horw nach Luzern-Littau umgezogen.

Die Mechaniker kümmern sich mit Freude und viel Emotionen um die ihnen anvertrauten Fahrzeuge. Heinz Michel ist spezialisiert auf europäische Marken, Paul Vonäsch auf Amerikaner, Paul Fedrizzi auf Italiener und unterstützt, wenn noch eine Hand gebraucht wird.

Bruno Birrer von der Oldierama AG sagt: «Wir haben uns das Ziel gesetzt, nur mit einwandfreien Oldtimern zu handeln, und daran werden wir uns immer halten.»

Die Räume der Oldierama AG stehen Besuchern meist offen, sei es für ein Bezingsgespräch, den monatlichen Höck oder eine Besichtigung der Fahrzeuge.




Treffen zu Bezingsgesprächen am Oldie-Höck


OLDIERAMA
Grossmatte 12a
6014 Luzern-Littau
Telefon 041 340 42 20
info@oldierama.ch

Blick in die Ausstellungshalle der Oldierama AG



Tel. 041 610 12 37 • 365 Tage offen • 11.00 bis 23.00 Uhr warme Küche! Wir nehmen 

Mehr Auto fürs Geld
www.kia.ch

Der neue
Hybrid-Crossover.
3,8 l/100 km,
88 g CO₂/km.

New Niro
1.6 L GDi Hybrid Style aut.

Listenpreis CHF

36'400.-



New Kia Niro



Mit seinem markanten, hochklassigen Design unterscheidet sich der Kia Niro deutlich von vielen anderen Hybridfahrzeugen. Er vereint nachhaltige Technologien mit den Vorteilen eines modernen SUV. Der kraftvolle Auftritt, die hohe Sitzposition und ein geräumiger, variabler Innenraum machen ihn zu einem vielseitigen Crossover.

The Power to Surprise

1.6 L GDi Hybrid-Crossover Style aut. 141 PS CHF 36'400.-



Abgebildetes Modell: New Kia Niro 1.6 L GDi Hybrid-Crossover Style aut. (inkl. Optionen: 18"-Leichtmetallfelgen CHF 450.- und Metallic-Lackierung CHF 590.- = CHF 1'040.-) CHF 37'440.-, 3,8 l/100 km, 88 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse A, CO₂-ETS 19 g/km.

New Kia Niro 1.6 L GDi Hybrid-Crossover Style aut. CHF 36'400.-, 3,8 l/100 km, 88 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse A, CO₂-ETS 19 g/km, Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 134 g CO₂/km (unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.). CO₂-ETS = CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung.



Rechnungsbeispiel 3,9%-Leasing: New Kia Niro 1.6 L GDi Hybrid-Crossover Style aut., Listenpreis CHF 36'400.-, Leasingrate CHF 408.10, Leasingzins 3,9%, eff. Leasingzins 3,97%, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr, Sonderzahlung 15% (nicht obligatorisch), Kautions 5% vom Finanzierungsbetrag (mind. CHF 1'000.-), obligatorische Vollkasko nicht inbegriffen. Leasingpartner ist die MultiLease AG. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, wenn sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.

Neufeldgarage, Baar, Remo Binzegger
Zugerstrasse 47, 6340 Baar
Telefon 041 761 00 53, www.garage-binzegger.ch



Legenden am Frühstücksbuffet

Es war im Juli 2016 an der Ennstal-Classic als Hans Binzegger, Senior Chef der Neufeldgarage in Baar, ein Idol aus seiner Jugendzeit treffen durfte. Sir Stirling Moss, Rennfahrer von 1948 - bis 1962 und 16-facher Formel 1 GP Sieger. Für mich war das noch Autorennen was uns diese Fahrer damals



Sir Stirling Moss, 16-facher GP Sieger mit Hans Binzegger, Urgestein der Zuger Automobilbranche.

Am 23. April 1962 endete die Karriere von Stirling Moss bei einem Unfall in Goodwood. Er lag an vierter Stelle als er von der Strecke abkam und gegen einen Erdwall prallte. Die Unfallursache konnte nie geklärt werden. Moss kann sich an nichts erinnern. Er erlitt Knochenbrüche und ein Hirntrauma, lag im Koma und war zunächst halbseitig gelähmt. Über ein Jahr brauchte Stirling zur Genesung. Nach seiner Karriere wurde er Geschäftsmann. Noch Heute ist er an vielen Oldtimerveranstaltungen anzutreffen.



1957, im Vanwall, GP von Grossbritannien



1958, im Aston Martin DB1, 12h Sebring



1961, GP Europa am Nürburgring

Rückblickend kann Stirling Moss wohl zu den besten Rennfahrern des Jahrhunderts gezählt werden, der mit den unterschiedlichsten Fahrzeugtypen umgehen konnte. Er gewann Formel-1-Rennen auf fünf verschiedenen Marken (Mercedes-Benz, Maserati, Vanwall, Cooper, Lotus) sowie zahlreiche Sportwagenrennen. Unter anderem siegte er im Maserati „Birdcage“ mit Dan Gurney als Partner beim 1000-km-Rennen auf dem Nürburgring 1960.

1999 wurde er von Königin Elisabeth II. als Knight Bachelor in den Adelsstand erhoben und erhielt den Titel **Sir**.

Stirling Moss ist seit dem Tod von Jack Brabham am 19. Mai 2014 der älteste lebende Grand-Prix-Sieger.

präsentiert haben, erzählt Hans mit glänzenden Augen. Nebst seinen Garagebetrieben an der Zugerstrasse in Baar, die er mittlerweile seinen Söhnen übergeben hat, galt Autorennen, insbesondere Sir Stirling Moss zu seinen grossen Leidenschaften. Natürlich wollte ich von Hans wissen was ihm denn aus dem Leben eines Idols noch alles präsent sei. Er überlegte einen Moment, dann kamen Informationen wie ich sie nicht erwartet hätte.

Hans berichtet:

1948 startete Stirling Moss seine Karriere in einem Cooper Formel 3 Wagen und schon 1949 siegte er in Zandvoort und am Gardasee. Dass er auch Sportwagen ordentlich bewegen konnte, bewies er 1950 mit einem Sieg in Nordirland auf einem Jaguar XK. Ab 1951 ging es dann mit Formel 1, Formel 2 und Sportwagen weiter. Mit einem 8. Rang beim GP der Schweiz endete sein erster Auftritt. In der Saison 53 erregte er mit einem Cooper F1 bereits aufsehen. Als Patriot liebte er es mit englischen Fahrzeugen unterwegs zu sein. 1954 sprang er über seinen Schatten und unterschrieb bei Maserati. Die Unzuverlässigkeit des Fahrzeuges verhinderten aber gute Plätze. Wenigstens achtete man seinen Fahrstiel und so wurde er zu Vertragsverhandlungen bei Mercedes eingeladen. Bei Testfahrten im Dezember 1954 auf dem Hockenheimring entschied sich Stirling Moss für die Formel 1 Saison 1955 bei Mercedes und für seinen Teamgefährten Juan Manuel Fangio.

Wir danken Hans Binzegger, Partner und Gönner unserer Oldtimertreffen seit der ersten Stunde, für das tolle Interview.

Drei Hotels – das ganze Jahr geöffnet

Hotel Frohburg
Tel. 041 392 00 60



Fischküche mit Auszeichnung

Saisonale Spezialitäten

Käse-Fondue oder Raclette

Röstvariationen



Romantik Hotel Beau Rivage
Tel. 041 392 79 00



Hotel Central am See
Tel. 041 392 09 09



BIXE – für einzigartige Harley-Davidson
Erlebnisse mitten in der Zentralschweiz.



EINFACH MEHR HARLEY



www.harley-bixe.ch

Harley-Davidson Zentral-Schweiz • Rothusstrasse 22 • 6331 Hünenberg
Telefon 041 785 41 00 • info@harley-bixe.ch

16./17. September 2017 - „Auf den Spuren von Wilhelm Tell“ nach Weggis

Die Ausfahrt startet beim Schloss Heidegg in Gelfingen, Kanton Luzern. Via Sempach, Eigental, Schwarzenberg Renggpas, Entlebuch, Glaubenberg, Ächerlipass geht es nach Beckenried. Dort überqueren wie den Vierwaldstättersee mit der Fähre und gelangen nach Weg-

gis. Ziel ist das Romantik Hotel Beau Rivage in Weggis, direkt am See. Nebst Apéro und reichhaltigem Abendessen erwartet uns ein gemütlicher Abend im Kreise Gleichgesinnter. Am Sonntag fahren wir via Schwyz, Ibergeregg, Raten, Ägeri, Steinerberg nach Arth.



Programm:



Samstag, 16. September 10:00 Uhr Eintreffen beim Schloss Heidegg in Gelfingen LU - Kaffee und Gipfeli
 Abfahrt in Richtung Sempach-Kriens-Eigental-Schwarzenberg
 Mittagslunch im Restaurant Rengg auf dem Renggpas
 Abfahrt in Richtung Entlebuch-Glaubenberg-Sarnen-Ächerlipass-Beckenried
 Mit der Fähre geht es nach Gersau-Weggis
 Ankunft im Romantik Hotel Beau Rivage in Weggis, direkt am Vierwaldstättersee, Apéro, Nachtessen, Übernachtung

Sonntag, 17. September 10:00 Uhr Frühstück, Abfahrt in Richtung Schwyz-Ibergeregg-Raten-Ägeri-Steinerberg
 Der Verabschiedungsort wird noch bestimmt

Preise pro Person im Doppelzimmer: CHF 300.00
 Preise pro Person im Einzelzimmer: CHF 350.00

Im Angebot inbegriffen sind: Kaffee und Gipfeli am Treffpunkt, Apéro, Nachtessen (exkl. Getränke), Übernachtung, Frühstück, Roadmap, Kurtaxe, MwSt.

ROMANTIK

HOTELS



Oldtimer-Reisen die begeistern

Entdecken Sie atemberaubende Landschaften, kulinarische Köstlichkeiten und die herzliche Gastfreundschaft der Romantik Hotels & Restaurants der Schweiz.

Wir feiern im Jahr 2017 das 40-jährige Jubiläum und lancieren zusammen mit OSMT in der ganzen Schweiz geführte Oldtimer-Reisen.



ROMANTIK
HOTELS & RESTAURANTS
INTERNATIONAL

www.romantikhoteles.com



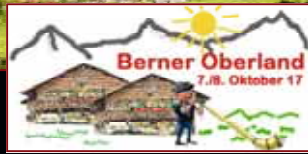
www.romantikhoteles.com



7. / 8. Oktober 2017 - „Ausflugfinale ins Berner Oberland“

Die Autofahrt startet in Altdorf. Via Furkapass geht es ins Wallis. Durch Rebberge erreichen wir den unterirdischen See von St. Léonard. Nach einer Besichtigung fahren wir weiter nach Aigle und über den Col des Mossen. Anschliessend erreichen wir unser Etappenziel, das Romantik Hotel Hornberg in Saanenmöser/Gstaad.

Nebst Apéro und reichhaltigem 5-Gang Menu, erwartet uns ein gemütlicher Abend im Kreise Gleichgesinnter. Am Sonntag fahren wir in Richtung Thun, Beatenberg, Brünigpass zurück in die Zentralschweiz, wo wir uns bei Walti Brun, ex. Rennfahrer, im Restaurant Allmendhuisli in Stans verabschieden.



Programm:



- Samstag, 7. Oktober 09:00 Uhr Eintreffen in der Oldtimer Caffetteria Salento in Altdorf, - Kaffee und Gipfeli
Abfahrt in Richtung Andermatt-Furka-Fiesch
Mittagslunch im Hotel Restaurant Christania in Fiesch
Abfahrt durch Rebberge nach St. Léonard (Unterirdischer See)
Weiter nach Aigle-Col des Mosses-Saanenmöser/Gstaad ins Romantik Hotel Hornberg, Zeit zur freien Verfügung, Hallenbad, Sauna
Der Apéro findet bei schönem Wetter auf der Gartenterrasse statt
5 Gang Nachtessen, Übernachtung
- Sonntag, 8. Oktober 10:00 Uhr Frühstück, Abfahrt in Richtung Thun-Beatenberg-Interlaken-Brienzi-Stans
Verabschiedung in Stans bei Walti Brun, ex. Rennfahrer, im Rest. Allmendhuisli

Preise pro Person im Doppelzimmer: CHF 300.00

Preise pro Person im Einzelzimmer: CHF 340.00

Im Angebot inbegriffen sind: Kaffee und Gipfeli am Treffpunkt, Apéro, 5 Gang Nachtessen (exkl. Getränke), Übernachtung, Frühstück, Benützung Hallenbad und Sauna, Roadmap, Kurtaxe, MwSt.

AUSGEZEICHNET

Weinprämierungen 2016

BESTER SCHWEIZER SÜSSWEIN - PLATINUM

Petite Fugue Ass. blanc doux | Decanter London

GEWINNER GROSSE GOLDMEDAILLE & BESTER SÜSSWEIN

Malvoisie flétrie - Barrique | Mondial des Pinots

BESTER SCHWEIZER ROTWEIN & GEWINNER AUSSTELLERPREIS

Syrah Grandmaître - Barrique | Expovina Zürich

BESTER ROTWEIN - 1. PLATZ KATEGORIE "ANDERE SORTENREINE ROTWEINE"

Syrah Grandmaître - Barrique | Grand Prix du Vin Suisse

3. PLATZ KATEGORIE "SÜSSWEINE"

Malvoisie flétrie - Barrique | Grand Prix du Vin Suisse

BESTER CHASSELAS - KATEGORIE "SPEZIALVINIFIKATION"

Instant Magique Grandmaître | Mondial du Chasselas

Medallenspiegel 2016
Insgesamt
20 Goldmedaillen



GREGOR KUONEN
CAVEAU DE SALOUENEN

Unsere Leidenschaft, Ihr Vergnügen.

Ein Schluck Heimat.

Seit 1862.



Brauerei Baar AG
Langgasse 41, 6340 Baar
brauereibaar.ch
f facebook.com/BrauereiBaar

Eine Legende erhält den Oldtimerstatus. Willkommen F40

Der Ferrari F40 wurde von 1987 bis 1992 gebaut. Rennsporttechnik wie Karosserieteile aus kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff kam zum Einsatz. Enzo Ferrari trieb dieses Projekt zum 40-jährigen Firmenjubiläum an, daher auch die Bezeichnung. Der F40 war der letzte Ferrari, der unter der Regie von Enzo Ferrari entwickelt wurde.

Rennausführungen wurden von Michelotto in Padua entwickelt und ab 1989 gebaut. Diese Fahrzeuge wurden in verschiedenen Rennserien eingesetzt. Laut Ferrari-Homepage wurden von F40 LM/Competizione (700 PS) zehn Exemplare gefertigt.

Der F40 (Strassenversion) basiert auf dem Chassis des GTO Evoluzione. Die Motorleistung ist offiziell 478 PS, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 324 km/h.

Pininfarina hatte die Karosserie entworfen, die fast wie die eines Rennwagens wirkte. Über den ganzen Wagen waren Ein- und Auslasskanäle verteilt. Kennzeichnend für das Auto war der grosse Heckflügel.

Der F40 ist in 4,1 s von 0–100 km/h, in 12 s von 0–200 km/h und braucht 21 s für 1 km mit stehendem Start. Ermöglicht wurden diese Fahrleistungen auch durch das geringe Leergewicht von 1254 kg.

Auf der hauseigenen Teststrecke in Fiorano gab Ferrari eine Rundenzeit von 1:29,6 Minuten an, damit war der F40 zu dieser Zeit das mit Abstand schnellste Serienfahrzeug auf diesem Kurs. Zum Vergleich: 28 Jahre später fuhr ein Ferrari LaFerrari die gleiche Strecke in 1:19,7 Minuten.

Der Flitzer der mit einem turbogeladenen V8 Motor daher kam, wurde für umgerechnet 380.000 Euro ausschliesslich an ausgewählte Interessenten verkauft.

Dazu gehörten in erster Linie langjährige Ferrari-Kunden sowie Prominente. Es wurden 1315 Fahrzeuge produziert. Zwei davon in Schwarz, weniger als zehn in Gelb. Ein weisser wurde an den Sultan von Brunei ausgeliefert. Eines dieser Fahrzeuge kam allerdings nie auf den Markt, sondern erhielt direkt einen Platz im Ferrari-Museum.

Der F40 profitierte sehr vom Wertzuwachs nach dem Tod Enzo Ferraris am 14. August 1988. Er erzielte utopische Preise. 1989 wurde ein F40 für umgerechnet 2,73 Millionen Euro gehandelt. Nachfolger ist der 1996 auf den Markt gekommene F50.



sport-auto-staub.com

Ihr Partner für klassische und moderne Fahrzeuge.
Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kriens-Egenthal 1923-1931 und 1964-1968





Kriens-Eigenthal: Drei Vor- und drei Nachkriegsrennen

Vorkriegszeit

Am 28. Mai 1923 wurde das Bergrennen Kriens-Eigenthal erstmals als sektions-internes Rennen des ACS Luzern, Ob- und Nidwalden, durchgeführt. Der Sieger der damals 22 Teilnehmer hiess Eduard Koch, der seinen FIAT in 8:45 von Obernau nach Eigenthal jagte.

1928, schon als "nationale Bergprüfungsfahrt", hiess der Sieger Stuck auf Austro-Daimler. Er meisterte die Strecke in einer Zeit von 6 Minuten und 21,4 Sekunden.

1929 siegte Hans Stuber aus Bern auf einem Bugatti 35C. Er brauchte für die Strecke „Nagelschmiede“ Obernau bis Waldeingang 1030 M.ü.M. eine Zeit von 6.20.4. Die Streckenlänge betrug 6,5 km, die Höhendifferenz 490m mit der grössten Steigung von 14%. In diesem Jahr gewann auch das Klausenrennen ein Bugatti.

Am 5./6. September 1931, bereits als 3. „schweizerische Bergprüfungsfahrt“ von Obernau bis Eigenthal, hiess der Sieger erneut Hans Stuber auf Bugatti mit einer Zeit von knapp über 6 Min. (6.03.6.). Das Wetter sei miserabel gewesen und die Anforderungen für die Benützung der Eigenthalstrasse extrem anspruchsvoll. Das „Kriens-Eigenthal“ konnte buchstäblich in der letzten Stunde gerettet werden. Die Startgelder betragen Fr. 40.- für Tourenwagen, Fr. 60.- für Sportwagen und Fr. 80.- für Rennwagen. Am Start waren 43 Fahrzeuge aus fünf Nationen, unter den Piloten auch drei Damen.

Nachkriegszeit

Am 3./4. Oktober 1964 fand das erste Rennen der Nachkriegszeit statt. Auf der verkürzten, halb so langen Strecke von der Hergiswaldbrücke mit Ziel 250 m unterhalb dem Holderkäppeli. Das Rennen zählte zur schweizerischen Automobil-Meisterschaft. Grosse Gruppen bildeten die Austin und Morris Cooper, Lotus Elan, Ford Cortina Lotus, Triumph Spitfire und TR4, Porsche Super 90 und Jaguar E-Type. Auf der Startliste war aber auch ein Ferrari GTO und ein Mercedes 300SL aufgeführt. Tagesbestzeit mit dem Zeittotal aus 2 Läufen von 5.06.41 fuhr Jürg Dubler auf einem Cooper BMC Rennwagen mit 998ccm und schlug hubraumstärkere Rennwagen damit klar.

Den neuen Streckenrekord von 2.29.72 (Durchschnittsgeschwindigkeit von 78.87 km/h) fuhr aber Silvio Moser auf einem Brabham Formel 3. 20'000 Zuschauer säumten die Stecke.

Das Fahrerlager befand sich auf der Luzerner Allmend und auf dem Areal der Brauerei Eichhof. Die Teilnehmer wurden gruppenweise mit Polizeibegleitung nach Obernau geführt.

Am 24./25. September 1966 fand das nationale Bergrennen mit internationaler Beteiligung auf dem gleichen Streckenabschnitt Hergiswaldbrücke-Holderchäppeli statt. Der Lauf zählte zur schweizerischen Automobilmeisterschaft und zum Europa-Pokal für Tourenwagen. Erstmals dabei waren einige Honda S600, Steyer-Puch 650TR, Alfa Romeo GTA und Schweizer Rennwagen von Zarp und Apal. Der Engländer John Whitmore eroberte mit seinem spektakulären Fahrstil auf seinem rechtsgesteuerten Cortina Lotus die Herzen der Zuschauer.

1968 ebenfalls als nationales Bergrennen mit internationaler Beteiligung verzeichnete man mit 237 gemeldeten Fahrzeugen einen neuen Teilnehmerrekord. Trotzdem war dies aber des letzte Rennen.

Zitat aus der „Automobil-Revue Nr. 43 von 1964: *„Die ob Kriens gelegene 3,28 km lange Bergrennstrecke ist ein ideales Gelände auch für das Publikum, welches von verschiedenen Punkten eine prächtige Übersicht auf das gebotene Schauspiel geniesst. Die überaus schmale Strasse windet sich in einer nicht endenwollenden Kurvenreihenfolge dem Ziel entgegen. Jedem Kurvenausgang folgt gleich der nächste Kurveneingang, und der Fahrer kann sich nie auf einer Geraden ‚ausruhen‘. Die Strasse ins Eigenthal ist eine Übung der Ideallinie, die ihresgleichen sucht“.*

Neuaufgabe: 15./16. September 2018
Mehr Infos: www.eigenthal-historic.ch



Siegerfahrzeug von 1929 und 1931



Boxengirls von damals





Ehrenmitglied des Jaguar Drivers' Club
Switzerland und Jurymitglied des jährlichen
Concours d'Élégance Basel René Grossenbacher

Ist Ihr Oldtimer optimal versichert?

Seit einigen Jahren gibt es in der Schweiz die BELMOT® SWISS Oldtimer-**Allgefahren**-Kaskoversicherung der Mannheimer. Sie wird vom grossen Jaguar-Enthusiasten und Ehrenmitglied des Jaguar Drivers' Club Switzerland René Grossenbacher betreut, der seinerseits Inhaber der *ch.old+youngtimerversicherungen* in Arlesheim ist. Diese Versicherung bietet dem Oldtimer-Besitzer die Möglichkeit, alle seine Klassiker und Liebhaberverfahrzeuge mit einer Police zu decken, egal, ob diese regelmässig oder an Rallyes gefahren werden, oder sich zerlegt in einer Werksatt befinden.



BELMOT® SWISS

Die massgeschneiderte Kasko-Versicherung für Ihren Oldtimer

Vorteile der Oldtimer-Allgefahren-Kaskoversicherung

- Die einzige Allgefahren-Versicherung für Oldtimer in der Schweiz. So sind u. a. auch mechanische Schädigungen versichert (z. B. Getriebeschaden bei unbeabsichtigtem Verschalten).
- Als Oldtimer können Fahrzeuge, welche mindestens 20jährig sind, versichert werden.
- Keine Kilometerbegrenzung während des Jahres.
- Oldtimer-Rallyes, Geschicklichkeits- und Regelmässigkeitsfahrten sind versichert.
- Transporte auf einem Anhänger sind mitversichert.
- Nicht eingelöste oder mit ausländischen Kontrollschildern versehene Fahrzeuge können versichert werden.
- Kein Bonus-/Malussystem, sondern Nettojahresprämien.

Prämienbeispiele bei einem Selbstbehalt von Fr. 2'000.00



Jaguar XK 120 OTS 1953
Versicherungswert Fr. 100'000.00
Jahresprämie Fr. 912.50

- Ford A Sedan 1930, Versicherungswert Fr. 40'000.00
Jahresprämie Fr. 238.35
- Jaguar SS I Saloon 1935, Versicherungswert Fr. 85'000.00
Jahresprämie Fr. 506.50
- Mercedes 190 SL 1960, Versicherungswert Fr. 120'000.00
Jahresprämie Fr. 1'149.75
- Jaguar E-Type S1 1963, Versicherungswert Fr. 75'000.00
Jahresprämie Fr. 718.60
- Peugeot 404 Cabrio 1965, Versicherungswert Fr. 45'000.00
Jahresprämie Fr. 431.20

BELMOT® SWISS Kompetenzzentrum

ch.old+youngtimerversicherungen

Im Langacker 5, Postfach, 4144 Arlesheim

Tel 061/706 77 77, Fax 061/706 77 78

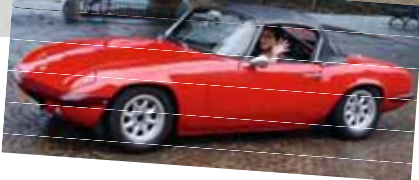
info@belmot.ch, www.belmot.ch



1965, dieser Jahrgang verfolgt mich!



1968



1978 hatte ich, es war aber purer Zufall, meinen eigenen 1965er

VW-Käfer. Irgendwie bin ich dem Jahrgang 1965 verfallen, denn Heute fahre ich einen Lotus Elan, natürlich auch 1965! *Marianne Mathis, Wolfhausen*

Marianne Mathis berichtet: 1968, so eine typische Sonntagsausfahrt mit unserem 1965er VW-Käfer. Mama, Papa und Töchterchen auf dem Weg nach Tegerfelden zum Mittagessen. Damals wär ich lieber zu Hause rumgehängt und hätte die neusten Rolling Stones Platten möglichst laut aufgedreht.



1978

Meine zwei treuesten Lebensbegleiter auf einem Bild!



1972

Hans Steiner berichtet:

Meine Ex-Freundin posiert im Garten meines Elternhauses auf der Hercules. Warum Ex-Freundin? Heute ist Sie, seit über 40 Jahren, meine Frau. Weiter ist auch die Hercules, K50 Sport, Baujahr 1966 immer noch in unserem Besitz. Hans erinnert sich: Im Mai 1968 kaufte ich sie bei Vock Sport Thalwil mit 5000 km. 1968 bis 1969 war es mein Alltagsfahrzeug, anschliessend bis 1978 mein Reservefahrzeug. Danach wurde die Hercules bis 2000 im Keller eingelagert. 2001 begann ich mit der Restauration. Seit 2003 ist es ein Veteranenfahrzeug.

Weil die Hercules komplett und ohne mechanische Schäden eingelagert wurde, beschränkte sich die Restauration nur auf den äusseren Zustand. Der war, bedingt durch den Alltagseinsatz und die lange Standzeit nicht mehr der Beste und es brauchte, wie in solchen Fällen üblich, einen grossen Einsatz aller Beteiligten.

Zusammen mit meiner Frau besuchen wir nun regelmässig das OSMT, sei es gemeinsam mit unserem Käfer Jg. 1959 oder ich mit der Hercules und meine Frau als Beifahrerin im Chrysler Valiant unseres Sohnes.

Hans Steiner, Horgen



**STICKEREI
GWUNDERLAND**
6340 BAAR
041 760 76 02
www.gwunderland.ch

DELTA-E
Der Adsorptions - Spezialist
Beratung Planung Verkauf Service

DELTA-E AG
Lufttrocknung+Systeme
Buzibachring 1
CH-6023 Rothenburg LU
Tel. +41 41 281 30 40
FAX +41 41 281 30 42
info@delta-e.ch www.delta-e.ch

Konservierung
Werterhaltung
kostbarer Güter

Lufttrocknung seit 1980



zur DTM 30.6. - 2.7.17 mit **SWISS HÖRMEN**



DTM am Norisring

Im Angebot inbegriffen:

- Freitag 30. Juni 10:00 Uhr: Abfahrt ab Baar mit modernem Car, TV, Getränke, Sandwiches on Board,
17:00 Uhr: Ankunft Hotel Merkur Löw's in Nürnberg
19:00 Uhr: Nachtessen im Böhm's Herrenkeller (exkl. Getränke)
Übernachtung im DZ
- Samstag 1. Juli : Frühstücksbuffet, Training und Rennläufe oder Altstadtbummel (freie Wahl)
DTM mit Audi RS-5, BMW M4, Mercedes C Coupe
Formel 3 Euro Serie, Porsche GT3 Cup, Audi TT Cup
Übernachtung im DZ
- Sonntag 2. Juli : Frühstücksbuffet, Fahrt zum Norisring (7 Min.)
Tribünenplatz S-Kurve, Videowand, Zugang Fahrerlager,
16:00 Uhr: Rückfahrt
20:00 Uhr: Nachtessen in Buchs (nicht inbegriffen), ca. 23:00 Eintreffen in Baar

CHF 500.-

Teilnehmerzahl Limitiert, Anmeldung bitte schnellstmöglich bei:

Hermann Stocker, HansWaldmannstr. 17, 6340 Baar, **078 740 91 52**, swisshoermen@bluewin.ch

NACKENSCHMERZEN ODER RÜCKENBESCHWERDEN IM BETT?



10 WOCHEN RÜCKGABERECHT BEIM BETTENKAUF

Pascal Infanger
zertifizierter Schlafberater nach ig-sls.ch

INFANGER
GESUNDER
Bettberatung bei Legelastverboten SCHAFF

Infanger Gesunder Schlaf GmbH
Sihlbruggstrasse 109 / 6340 Baar - Sihlbrugg
041 761 45 20 / info@gesunderschlaf.ch

www.gesunderschlaf.ch



- Buchhaltungen**
- Allgemeine Administration**
- Personaladministration**
- Domizilhaltungen**
- Steuern**

Ulrich Treuhand AG

Baarerstrasse 110a · Postfach · 6302 Zug

Telefon +41 41 769 77 77
Fax +41 41 769 77 78
Website www.ulrichtreuhand.ch

TREUHAND | SUISSE

Mitglied des Schweizerischen Treuhänderverbandes
TREUHAND | SUISSE (Sektion Zürich)



Mitglied der Zuger Treuhändervereinigung ZTV

Plymouth war bekannt für die Haltbarkeit. War ich deswegen 1936 Rücklichthalter?



Plymouth war eine in den Vereinigten Staaten gegründete Automarke deren Produkte von 1928 bis 2001 verkauft wurden. Den Grossteil ihres Daseins war Plymouth eine der bestverkauften US-amerikanischen Automobilmarken und gleichgesetzt mit GM, Ford und Chrysler („The big Three“). In den 1940 Jahren übertraf man sogar Ford. Die Autos von Plymouth waren bekannt für ihre Haltbarkeit, Erschwinglichkeit und fortschrittliche Technik.

Wir hatten damals 2 solche Plymouths. Das erste Foto entstand anno 1936, das zweite wurde 1939 geknipst.

Der abgebildete Peterli ist jeweils 4- bzw. 7-jährig, ergo bin ich Modell 1932.

*Peter Moser,
8142 Uitikon*



Benzin im Blut tankt man nicht, das hat man

Bruno Müller als fünf Jähriger vor dem Elternhaus in Fahrwangen.

Die BSA B33 500ccm 1957 gehörte übrigens seinem Onkel Vinzenz Müller aus Staufen.

Irgendwie sieht man am Blick von Bruno, dass er sich bereits Gedanken macht wie er später seine Honda Garage nennen will.

Heute ist auch das geklärt. *Breite-Garage AG, B. Müller, Fahrwangen*



Geben Sie Ihrem Anlass einen Hauch Italien

Marlis Kneubühler, 6300 Zug, **079 931 06 94**
Probieren Sie unsere Pizzen, wir sind am OSMT
Apéro, Salat- & Dessertbuffet, Pizzaofen, GRILL

ANTON HÜRLIMANN

FISCHKNUSPERLI

EICHHOFWEG 2 6318 WALCHWIL
TEL: 041 758 11 36



**Herzlich willkommen in
 unserem Haus!**

- Idealste Verkehrslage zwischen Zug und Cham
- 44 Classic Einzel- und Doppelzimmer
 4 Junior Suiten, 2 Longstay Suiten
- Konferenz- und Sitzungszimmer
- à la Carte Restaurant
 (Mo. - Do. ab 18 Uhr)
- 4-Gang-Lunch-Buffer (Mo. - Fr.)
- kostenlose Parkplätze für unsere Gäste

Swisshotel Zug* • Chollerstrasse 1 a • 6300 Zug**
 Telefon 041 747 28 28 • Fax 041 741 45 23
 email@swisshotel-zug.ch

www.swisshotel-zug.ch



AUTO-PFANDHAUS.CH
 SICHER & DISKRET.

Auto-Pfandhaus.ch GmbH
 Junkerstrasse 57
 CH-8238 Büsingen

T +41 44 867 13 31
 F +41 43 508 55 50
 N +41 76 480 18 44
 info@auto-pfandhaus.ch

Sofort Bar - Pfandkredit
 gegen vorübergehende Hinterlegung Ihres Fahrzeugs



DER SCHNELLSTE WEG ZU GELD ?
EINFACH BEIM AUTO-PFANDHAUS STOPPEN.



Rätselecke? Finde die 3 Abweichungen



Martin Käser, Verkaufsleiter bei Epper an der Autobahn in Kriens, guter Freund, treuer Besucher der Oldtimertreffen in Zug und stetiger Begleiter unserer Ausflüge stellte uns diese Bilder zur Verfügung.

Martin berichtet: Mein Vater – damals knapp 40 Jahre alt – fuhr einen Jaguar XJ6 4,2 Litre der Serie 1 in „sable brown“.

Das Bild entstand im Herbst 1972 an der Seestrasse in Ennetbürgen beim Haus von „Onkel Paul“.

Ende Juni 2016 war es mir möglich einen identischen Jaguar XJ6 4,2 mit Jahrgang 1970 zu erwerben. Der Jaguar weist eine lückenlose History auf und war erst 103'000 Kilometer gelaufen.

Mein 83jähriger Vater und ich hatten die etwas verrückte Idee dasselbe Bild an der selben Strasse 44 Jahre später nochmals nachzustellen. Gesagt – getan: Am 1. August 2016 fahren wir an die Seestrasse nach Ennetbürgen und liessen uns noch einmal ablichten wie damals: Der Kleine vorne und der Grössere hinten.

Wir freuen uns „diebisch“ über die Bilder.

Nun zur Auflösung des Rätsels:

Fehler 1: Nidwaldner Nummer / Luzerner Nummer

Fehler 2: Der Kleine ist heute der Grössere

Fehler 3: Das Balkenfenster in Bild 1 ist offen



www.motovmueller.ch



Tel. 041 675 15 50

Fax 041 675 28 50

www.frei-chromstahlauspuffe.ch

Die Kraft steckt in der Qualität

Friedrich Nietzsche(1844-1900), dt. Philosoph

Schuhmacherei & Sattlerei

Reparaturen aller Art, Neuanfertigungen
Motorradsattel, Lederkombi, Interieur, etc



Ledergürtel nach Mass

Schweizer Produktion
Gravierte Schnallen mit Ihrem Logo



S'Gartehüsli

Schönes für drinnen und draussen
Shabby Chic, Vintage, Landhausstil



Bleibende Werte erhalten, Neues gestalten!

Schuhmacherei & Sattlerei
Laszlo Rudi
Luzernerstrasse 17
CH-5643 Sins
+41 41 787 10 71
+41 79 617 17 77

www.derschuhmacher.ch

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
DI - FR 08.00 - 17.00
SA 09.00 - 15.00
oder Tel. Vereinbarung



Zentrum für Integrale Zahnmedizin AG

Ganzheitlich-Integrale Zahnmedizin und Trauma-Auflösung

Jürgen Noack

Leiernstrasse 3
CH-3054 Schüpfen

Telefon: +41 (0)31 872 10 50

Internet: www.zfiz.ch

Kühlerfiguren



Definition der Kühlerfigur:

Die Kühlerfigur ist Zierde und Erkennungsmerkmal vieler Automobilhersteller. Sie war ursprünglich auf dem Kühlerdeckel angebracht oder wie auf dem Bild zu erkennen ist, vor dem Kühlergrill.

Kühlerfiguren waren vor allem bis in die 1940er-Jahre verbreitet. Das Foto verrät uns, dass die Kühlerfigur auch 1952 noch ihren Reiz hatte.

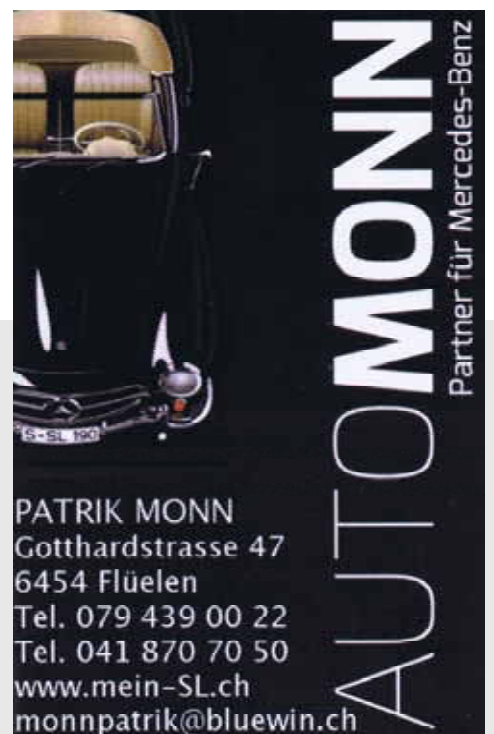
Meistens handelte es sich um kleine Figuren von Personen. Die Marke Jaguar hatte den Leaper (von englisch *leap* = *springen*). Auf dem Bild schön zu erkennen dass auch Jaguar kleine Personen einsetzte. Man nannte die Leonhard und Rudolf.

Weiter bestätigt sich die Aussage dass Kühlerfiguren häufig sehr kunstvoll und aufwändig gestaltet waren.

Mit dem Beginn der Massenmotorisierung und der Pflicht von Kindersitzen wurden Kühlerfiguren immer seltener.

Wir danken *Leonhard Flopp aus Herrliberg* für das tolle Bild.

Leonhard und Rudolf Fopp, aus St. Moritz, Kühlerfiguren eines Jaguars, aufgenommen ca. 1952



AUTOMONN
Partner für Mercedes-Benz

PATRIK MONN
Gotthardstrasse 47
6454 Flüelen
Tel. 079 439 00 22
Tel. 041 870 70 50
www.mein-SL.ch
monnpatrik@bluwin.ch

Kunstvolle Thementorten,
leckere Cupcakes und
traumhafte Cookies die
zu jedem Event und
Anlass passen.

Für die süssen Momente
im Leben.

www.sweetcakes.ch



Löbernstr. 4
6330 Cham
078 841 93 45

DIE NEUEN FIAT PROFESSIONAL MODELLE.



EIN PROFI WIE SIE

**DIE NEUEN FIAT PROFESSIONAL MODELLE.
DENN IHR JOB HÖRT NIEMALS AUF.
DIE EINZIGE SERIE MIT DEM MARKENZEICHEN
JEDERZEIT EINSATZBEREIT.**

ES SPIELT KEINE ROLLE, WAS, WO ODER WANN SIE ARBEITEN: FIAT PROFESSIONAL IST IMMER DIE RICHTIGE WAHL. DIE GESAMTE SERIE, EINSCHLIESSLICH ALLER UMGERÜSTETEN FAHRZEUGE, WURDE GANZ SPEZIELL FÜR SIE ENTWICKELT. EGAL, OB SIE IN UNWEGSAMEM GELÄNDE ARBEITEN UND EINEN ZÄHEN UND ZUVERLÄSSIGEN PARTNER BRAUCHEN, IM GROSSSTADTDSCHUNGEL AUF DER STÄNDIGEN SUCHE NACH HÖCHSTLEISTUNG UND KOMPAKTER GRÖSSE SIND ODER IHREN FAHRGÄSTEN EIN KOMFORTABLES FAHRERLEBNIS BIETEN MÖCHTEN – NUTZEN SIE DAFÜR EINES UNSERER FAHRZEUGE. VON PROFIS – FÜR PROFIS.



K.GRAF Automobile ag

Karl Graf Automobile AG
Zürichstrasse 30
8932 Mettmenstetten
Tel. 043/466 70 10 www.grafauto.ch

REPCAR GmbH Automobile

AN- UND VERKAUF VON PERSONENWAGEN & MOTORRÄDERN

Unsere besondere Kompetenz liegt im Verkaufsbereich von qualitativ und preislich interessanten Gebrauchtwagen

Unsere speziellen Leistungen

- Lackbehandlung mit Top-Produkten
- Innenreinigung
- Lederpflege und Auffrischung
- Imprägnierung / Fleckenschutz
- Harzflecken- und Flugrostbeseitigung
- Alufelgen-Reinigung
- Fahrzeugaufbereitung für den Wiederverkauf

NEU! - LED Umbauten

REPCAR Automobile wünscht Ihnen eine gute Fahrt

Repcar GmbH
Engelgässli 2 - 5702 Niederlenz
Tel. 062 892 20 40 - Fax 062 892 20 41
repcar@bluwin.ch
www.repcar-auto.ch



Unsere Jubilaren im 2017



100 Jahre Mitsubishi



90 Jahre Volvo mit dem Typ ÖV4 „Jakob“



80 Jahre Toyota



70 Jahre Ferrari, hier der 125 S von 1947



70 Jahre Moskvitch, erstes Serienfahrzeug



65 Jahre Lotus



60 Jahre Ford Edsel



60 Jahre Fiat 500 Nuova



60 Jahre Ford Taunus



55 Jahre BMW 1500



55 Jahre MG B



50 Jahre Toyota 2000 GT



50 Jahre Mazda Cosmos Sport (Zweischeiben Wankel)



50 Jahre Ford Escort



50 Jahre Fiat 124 Sport Coupé

Käse im Offenverkauf
auserlesene Weine
Brotwaren
Milchprodukte
Früchte und Gemüse

Gourmet
Metzgerei
Limacher

Chamerstrasse 11, 6331 Hünenberg, 041 780 54 54
www.metzgerei-limacher.ch



**ABC
PRINT**
Die Stadtdruckerei.

Wir verwandeln auch
ihre Drucksachen in
einen Klassiker

abcprint.ch

Gerhard Stöckli & Marcel Stöckli – Ihre Berater für farbigen Druck.

ABC Print GmbH Hirschmattstrasse 42 6003 Luzern 041 210 91 31 info@abcprint.ch



Damit Sie persönlich so fit sind wie Ihr Schmuckstück!
Gesundheit, Fitness, Lebensqualität, Spass und Lebensfreude – es ist so einfach

Hans Küng mit BEMER Pro für Sie daheim

Jaguar 3.8 S; Garage: Louis Frey, 5630 Muri

Ihr BEMER-Spezialist:
DHD Consulting Küng
Hans Küng
Steinhauserstrasse 33
CH-6300 Zug
Tel. 041 740 34 70
h.kueng@dhd-fit.ch
www.dhd-fit.ch

Testen und erleben SIE BEMER sechs bis acht Wochen!
Verlangen Sie Ihre individuellen Unterlagen samt Angebot!



Mentalität GB, very british



Mentalität I, bella Macchina, bella Tempo



Mentalität CH, nur mit der Ruhe....



Fotoshooting oder Selfie



Einfach Fotografieren.... Jaaa Du auch Theo



Schön ist es wieder Sonntag



See you September 2017. Girls & Boys nach der Modeschau von Facts aus Cham.



Autonummer oder Typenbezeichnung, Alfa Romeo 1750 ccm



Strohhat immer gut



Ihr Dreh-Örgeli-Maa für verschiedenste Anlässe, wie Hochzeits-, Geburtstags-, Firmen- und anderweitige Jubiläumsapéros oder Ausstellungen und Jahrmärkte.



Grossaufmarsch



Prost... Prost... Kamerad

Heinz Baumgartner, 078 639 17 25, www.dreh-örgeli-maa.ch



Hilfe ist unterwegs

ACS Mitgliedschaft Classic

Mit ACS Classic erhalten Sie für CHF 90.-*
umfassende Serviceleistungen für Ihre Mobilität:

- Europaweite Pannenhilfe
- Clubvorteile: viele interessante Rabatte & Vergünstigungen

* Aktionspreis im ersten Mitgliedschaftsjahr. Danach gilt
der reguläre Mitgliederbeitrag der ACS Sektion Mitte von CHF 140.00.



Automobil Club der Schweiz | ACS Mitte | Tellstrasse 55 | CH-5000 Aarau
Tel. +41 62 836 04 04 | Fax +41 62 836 04 05 | info@acs-mitte.ch | acs-mitte.ch

Automobil Club der Schweiz
Automobile Club de Suisse
Automobile Club Svizzero



Familienbild „geschossen“ von Charly Werder



Siehst Du, Vorkriegsfahrzeuge haben aufgesetzte Lampen



Platzspeaker



Immer wieder gerne, Stammkunde aus USA



Sympathischer 5 Plätzer



Quad Vorgänger Made in Switzerland



O-iO Ruedi Müller beim 2. Hobby



Roundabout in Action



Adi Blauenstein einmal nicht im Fiat 124 Spider unterwegs



Nächstes mal kommt Herrchen noch mit Sonnencreme



Perfekt montierte Plakette, DANKE



Immer eine Bereicherung C.W. Models



Gerri in der Nebenrolle des Films - 2 tolle Käfer



Unsere Helferfarbe wäre zwar grün



Eigentlich hab ich gar keine Zeit. Sollte noch s' Büro machen

AUTOZEIT

Old  Youngtimer
oldundyoungtimer.ch autozeit.ch

Die Schweizer Zeitschrift für Old- & Youngtimer



erscheint 6x im Jahr

- Old&Youngtimer
- alle Marken und Typen
- grosse Reportagen
- Veranstaltungskalender
- Motorsport
- aktuelle Themen
- Auto-Kleinanzeigen

mit Originalfotos

aus der Zeit

auch das ideale Geschenk,
ein Abonnement auf die
Zeitschrift **AUTOZEIT**
Abonnement (6 Ausgaben) CHF 48.00

H+H Historic GmbH
Grenzacherweg 211
CH-4125 Riehen

Telefon +41 61 601 45 25
Fax +41 61 601 45 26
info@autozeit.ch
www.autozeit.ch



Ein gern gesehener Gast, Franz Arnold von The Hobos



Klick ... bitte recht freundlich... auch du Harry



Was geht da ab?



60-iger Jahre in Perfektion, überwältigend!



Jaja Jimmy... du hast recht, es war am letzten Sonntag



Cousin Urs, mit was kommt er wohl 2017



Jetzt ist mir auch klar warum wir heute die gelben Shirts anziehen mussten



Ganz in weiss, nur den einen Hund interessiert das nicht



Fotograf einmal vor der Kamera



Nein jetzt habe ich Pause



Tolles Outfit, ob das wohl ein Selfie gibt?



Ehepaar Schmid für einmal sportlich, legere



Prost Kameraden



Schicker Hut mit Heckspoiler



Gedanken ?
Mm... ein Eis. Hoffentlich versaut Sie die Sitze nicht



Hippie Bus... aber wo ist der linke Arm ?



Schnappschuss



Wo ist da wohl das Navi



Helfer im Stress



Fredi, wenn du deine Hände suchst.. Sie sind im Sack..



Upps.. Jetzt hab ich den Text vergessen



Hallo zusammen, wir sind da



Boxengirls im Anmarsch



„Promi“ Modenschau



....aber der Blick ist der gleiche



So ein Kleid und der Fotograf knipst den Jaguar



Was für ein Sujet fürs Kinderalbum....?



Kleine Kinder.. kleine Autos



Sonntagmorgen Apéro



Sonntagmorgen Znüni



Sonntagmorgen Kids Corner



HÖCHSTE ANSPRÜCHE FÜR KLASSISCHE STRASSEN- SPORT- UND RENNFAHRFAHRZEUGE

- KOMPLETTE RESTAURATIONEN ALLER FABRIKATE
- MOTORREVISION, MOTORENAUFBAU, ABSTIMMUNG
- NOVIDEM SWISS AG VERFÜGT ÜBER EINEN HOCH MODERNEN ROLLEN- & MOTORENPRÜFSTAND. DAMIT SIND WIR IN DER LAGE, ANTRIEBSKONZEPTE ZU ENTWICKELN, ZU PRÜFEN UND INDIVIDUELLE ANPASSUNGEN VORZUNEHMEN.
UNSER ROLLEN- & MOTORENPRÜFSTAND IST EIN WICHTIGER BAUSTEIN UNSERER QUALITÄTSPHILOSOPHIE. VOR EINER OPTIMIERUNG STEHT IMMER EINE EINGANGSMESSUNG. NUR SO KÖNNEN WIR DIE EFFEKTIVITÄT EINER MASSNAHME DOKUMENTIEREN.
UNSER PRÜFSTAND KANN FÜR EINE INDIVIDUELLE LEISTUNGSMESSUNG GEBUCHT WERDEN.
- EXKLUSIVE LEISTUNGSSTEIGERUNGEN MIT CH-PRÜFUNGEN FÜR OLDTIMER UND AKTUELLE FAHRZEUGMODELLE
- NOVIDEM TURBO- UND KOMPRESSOR TECHNOLOGIE
- ENTWICKLUNG VON ELEKTRO- UND HYBRID-ANTRIEBEN AUCH FÜR OLDTIMER
CH-PRÜFUNGEN FÜR ABGAS, GERÄUSCH UND DYNAMIK VON KLASSISCHEN FAHRZEUGEN
- NOVIDEM SWISS AG IST AB SOFORT OFFIZIELLER CH VERTRETER DER FAHRZEUGTRANSPORTER TURATELLO.
- TURATELLO BIETET EINE GROSSE AUSWAHL AN LEICHTEN, GESCHLOSSENEN MOTORSPORT- ANHÄNGER FÜR DEN MOTORSPORT SOWIE KLASSIKER, VETERANEN MIT BIS ZU 2500 KG ZULADUNG (3500 KG GESAMTGEWICHT)!
- FÜR FAHRZEUGE, DIE IN DER WINTERZEIT NICHT AUF SALZGESTREUTEN STRASSEN FAHREN MÖCHTEN BZW. NICHT FAHRBEREITE RESTAURATIONSPROJEKTE ODER RENNFAHRZEUGE OHNE GÜLTIGE STRASSENZULASSUNG BIETEN WIR AB SOFORT FÜR UNSERE KUNDEN EINEN ABHOL- UND BRINGDIENST. WIR NUTZEN HIERFÜR UNSEREN GESCHLOSSENEN ANHÄNGER TURATELLO F35 XL MIT 3.5 T GESAMTGEWICHT. SPRECHEN SIE UNS EINFACH AN.



NOVIDEM SWISS AG

Seetalstrasse 6 Telefon +41 (0)56 675 79 90
CH - 5632 Buttwil Telefax +41 (0)56 675 79 99

info@novidem.swiss – www.novidem.swiss

Performance made in Switzerland





Motorrad Corner



GRÖSSTE AUSWAHL IN DER ZENTRALSCHWEIZ
Immer über 100 Motorräder im Haus
NEU und OCCASION



Motorräder, Roller, Bikes
Service • Verkauf • Werkstatt • Umbauen • Vermietung • Zubehör
ZWEIRAD HANS LEUPI – MEGGEN-LUZERN





Buongiorno a tutti !!



Robi von Gente di Mare, Musik im 2018 ?



Mit Pfeiffe und Strohhut, der ACS im Anflug



In the Army now



Nachwuchsförderung, die Frisur stimmt schon



Wetterkapriolen? Was passt besser? Mützen oder Shorts



Generationenhobby



Tolles Kleid.... Ich schenk Ihr ein Lächeln.....



..... ein Lächeln zurück



2x Driver Drink



vorbildlich Theo

Sonntäglich begehrte Zuschauer Pole Position



Windschutzscheibe als Hairstylist



Ton in Ton... TOLL



Ein Lächeln fürs Familienalbum



An den Shirts an muss das ein Rénnteam sein

Das Jahr 2017 bringt neue Oldtimer

Wie doch die Zeit vergeht. Erst noch sind wir am Steuer eines solchen Fahrzeuges gesessen und jetzt sollen das schon Oldtimer werden. Haben Sie sich auch schon erwischt, wenn Sie am Oldtimertreffen auf so einen Wagen stossen und sich Gedanken machen, was der wohl da zu suchen hat. Das ist der Lauf der Zeit. In einem gewissen Alter sehen wir in diesen Gefährten eher Gebrauchsgegenstände aus den 80er Jahren. Wenn Sie aber in diesen Jahren Kind waren und Ihre Eltern

oder Grosseltern so einen Wagen fahren, werden auch hier sehr schnell Emotionen geweckt. Unsere Szene lebt von älteren- und wächst mit jüngeren Teilnehmern. Das Wichtigste ist die Freude an der Sache und die Toleranz sich an Etwas zu erfreuen das vielleicht andern mehr Freude bereitet. In dem Sinne freue ich mich auf weitere interessant „durchmixte“ Events in Zug mit Fahrzeugen von Alvis bis Zagato, von 1900 bis 1987, Ihr Robert Hümbeli.



Aston Martin V8 Zagato Volante



Audi 90



Alfa Romeo 164



BMW 750



BMW M3



BMW Z1



Mercedes-Benz Coupé C124



Citroën AX



Ferrari F40



Honda CRX



Opel Kadett E Cabrio



Porsche 959

RAD

Chappe

Manuela mit Team,
freut sich auf Deinen
Besuch !

Kirchbühl 4, (Kirchenplatz) 6330 Cham,
MO bis DO, 17:00-24:00 Uhr, FR & SA, 17:00-02:00 Uhr,

www.radchappe.ch



After Work Apéro, coole Drinks, Rauchen erlaubt

BUSSE & AUSWEISENTZUG



Richtig fahren, mit dem

RATGEBER STRASSENVERKEHRSRECHT

Bestellen Sie kostenlos den Ratgeber zu
Geschwindigkeitsübertretung und Unfall:
Im Kreditkartenformat/Zum Aufklappen.
Bussenrechner unter: www.driving.legal



DRIVING.LEGAL
POSTFACH 7862
6302 ZUG
INFO@DRIVING.LEGAL



WEIL KLASSIKER KAUF VERTRAUENSsache IST

SIND WIR IHR PARTNER SEIT 1977

Die Touring Garage AG in Oberweningen im Zürcher Unterland ist eine der bedeutendsten Garagen für klassische Fahrzeuge und Sportwagen der Schweiz. 1977 durch Peter Rau gegründet, ist das Familienunternehmen bekannt für ihr breites Angebot an Fahrzeugen verschiedenster Hersteller und diverser Preisklassen. Einen Topolino oder einen VW Käfer findet man im breiten Sortiment ebenso wie Fahrzeuge der Premium-Marken Porsche, Aston Martin oder Ferrari. Der Showroom und die Aussenflächen bieten mit 50 bis 70 Fahrzeugen eine der grössten permanenten Ausstellungen klassischer Fahrzeuge in der Schweiz.

Auch wenn Sie ein Fahrzeug verkaufen möchten, sind wir Ihr Partner. Unser erfahrenes Team berät Sie beim Kauf oder Verkauf eines Fahrzeugs kompetent und fair. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Touring Garage Team

